Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch noch Möglichkeit Sorge getragen.

No. 167. Fernsprecher No. 52. **Sonntag, den 10. April.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

☞ Wegen der Osterfestes erscheint die nächste Ausgabe erst am Dienstag Nachmittag.

Ostern.

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden belebenden Blick", mit diesem Ausruf begrüßt der einsame Grübler Faust nach grauvoll durchwachter Nacht den herrlich anbrechenden Ostermorgen. Das winterliche Eis zwar ist uns diesmal ein seltener Gast gewesen, aber auf des Frühlings Wärme, die uns der Ostertag ankündigt, freuen wir uns darum nicht minder. Der enge Zusammenhang zwischen dem Osterfest und dem Frühling der Natur hat sich unauslöschlich in unser Denken und Fühlen eingelebt, wenn auch die christliche Religion Ostern nicht als das Frühlingsfest, sondern als die Erinnerungsfeier an den Versöhnungstod und die Auferstehung Christi begeht. Ob auch den heutigen Bewohnern des alten Germaniens keine Erinnerung an das Ostarafest der Germanen geblieben ist, die diesen Tag als Freudenfest, als das Auferstehungsfest der Natur aus dem langen, bangen Winterschlaf begingen, so macht sich doch der natürliche Zusammenhang des Festes mit dem Wechsel der Jahreszeit aus der Kälte des Winters in sommerliche Wärme gleichsam unbewußt und unwillkürlich Jedem bemerkbar. Keines Menschen Brust vermag sich der himmlischen Harmonie zu entziehen, die das Zusammenklingen der helltönenden Osterglocken mit dem Schöpfungsruf der Wärme und Leben spendenden Sonne uns bietet. Ueberall regt sich Bildung und Streben, Alles will sie mit Farben beleben!

Aber im Osterfest feiern wird nicht nur das Auferstehungsfest der Natur, auch für die Seele der Menschen, wenn der Winter des Mißvergnügens sie umfangen hielt, soll es ein Fest der Erneuerung und der Auferstehung bedeuten. Denn sie sind selber auferstanden aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern, aus Handwerks- und Gewerbesbanden, aus dem Druck von Giebeln und Dächern! Eine solche Erneuerung und Auferstehung aus den Mühen und Sorgen, aus der Noth und Pein des täglichen Lebens thut uns doppelt noth in einer Zeit, wo ein weitverbreiteter gefährlicher Pessimismus sich allenthalben geltend macht und Unglücksprophäten sich berechtigt glauben, aller Orten ihre Stimmen zu erheben, um über die Schlechtigkeit und die Verderbtheit dieser bösen modernen Zeit in beweglichen Worten zu klagen. Man kann heutzutage, wo eine aus vielerlei Gründen erklärliche Mißvergnügtheit weite Kreise ergriffen hat, ein großes Publikum finden, wenn man die absurde Behauptung aufstellt, daß die wirthschaftliche Lage immer ungünstiger werde, daß noch verlustreicher die Bilanz auf dem Gebiete der Moral sei, daß allenthalben eine Zunahme der Verrohung sich geltend mache, und daß die Statistik der Vergehen und Verbrechen eine schwere Anklage wider unsere Civilisation erhebe.

Fast heißt es, den pessimistisch grübelnden Träumern zu viel Ehre anthun, wenn man mit ihnen rechten will, die wegen der Fehler und Schwächen, der unvermeidlichen Zufolgschaft jeder Errungenschaft, unsere in Jahrtausenden schwerer Arbeit und heißen Bemühens geschaffene Kultur leichten Herzens über Bord werfen möchten. Wer nur einen kurzen Blick wirft auf den gewaltigen Weg, den das Menschengeschlecht von der trostlosen Sklaverei des Alterthums über die schutz- und rechtlose Zeit des finsteren Mittelalters zurückgelegt hat bis zu unserer heutigen Entwickelung, die Allen das gab, was früher das Privilegium weniger Begünstigter war, Licht und Luft, Freiheit und Leben, der wird jene Ideen als Wahnideen, jene Anschauung als einen verwerflichen Pessimismus erkennen.

Die Wege, die wir gehen, sind gewunden und viel verschlungen, aber sie führen vorwärts. Ein jedes Jahr bringt uns den kalten, ungastlichen Winter, aber dem Winter folgt der Frühling und dem Frühling der Sommer. Wer aber im wechselnden Lauf der Zeiten verzagen wollte, für den enthält das Osterfest die Zuversicht spendende Verheißung, daß, wie auch feindliche, finstere Mächte drohend sich geltend machen, nach den ewigen, unwandelbaren Gesetzen dem Lichte der Sieg über die Finsterniß beschieden ist:

Und drängen die Nebel noch so dicht
Sich um das Licht der Sonne,
Sie weckt doch mit ihrem Licht
Einmal die Welt zur Wonne!

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 10. April.

Osterglocken.

Die Lerche singt, die Knospen schwellen,
Der Auferstehung Tag ist da!
Aus Felsenbrüsten rauschen Quellen,
Und lauter wälzt der Strom die Wellen
Und wogt und klingt: Halleluja!

Es ist, als flüstern alle Bäume
Von Hoffnung und von Liebe heut',
Als schlichen durch die grünen Räume
Verschämt die letzten blassen Träume
Der nun entschwund'nen Winterszeit.

Das ist ein Jubeln und Frohlocken
Im grünen Feld, im grünen Thal!
Vom Himmel flattern Blütenflocken,
Vom Thurme schallen Osterglocken
Und Frieden säuselt durch das All.

Da legen sich die wilden Wogen,
Die lange uns're Brust durchwühlt,
Der Wahn zerstiebt, der uns betrogen,
Die Liebe ist ins Herz gezogen
Und aller Haß hinweggespült.

Wer möchte auch an solchen Tagen
Voll Sonnenglanz und Blüthenpracht
An seinem alten Leide nagen,
An Todtengrüften steh'n und klagen,
Da Alles froh zum Himmel lacht!

Nein, faßt beherzt die dumpfen Sorgen
Und schleudert sie ins Schattenreich!
Noch keimt so manches Glück verborgen,
Nur richtet frei den Blick gen Morgen:
Der Hoffende allein ist reich!

Nun, Osterglocken, schallet, schallet,
Und weckt die Herzen fern und nah,
Daß durch Palast und Hütte hallet
Und donnergleich zum Himmel wallet
Der Engelerus: Halleluja!

Julius Pasig.

— **Geschichtskalender.** 10. April. 1583. Hugo Grotius, Gelehrter, * Delft. 1727. Samuel Heinicke, Begründer des deutschen Taubstummen-Unterrichts, * Nauschütz bei Merseburg. 1741. Sieg Friedrichs des Großen über die Oesterreicher bei Mollwitz. 1755. Samuel Hahnemann, der Urheber der Homöopathie, * Meißen. 1794. Georg Forster, Schriftsteller, † Paris. 1807. Amalie, Herzogin von Sachsen-Weimar, † Weimar. 1813. J. L. Lagrange, franz. Mathematiker, † Paris. 1820. K. G. Ackermann, Politiker, * Elsterberg. 1864. Erzherzog Maximilian von Oesterreich wird Kaiser von Mexiko. 1864. Eugen d'Albert, Pianist, * Glasgow. 1878. Alb. Borsig, Industrieller, †. 1879. Karl Beck, Dichter, † Wien. 1897. Friedrich Franz III., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, † Cannes. — 11. April. 1713. Friede zu Utrecht. Ende des spanischen Erbfolgekrieges. 1798. K. W. Ramler, lyrischer Dichter, † Berlin. 1801. K. Lanner, Tanzkomponist, * Oberdöbling. 1806. Graf Auersperg, Dichter (Anastasius Grün), * Laibach. 1814. Erste Abdankung Napoleons I. 1816. R. F. v. Kummer, preuß. General, * Czeslewo, Posen. 1825. Ferd. Lassalle, sozialistischer Agitator, * Breslau. 1829. Oskar Meding, Romanschriftsteller (Gregor Samarow), * Königsberg. 1876. L. Traube, Mediziner, † Berlin.

— **Vor 50 Jahren.** 10. April. Der preußische Vereinigte Landtag tritt zur letzten Sitzung zusammen und erhält von der Regierung die Mittheilung, daß gemäß einem Beschluß des Bundestages zum Frankfurter Parlament Urwahlen erfolgen sollen und daß deswegen der König auf die vom Vereinigten Landtag vorgenommenen Wahlen verzichte. Der Landtag mußte die Wahlen vom 6. als nicht geschehen zurücknehmen. Außerdem genehmigte er in der letzten Sitzung bedeutende Geldforderungen der Regierung. Darauf ging er sang- und klanglos auseinander. Das durch den Vereinigten Landtag in seiner nur eine Woche umfassenden Sitzungsperiode berathene und genehmigte „Wahlgesetz für die zur Vereinbarung der preußischen Staatsverfassung zu berufende Versammlung" verfügte die Vornahme indirekter Wahlen, was im Lande einen sehr ungünstigen Eindruck machte, da man direkte Wahlen verlangt und erhofft hatte. Eine lebhafte Agitation erhob sich gegen die Beschlüsse. An den Zelten im Berliner Thiergarten tagte eine Volksversammlung, um gegen die indirekten Wahlen Stellung zu nehmen. Einer zum Ministerpräsidenten Camphausen geschickten Deputation erwiderte dieser jedoch, daß eine aus direkten Wahlen hervorgehende Vertretung zur Republik führen müsse. Am 9. fanden in Donnerstedt die ersten geheimen Besprechungen über die Einleitung des republikanischen Aufstandes in Baden statt. An den beiden folgenden Tagen trafen sich die Häupter der republikanischen Partei, Hecker, Struve, Mögling, Doll, Willich, Bruhn ꝛc. im „Badischen Hof" zu Konstanz. Viele prinzipielle Republikaner riethen von dem Unternehmen als gänzlich aussichtslos ab. Man beschloß jedoch, von Konstanz aus im bewaffneten Zuge gegen die Hauptstadt Karlsruhe vorzudringen, dort zunächst die badische Republik zu proklamiren und ihr alsbald die deutsche folgen zu lassen. Hecker besonders rechnete ganz bestimmt auf den Uebergang des badischen Militärs zu den Aufständischen. Struve ging auf den Schwarzwald, um dort die Bevölkerung zu den Waffen zu rufen. — 11. April. Das preußische Ministerium erläßt eine Verordnung über die Wahlen der preußischen Abgeordneten zur deutschen Nationalversammlung. Auch hier wurden indirekte Wahlen beliebt. — Im polnischen Aufstandsgebiet wird nach mehrtägigen Verhandlungen mit den polnischen Führern durch den preußischen General Willisen die Kapitulation von Jarosławiec geschlossen. Es wird durch dieselbe bestimmt, daß die in den Aufstandslagern befindlichen, nicht zum Militärdienst Tauglichen mit den Waffen in ihre Heimath entlassen werden, wogegen die zum Dienst Tauglichen vorläufig in den vier Lagern Wreschen, Pions, Pleschen, Miloslaw beisammenbleiben. Die anderen Orte müssen von den Aufständischen geräumt werden. Nachdem dies geschehen, werden die von Preußen bisher angedrohten militärischen Maßregeln nicht ausgeführt. — Dieses Uebereinkommen rief unter den deutschen Bewohnern des Großherzogthums große Entrüstung hervor, auch der kommandirende General erklärte, die Konvention nicht anerkennen zu wollen.

— **Personal-Nachrichten.** Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg speist heute Mittag bei Ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin Luise. — Herr Wilhelm Stengel von hier ist an das Hoftheater in Altenburg engagirt worden.

— **Gemälde-Ausstellung.** An den Osterfeiertagen ist zum letzten Mal Gelegenheit geboten, die Kolossal-Gemälde Heinrich Heines letzter Traum, Heine-Denkmal, La sirène moderne, Prinzessin Ilse, Lady Godiva ꝛc. zu dem geringen Eintrittspreis von 10 Pf. besichtigen zu können. Es bleibt zu wünschen, daß die interessanten Kunstwerke zum Schluß noch recht zahlreich in Augenschein genommen werden. An den Festtagen ist die Ausstellung Wilhelmstraße 16 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

— **Hans Wachenhusen** ist der nämlichen Krankheit erlegen wie weiland Kaiser Friedrich. Diese Thatsache ist einem Briefe seines Sohnes, des Herrn Dr. med. Hans Wachenhusen in Wiesbaden, an Richard Schmidt-Gadanis zu entnehmen. Herr Dr. Wachenhusen

---

(Nachdruck verboten.)

Osterspaziergang.

Frei nach Goethe von **Willy Widmann.**

Faust: Zeichen des Lenzes, wohin man sieht,
Ueberall regt sich Bildung und Streben,
Wonniges Ahnen die Welt durchzieht,
Mit Farben sich Wald und Flur beleben.
Famulus Wagner: Und Alt und Jung eilt nun spazieren
Ins Freie hinaus mit frohem Sinn,
Im Frühlingsstaat schon paradiren
Die Herrin und die Dienerin.
Seht dort, Herr Doktor, die junge Frau,
Sie trägt ein neues Kleid, ich wette.
Ihr neuer Hut, ein stolzer Bau,
Zeigt alle Farben der Palette:
Roth ist das Stroh und blau das Band
Und gelb, weiß, grün das Ziergemüse!
Faust: Ein weißer Handschuh schmückt die Hand —
Wagner: Und gelbes Schuhwerk ihre Füße.
Faust: Wie eng gespannt die Aermel jetzt,
Die früher hatten Sackesweite,
Ein kleiner Bausch nur, oben angesetzt,
Blieb noch als Torso der vergang'nen Breite;
Bald wird auch dieser Rest verschwunden sein.
Auch in dem Aermel-Schicksal ist Methode,
Beständig ist Veränderung allein —
Ein ewiger Kreislauf in Natur und Mode!

* * *

Ein Bürger: Wie mag es mit Andrée jetzt steh'n?
Wo mag der kühne Forscher weilen?
Ob wir ihn jemals wiedersehʼn
Und Jene, die sein Schicksal theilen?
Ein anderer Bürger: Vielleicht gelang, was er erstrebt:
Den Nordpol erstmals zu erreichen.
Ich hoffe doch, daß er noch lebt
Und bald uns giebt ein Lebenszeichen.
Wer weiß, ob nicht zum Osterfest
Mit Nachricht eintrifft eine Taube,
Die Gutes uns vernehmen läßt . . .
Erster Bürger: Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.

* * *

Hermann: Was ist denn mit dem kleinen Franz?
Der Junge kommt daher in Glanz.
Er hält die Nase in der Luft
Und hört nur, wenn man „Herr" ihn ruft.
Er sieht die Kleinen kaum noch an
Und dünkt sich als ein großer Mann;
Wie glatt frisirt hat er das Haar,
Ja, Handschuh trägt der Herr sogar —
Was ist denn wohl mit dem passirt?
Bertha: Ganz einfach: Franz ward konfirmirt!

* * *

Ein junger Spekulant: Mit Euch, Herr Nathan, zu spazieren,
Ist ehrenvoll und bringt Gewinn.
Ich möchte wohl Sie konsultiren,
Da ich im Fach noch Neuling bin:
Wie kann man wohl im Börsenspiel
Gewinnen, und zwar möglichst viel?
Bankier Nathan: Bei Hausse nicht jubeln und bei Baisse nicht zagen,
Nicht ängstlich sein und doch zu viel nicht wagen,
Exotischen Papieren nie recht trauen
Und stets auf meinen Rath und meine Winke bauen!

* * *

Johanna: Nun, Mutter, sprich, wie fühlst Du Dich?
Die Mutter: Wie wohl mir ist, ich kann's nicht sagen!
Zum ersten Mal umfächelt mich
Nach langen, schweren Krankheitstagen
Die frische Luft! Ich athme frei!
Ein süß Gefühl durchströmt die Glieder,
Die Lebenslust erwacht aufs Neu',
Ich freue mich des Daseins wieder!
Vorüber ist der bange Schmerz,
Die Zeit der Prüfung hat geendet,
Und tief bewegt mein hoffend Herz
Ein Dankgebet zum Himmel sendet!
Beseligt schau' ich Flur und Feld,
Vergessend Pein und Gram und Sorgen —
Wie schön ist Gottes große Welt,
Wie herrlich solch ein Ostermorgen!

* * *

Karl: Hast Du auch gestern an mich gedacht?
Paula: Den ganzen Tag! Und in der Nacht,
Als ich war eingeschlafen kaum,
Erschienst Du mir so lieb im Traum! →

schreibt: Acht Wochen mögen es jetzt her sein, da klagte Papa über Schluckbeschwerden, die trotz aller Therapie sehr hartnäckig blieben. Ich erinnere mich ewig des Abends, als ich allein mit ihm zu Hause bei einer Partie Sechsundsechzig saß und ihn später mit dem Spiegel untersuchte. Da fand sich freilich weiter nichts als ein kleines Knötchen rechts über dem Stimmband am Kehlkopfeingang. Es war in diagnostischer Hinsicht damit nicht viel anzufangen, und ich beschloß, ihn im Auge zu behalten .... Da eines Morgens machte ich die Entdeckung, daß rechts am Halse eine geschwollene Lymphdrüse aufgetreten war und das Sputum etwas Blut enthielt. Nun stand für den Kundigen die traurige Thatsache fest ... Es handelte sich um dasselbe Leiden, welches seiner Zeit den Kaiser Friedrich, freilich in jüngeren Jahren, befallen hatte, nur war der Sitz etwas günstiger .... Die Operation (bei Küster in Marburg) ging ausgezeichnet, beide Stimmbänder konnten geschont werden. Am dritten Tage war schon fast Alles verheilt und konnte der Verband weggelassen werden, da trat am vierten Tage hohes Fieber ein, es war eine Lungenhypostase durch Herzschwäche im Anzuge, an der er sanft und ohne Schmerzen einschlief.

— **Rennsport.** Zu dem Pferderennen am Forsthaus zu Frankfurt a. M. am 17. und 24. April ist die Betheiligung sehr befriedigend ausgefallen, indem für die 12 Rennen 183 Nennungen abgegeben wurden. Aber auch die Qualität der genannten Pferde stellt sehr guten Sport in Aussicht. Neben den zahlreichen, in Niederrad heimischen Ställen haben sich von auswärts u. A. Prinz Ludwig von Bayern, die Herren Graf Stauffenberg, Suermondt, v. Graevenitz, v. d. Knesebeck, v. Baumbach, v. Eynard, Lücke, v. Bradsky-Laboun, Kimmerle und v. Reitzenstein betheiligt.

-o- **Vergeben** wurden von der städtischen Baudeputation die Asphaltarbeiten für den Neubau der höheren Töchterschule am Markt an Herrn Karl Ullius hier.

— **Kleine Notizen.** Das verhaftete Dahomeyweib wurde auf freien Fuß gesetzt und konnte mit seinen Landsleuten abreisen. Die durch dasselbe verursachten Verletzungen eines Kindes haben sich als ganz harmlose herausgestellt.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Unter ziemlich zahlreicher Betheiligung seiner Mitglieder hielt der „Wiesbadener Militär-Verein" seine Jahresversammlung ab. Mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser eröffnete der erste Vorsitzende, Sek.-Lt. d. L. Architekt Schlink, die Versammlung, bewillkommnete die Anwesenden und gab dem Wunsche Ausdruck, daß auch im laufenden Jahre die Verhandlungen der Versammlungen zum Wohl und Besten des Vereins und seiner Mitglieder ausfallen mögen. Aus den verschiedenen Berichten, welche zur Kenntniß gelangten, sei Folgendes erwähnt: Der Verein zählt heute 864 Mitglieder. Die Krankengelder betrugen 2113 Mk. An Sterbe-Unterstützungen wurden 2060 Mk. verausgabt, desgleichen an sonstigen Unterstützungen 180 Mk. Die Vereinskasse schließt ab mit einem Bestand von 19,055 Mk. 2 Pf. Die Vereinsbibliothek hat sich ebenfalls bereichert und erfreut sich einer regen Inanspruchnahme. Vorstehende Zahlen ergeben einen genügenden Beweis, daß auch im abgelaufenen Jahr der Verein einen Stillstand nicht zu verzeichnen hat, sondern fortwährend in Zunahme begriffen ist. Die vorgenommenen Neuwahlen hatten folgendes Resultat: Wiedergewählt wurden die Kameraden Lt. d. L. Schlink zum 1. Vorsitzenden, Karl Gerich 2. Vorsitzender, August Kilian 1. Schriftführer, Emil Lang erster Kassirer, Anton Hoffmann zweiter Schriftführer, Christian Jung zweiter Kassirer, als Beisitzer: Lt. d. R. Henrich-Biebrich, Fritz Reichert, Philipp Lieber, Johann Bastian, Rudolf Mayer, Adolf Barth. Neugewählt wurden: Jean Diefenbach, Karl Meyer und August Bolchel. In das Ehrengericht wurden gewählt: Lt. Henrich, Kilian, R. Mayer, Bastian, A. Hofmann, C. Meyer, Schneegans, Geißler, Lipp, Preiß, Schmidt und Dinges. Als Vertrauensmänner: Störkel, Leimer, Bauer, Fischer, Dörner, Donnecker. Als Rechnungsprüfer: Stauch, Cl. Meyer und Lieglein. In die Fahnensektion: J. Fischer und Leimer, Dahmer, Lipp, Höbler, Dengler, Braun und Pitzke. Die Inventar-Kommission besteht aus den Kameraden Kern, Tomasowski, Triebert.

* Die Gesellschaft „Fraternitas" unternimmt am zweiten Osterfeiertag (auch bei ungünstiger Witterung) einen Familien-Ausflug nach Biebrich (Hotel Bellevue).

* Der „Klub Edelweiß" macht am zweiten Osterfeiertag einen Ausflug nach Biebrich, aber nicht in die Turnhalle, wie ursprünglich angesagt, sondern in den neuerbauten Saal zum „Schützenhof", Wiesbadenerstraße.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Der Vorstand des Bezirksvereins „Süd-Wiesbaden" hat am 8. d. Mts. beschlossen, daß das neue Kurhaus möglichst auf dem Platz des alten errichtet werde — (warum nur „möglichst", da das Gewünschte durchaus möglich ist?), ferner, daß „kein Saalbau" an die alte Kolonnade angebaut werde — (warum? wird nicht gesagt; soll das heißen: weil ein Saalbau unnütz ist, oder weil er dort nicht hingehört?), endlich aber, daß ein Provisorium auf dem „Warmen Damm" geschaffen würde — (wo? wird gleichfalls verschwiegen und ist doch eine Hauptsache). Mit solch räthselhaften Vorschlägen wird der Sache nicht gedient, sondern diese nur verwirrt. Geschieht's aber aus Oppositionslust, so wird die Folge sein, daß nichts geschieht und Alles beim Alten bleibt. Der „Sprudel" wünscht einen ständigen Festsaal mit Cirkus, „Süd-Wiesbaden" nur ein Provisorium für das Kurhaus. Sollte nun derjenige Plan nicht der bessere sein, der beides, Saalbau und Provisorium, vereinigt? Und einen solchen giebt es auch! Zu Ostern schlüpfen bei dem eingetretenen warmen Wetter wohl noch einige neue Vorschläge aus der Schale. Warten wir es drum ab, um Alles zu prüfen und das — Dummste zu behalten.

* **Homburg v. d. H.**, 9. April. Am Gründonnerstag Nachmittag verweilte die kaiserliche Familie nebst Gefolge längere Zeit auf der Saalburg bei den Ausgrabungen. Sie bestiegen dann zu Fuß den Herzberg und kehrten zu Fuß auf das Schloß zurück. Am Karfreitag fand auf der Goldgrube ein Picknick statt, an dem die kaiserliche Familie mit Gefolge theilnahm. — Heute Nachmittag begeben sich die hohen Herrschaften auf den Feldberg, und zwar der Kaiser und der Kronprinz zu Pferde, die Kaiserin und Prinz Eitel Fritz zu Wagen.

Aus Kunst und Leben.

* **In den Kunstsälen** (Deiters u. Co.) sind zu Ostern u. A. neu ausgestellt: Werner Schuch „Friedrich der Große", Alf. Hoff „Cypressen", Walther Leistikow „Heimziehende Schwäne", L. v. Gelder „Der eingeseifte Othello", Alf. Bachmann „Thauwetter", Cl. Schilling „Kanal in Venedig" und „Frühling", Hendrich „In einem kühlen Grunde", Prof. Bohrdt 2 Seestücke, „Nach der Arbeit" (Bronce) v. Heinemann u. A. m. Ferner kommt für nur wenige Tage eine von der Direktion der Hamburg-Amerik.-Linie den Kunstsälen in Auftrag gegebene in massivem Silber gegossene Figur „Schiffahrt" zur Ausstellung. Dieselbe ist ein Geschenk für den bekannten Rheder Leisz in Hamburg, welcher in Kürze seinen 70. Geburtstag feiert, und eine Arbeit des Bildhauers Ernst Herter in Berlin, welchem auch die Ausführung des hiesigen Bismarck-Denkmals übertragen ist. — Ostersonntag von $^1/_2$12 bis $^1/_2$2 Uhr findet bei günstigem Wetter im Garten der Kunstsäle wieder Früh-Konzert statt; um aber einigen Wünschen gerecht zu werden, hat die Leitung der Kunstsäle Streichmusik vorgesehen. Gleich nach Ostern kommt eine Kollektion von ca. 50 größeren Werken von Professor Hans Bohrdt und eine solche von 20 Werken von Cl. Schilling zur Ausstellung.

* **Frankfurter Stadttheater.** (Wochen-Spielentwurf.) Opernhaus. Sonntag, den 10., Nachmittags $3^1/_2$ Uhr: „Hänsel und Grethel", Abends 7 Uhr: „Der Troubadour". Montag, den 11., Nachmittags $3^1/_2$ Uhr: „Orpheus in der Unterwelt". Abends 7 Uhr: „A Basso Porto", „Bajazzo". Dienstag, den 12.: „Undine". Mittwoch, den 13., Abends $^1/_2$8 Uhr: „Orpheus in der Unterwelt". Donnerstag, den 14.: „Walküre". Freitag, den 15., Abends $^1/_2$8 Uhr: „Der Obersteiger". Samstag, den 16., zum ersten Mal: „Der Heiraths-Automat", Ballet-Pantomime in 2 Bildern von Alex. Engel und Jos. Haßreiter, Musik von Julius Stern. Vorher: „Die beiden Schützen". Sonntag, den 17.: „Königskinder". Montag, den 18.: Geschlossen. Dienstag, den 19.: „Prophet". — Schauspielhaus. Sonntag, den 10. April, Nachmittags $3^1/_2$ Uhr: „Baumeister Solneß". Abends 7 Uhr: „Der Hüttenbesitzer". Montag, den 11., $3^1/_2$ Uhr Nachmittags: „Logenbrüder". Abends 7 Uhr: „Der Rentier". Dienstag, den 12.: „Gymnasialdirektor". Mittwoch, den 13.: „J. G. Borkmann". Donnerstag, den 14.: „Romeo und Julia". Freitag, den 15.: „Baumeister Solneß". Samstag, den 16.: „Minna von Barnhelm". Sonntag, den 17., Nachmittags $3^1/_2$ Uhr: „Logenbrüder". Abends 7 Uhr: „Bartel Turaser". Montag, den 18.: „Johannes". Dienstag, den 19.: „Mutter Erde".

Kleine Chronik.

Die infolge des Gerolsteiner Eisenbahn-Unglücks Angeklagten wurden sämmtlich freigesprochen. In der Begründung des Urtheils heißt es, es sei nicht aufzuklären gewesen, wen eigentlich die Schuld treffe. Infolgedessen sei auf Freisprechung zu erkennen. Die Kosten werden der Staatskasse auferlegt.

Aus Rache erstach ein Italiener am Mittwoch einen Wirth in Malstatt-Burbach.

Zwei Kinder eines Werftarbeiters in Hamburg im Alter von drei und vier Jahren tranken in Abwesenheit der Eltern aus einer Flasche so viel Kümmel, daß das jüngere Kind an Alkoholvergiftung bald darauf starb, während das andere schwerkrank darnieder liegt.

Im Prozeß gegen den Schutzmann Stutzky in Berlin, den Friseur Perplies und Frau Stutzky wegen Unterschlagung und Aneignung zweier, an die dortige Firma Wolff gerichteter Checks der Londoner Nationalbank über 36,000 Mk. wurde Perplies zu zwei Jahren Gefängniß und drei Jahren Ehrverlust verurtheilt, Frau Stutzky wegen Mangels hinreichender Beweise freigesprochen. Die Verhandlung gegen Stutzky wurde ausgesetzt, weil er geistesgestört ist.

Vor der Strafkammer des Landgerichts Potsdam fand am Mittwoch eine Verhandlung gegen den Königl. Kriminalkommissarius Maaß aus Berlin wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit hinter verschlossenen Thüren statt. Aus der Urtheilsbegründung geht nach dem „Berl. Tagebl." hervor, daß Maaß der ihm zur Last gelegten Strafthat für überführt zu erachten sei. Mit Rücksicht auf seine Stellung und sein Vorleben jedoch habe das Gericht, trotzdem der Angeklagte schon einmal von seiner vorgesetzten Behörde wegen eines ähnlichen Vergehens disziplinarisch bestraft worden sei, diesmal noch von einer Gefängnißstrafe Abstand genommen und den Angeklagten nur zu einer Geldstrafe von 400 Mk. eventuell 40 Tagen Gefängniß und in die Kosten verurtheilt.

Durch Vermittelung eines Würzburger Kommissionärs wurde ein junges Mädchen unter dem Versprechen, es solle eine „gute Stelle" erhalten, von dort nach Heidelberg in ein verrufenes Haus gelockt. Als die Angehörigen keine Nachricht erhielten, ließen sie polizeilich nachforschen und fanden das Mädchen dort krank wieder.

Die beiden Studenten der Medizin aus Poppelsdorf, bei denen ein Ladenmädchen gestorben ist, wurden aus der Haft entlassen. Wie wir vor einigen Wochen berichteten, hatten die beiden Mediziner das verstorbene Mädchen in ärztliche Behandlung genommen. Nach einer Operation, die korrekt ausgeführt worden war, trat Blutvergiftung ein, infolge deren die Unglückliche starb.

In Freiburg (Schweiz) verbrannte ein 10-jähriges Mädchen, das beim Kochen mit Petroleum hantirte.

In Savigliano wurde ein Offizier von einem anderen im Duell tödtlich verletzt. Sie hatten einen Streit wegen eines Mädchens gehabt. Das Duell war von den Vorgesetzten vorgeschrieben worden.

Das nach Melbourne bestimmte, 1200 Registertons haltende Elsflether Schiff „Lina" ist an der Küste von Florida gesunken. Nähere Nachrichten fehlen.

Der Generalkonsul Lee wird vor dem Comité des Repräsentantenhauses für auswärtige Angelegenheiten bezeugen, daß im Augenblick der „Maine"-Explosion alle elektrischen Lichter in Havana erlöschten, jedenfalls weil die ganze Stromkraft zur Entzündung der Mine gebraucht worden war.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

N. Frauenstein. Bei dem Stammtrain ist die dreijährige Dienstzeit in eine zweijährige umgewandelt. Der „halbjährige Train" besteht noch. Eine erst bei der Generalmusterung angebrachte Reklamation hat nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn der Reklamationsgrund sich nach der Vormusterung ergeben hat, andernfalls wird sie als verspätet abgewiesen.

Geschäftliches.

Sillig's Institution for boys. Established 1836. Bellerive, Vevye. (Switzerland.) Splendid and most healthy location. Thorough general and practical instruction. Strict attention paid to physical development. Large garden and play ground. — Best references in England and United States. Ed. Sillig, brothers.

Erstlings-Wäsche
empfiehlt 3222
in reicher Auswahl
Carl Claes,
Wiesbaden, 3. Bahnhofstr. 3.

Karl Schipper, 31. Rheinstrasse 31.
Erste Preise mehrerer Ausstellungen, höchste fürstliche Auszeichnungen.
Preise für Visitformate: 1511
Beste elegante Ausführung per Dtzd. Mk. 9., $^1/_2$ Dtzd. Mk. 6. | Einf. aber gediegene Ausführung per Dtzd. Mk. 8, $^1/_2$ Dtzd. Mk. 4,50.
Telephon No. 485. — Proben von jeder Aufnahme.

Photographisches Atelier J. B. Schäfer,
(Hotel Taunus) 21. Rheinstrasse 21 (gegenüber den Bahnhöfen).
Billigste Preise hier am Platze
bei feinster Ausführung.
7 Visit 4,50 Mk.; 13 Visit 8 Mk.; 3 Cabinet 6 Mk.; 6 Cabinet 10 Mk.; 12 Cabinet 18 Mk.
Sonntags den ganzen Tag offen. 1512
Confirmanden Preisermässigung.

„Marburg's Alter Schwede", preisgekrönter Magenbitter-Liqueur, an Güte und Bekömmlichkeit unerreicht, ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Sonst wende man sich direct an den Fabrikanten 12897
Friedr. Marburg, Wiesbaden, Neugasse 1.

Im Auctionslokale des Herrn A. Seebold Nachf., Grabenstraße 2, erregt zur Zeit die Ausstellung einer Sammlung von Gemälden italien. und niederländ. Meister des 16. und 17. Jahrhunderts, welche am 14. April zur Auction kommt, allgemeine Aufmerksamkeit und ist ein Besuch der Ausstellung für Liebhaber sehr lohnend. Auch die daselbst ausgestellte Sammlung moderner Meister hat sehr schöne Stücke aufzuweisen und sind von bekannteren Meistern Preller, Recknagel, Ederler, Georgius u. A. sehr reichhaltig vertreten. 4904

In dem in San Remo verstorbenen
Herrn Pr.-Lt. d. Res. Gf. Brune v. Mons
hat das Offizierkorps einen liebenswürdigen Kameraden von seltener Herzensgüte verloren, dem es ein dauerndes Andenken bewahren wird. F 232

Im Namen der Offiziere, Sanitäts-Offiziere und Beamten des Landwehrbezirks Wiesbaden:
v. Kropff.

Zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung erwünscht.

Die Morgen-Ausgabe enthält 8 Beilagen,
darunter „Illustrirte Kinder-Zeitung" No. 6,
in der 1. Beilage: „Verloosungsliste" No. 14.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Frau Maier: Wer sind denn die?
Herr Maier: Ein frisch verlobtes Paar,
Die beiden lieben sich schon manches Jahr
Und sind nun endlich zusammengekommen,
Im Juni ist Hochzeit, hab' ich vernommen.
Julie Maier: Ach, wer doch auch schon so weit wär'!
Herr Maier: Schwimmen jetzt förmlich in einem Meer
Von Glück! Schau', wie sie zärtlich sind!
Wie sie ihn anblickt, das hübsche Kind!
Frau Maier: So schweig' doch still! Was geht's Dich an?
Herr Maier: Hab' ich doch meine Freude dran!

* * *

Frau Schultze: Grüß' Gott, Frau Nachbarin! Auch spazieren?
Frau Müller: Ja freilich! Komm' ja so selten aus!
Muß schon die Feiertag' profitiren,
Kann in der Woche nicht wohl aus dem Haus.
Wenn man drei Kinder hat, heißt es sich regen
Daheim in der Wirthschaft früh bis spät,
Kann meine Händ' in den Schooß nicht legen
Wie die Putznärrin, die dort drüben geht!
Frau Schultze: Es ist wirklich arg mit der eitlen Frau!
Frau Müller: Wie die sich spreizt und vornehm thut!
Frau Schultze: Kommt daher, geputzt wie ein Pfau!
Frau Müller: Schauen Sie nur den verrückten Hut!
Frau Schultze: Wieder ein neuer! Das ist doch stark!
Frau Müller: Kostet mindestens 30 Mark!
Auch die Jacke ist nagelneu!
Ich begreife nicht, meiner Treu,
Daß ihres Mannes spärlicher Sold
Ausreicht für all' solchen Firlefanz.
Frau Schultze: Wenn man da Alles sagen wollt'!
Frau Müller: Ich hörte neulich im Kaffeekranz ...
(Zischeln weiter.)

* * *

Ein Bürger: Nichts Bess'res weiß ich mir an Sonn- und Feiertagen,
Als mit Bekannten zu politisiren,
Regierung, Parlament zu kritisiren
Und zu erörtern alle Tagesfragen.
Man spricht von Kiautschou und Wei-hai-wei,
Von der Verstärkung uns'rer deutschen Flotte,
Von Cuba und dem ew'gen Kriegsgeschrei,
Weist nach, wie Frankreich immer mehr verrotte,
Schimpft auf die faulen Griechen, die nicht zahlen,
Wägt ab die Chancen bei den Reichstagswahlen,
Schimpft auf die Steuern und beweist, wie sehr
In uns'ren Tagen ist das Leben schwer.
Man trinkt am Stammtisch fünf, sechs Gläser aus,
Kommt immer eifriger ins Disputiren, Streiten,
Dann trollt man gegen Mitternacht nach Haus
Und segnet Fried' und Friedenszeiten!

* * *

Ein Radler: Ha, welche Lust, mit hübschen Madeln
Am Osterfeste frisch, froh, frei
Hinaus im Blitztempo zu radeln,
An Dorf und Wald und Flur vorbei!
Radlerin: Ha, welche Lust, auf dem Bicycle
Dahin zu sausen federleicht,
Wenn auf dem Roß von Stahl und Nickel
Man Sicherheit bereits erreicht!
Verstummt ist längst das Spotten, Tadeln,
Daß Damen fahren auf dem Rad,
Man sieht sie jetzt in Rudeln radeln
Am hellen Tag auf jedem Pfad,
Radler: Gesund dem Körper und den Sinnen
Ist unser Sport gleich Turnerei —
Allheil den schönen Radlerinnen!
Allheil der edlen Kurbelei!

* * *

August: Gottlob! Hier winkt endlich eine Schenke!
Zu ihr ich eiligst meine Schritte lenke!
Die Kehle ist mir trocken, und schon lange
Spür' ich zu einem Schoppen große Lust.
(Verschwindet im Wirthshaus.)
Karl: Ein guter Mensch in seinem dunkeln Drange
Ist sich des rechten Weges wohl bewußt!
(Folgt ihm.)

* * *

Margarethe: Versprich mir, Heinrich —
Heinrich: Was ich kann'!
Margarethe: Nun sag', wie steht's mit dem neuen Kleid?
Heinrich: Mein Schatz, es thut mir wirklich leid,
Allein die Zeiten sind zu schlecht,
Du weißt, das Geschäft geht gar nicht recht;
Wir geben viel zu viel schon aus!
Margarethe: Ich nicht, vielleicht Du, und zwar — außer dem Haus!
Ich schränke mich wahrlich genug schon ein,
Du aber sitzest beim Bier und Wein
Fast jeden Abend am Wirthshaustisch,
Labst Dich dort flott an Braten und Fisch,
Da fehlt es Dir keineswegs am Geld;
Doch wenn ich ärmste Frau der Welt
Ein neues Kleid einmal haben möcht',
Da jammerst Du: wie sind die Zeiten schlecht!
Verweigerst die kleine Summe mir:
O Heinrich, mir graut's vor Dir!

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 7. April. Die politischen Verhältnisse sind noch immer durchaus ungeklärt. Die Frage, ob Krieg oder Frieden, ist heute noch ebenso ungewiss als vor acht Tagen. Die im Laufe der Woche der Krieg schon unvermeidlich, als die Vermittlungsaktion des Papstes infolge der ablehnenden Haltung Mac Kinleys und den starken Drängens der Kriegspartei in New-York gescheitert war, so sind heute wieder die Aussichten auf friedliche Verständigung im Wachsen begriffen, nachdem die Grossmächte sich doch entschlossen haben, die Vermittlerrolle zu übernehmen, und nachdem die Mittheilung der Botschaft des Präsidenten an den Kongress bis zum Montag verschoben worden ist — offenbar lediglich zu dem Zweck, den Friedensbestrebungen in der Zwischenzeit Vorschub zu leisten. Es ist nicht verwunderlich, wenn unter diesen Umständen die Börse ihre Zurückhaltung nicht aufgiebt und mit Aufmerksamkeit das Spiel der Diplomatie verfolgt. Doch bleibt immerhin bemerkenswerth, dass gegenüber der von Tag zu Tag schwankenden Haltung New-Yorks und Londons unsere einheimischen Plätze ihre Gelassenheit in so hohem Grade zu bewahren vermögen. Die Gründe für diese Haltung sind bereits in unserem letzten Bericht erwähnt; die Börse ist davon überzeugt, dass selbst der Ausbruch des Kriegs für die wirthschaftlichen Verhältnisse Deutschlands nur geringe Bedeutung haben würde. Am fühlbarsten war der Einfluss der ungeklärten politischen Situation begreiflicher Weise auf dem Gebiet der amerikanischen Werthe und in der Coursbewegung der spanischen Rente. Letztere ist in dem Masse, als die Kriegsgefahr zu wachsen schien, stark zurückgegangen; denn der Ausgang dieser Krisis nach Auffassung der Börse eine Lebensfrage für den Staat ist, kommt in dieser Bewerthung der Rente zum unzweideutigen Ausdruck. Der Londoner Markt hatte sich nicht nur gegen die aus dem spanisch-amerikanischen Konflikt resultirenden Eindrücke zu wehren, sondern stand obendrein unter dem lähmenden Einfluss, den die Aufregung über die Entwickelung der ostasiatischen Frage in England hervorgerufen hat. Man ist mit der Politik des Kabinetts Salisbury je länger je mehr unzufrieden, und vermisst gegenüber den Erfolgen der anderen Grossmächte in Ostasien die energische Wahrung der englischen Interessen. Diese Unzufriedenheit steigerte sich zur Erregung, als die definitive Abtretung Port Arthurs an Russland zur Kenntniss kam und damit offenbar wurde, dass letzteres verstanden hat, durch diesen diplomatischen Erfolg China für immer in politische Abhängigkeit zu bringen. Die Missstimmung hierüber war so gross, dass selbst die Besetzung und Abtretung Wei-hai-weis, die zweifellos einen geschickten Schachzug der englischen Diplomatie darstellt, welcher die Tragweite des russischen Erfolges bedeutend abschwächt, sie kaum zu mindern vermochte. Für unsere Börsen fallen indessen auch diese Sorgen, welche England hinsichtlich der Aufrechterhaltung seiner politischen und kommerziellen Suprematie in Ostasien bedrücken, kaum in das Gewicht. Zeitweise konnte sich daher hier ganz unabhängig von der Tendenz der auswärtigen Plätze ein ziemlich lebhaftes Geschäft entfalten. Dies war vor Allem der Fall auf dem Gebiete der Bankwerthe. Die ganze Woche über beschäftigte sich die Börse auf das Angelegentlichste mit einer angeblichen Kapitalserhöhung der Darmstädter Bank, die bald auf das Bestimmteste behauptet, bald ebenso entschieden abgeleugnet wurde und bezüglich deren allerlei Kombinationen auftauchten. Schliesslich hat es sich indessen doch als richtig erwiesen, dass dieses Institut, welches während der letzten Periode der grossen Kapitalsvermehrungen unthätig geblieben war, nunmehr auch seinerseits eine starke Erhöhung des Grundkapitals vornimmt und in ein kommanditarisches Verhältniss zu dem Bankhause Robert Warschauer tritt. So zieht die Konzentration des Kapitals und des Geschäftes täglich weitere Kreise und auch die Darmstädter Bank gehört nunmehr zu den Instituten, die ein Grundkapital von über 100 Millionen Mark aufzuweisen haben. Ueber die Licht- und Schattenseiten dieser Entwickelung, die anscheinend eine unaufhaltsame ist, haben wir uns in diesen Blättern wiederholt ausgesprochen. Lebhaft in den Vordergrund traten im Lauf der Woche auch die Eisenbahnwerthe, insbesondere die Staatsbahnaktien, für welche von Wien aus eine lebhafte Haussebewegung in Scene gesetzt wurde, der man sich hier willig anschloss, obwohl im Grunde nichts Anderes zur Rechtfertigung angeführt werden konnte, als dass die ungarischen Saatenstandsberichte günstig lauteten. Lombarden dagegen lagen schwach, wohl hauptsächlich in Rücksicht auf die nahende Couponsdetachirung. — Der Geldmarkt zeigt hier eine sehr fühlbare Erleichterung. Zwar hatte der Quartalswechsel der Reichsbank eine Anspannung gebracht, wie sie in dieser Höhe am Frühjahrs-Termin noch nicht zu verzeichnen war; das Institut war mit 70 Millionen in die Notensteuer gerathen, während in der Vorwoche noch 260 Millionen Reserve vorhanden waren. Indessen schlug unmittelbar nach Beginn des neuen Monats der Privatdiskont eine weichende Richtung ein; auch tägliches Geld ist reichlich angeboten, und es scheint, als ob sich die rückgängige Bewegung des Zinsfusses fortsetzen wollte. Freilich darf nicht übersehen werden, dass der Ausbruch eines Krieges in Amerika auf dem Geldmarkt in London und auch auf die hiesigen Verhältnisse eine fühlbare Rückwirkung äussern könnte.

„Neptun", Wasserleitungsschäden- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. Im 1. Quartal c. wurden bei der Gesellschaft 482 Wasserleitungsschäden, 186 Unfallschäden und 57 Haftpflichtschäden, zusammen 725 Schadenfälle angemeldet.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit gegründet 1830 (alte Leipziger). Es sind vom 1. Januar bis Ende März 1898 1612 Versicherungen über 13,357,400 Mk. beantragt worden; als gestorben wurden in derselben Zeit angemeldet 225 Mitglieder, die mit 1,353,250 Mk. versichert waren. Der Versicherungsbestand stellte sich Ende März 1898 auf 69,800 Personen mit 520 Millionen Mark Versicherungssumme, das Vermögen auf 160 Millionen Mark. Für fällig gewordene Versicherungssummen sind bis jetzt ausgezahlt 109 Mill. Mark, als Dividenden an die Versicherten gewährt 54 Millionen Mark. Dividendenreserven in Höhe von 26 Millionen Mark liegen zur weiteren Vertheilung an die Versicherten bereit. Bei der alten Leipziger Gesellschaft, die eine reine Gegenseitigkeitsanstalt ist, fliessen alle Ueberschüsse den Versicherten wieder zu. Die Dividende der letzteren beträgt für die länger als 5 Jahre bestehenden Versicherungen im laufenden Jahre, wie bereits seit einem Jahrzehnt, 42 pCt. der ordentlichen Jahresprämie und bei abgekürzten Versicherungen ausserdem 1½ pCt. der Summe der gezahlten Zusatzprämien.

„Germania", Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin. Der 40. Rechnungsabschluss dieser Gesellschaft für das Jahr 1897 zeigt wiederum einen grossen Zugang an neuen Versicherungen, ein bedeutendes Wachsthum der Reservefonds und recht befriedigende finanzielle Ergebnisse für die mit Gewinnantheil Versicherten. Durch die Neuaufnahme von 10,377 Personen über 41,109,548 Mk. Versicherungskapital und 242,770 Mk. Jahresrente ist der aus dem Vorjahre übernommene Gesammt-Versicherungsbestand, abzüglich der Abgänge durch Tod und bei Lebzeiten Versicherter, auf 156,092 Personen mit 598,650,486 Mk. Versicherungssumme und 2,277,510 Mk. Jahresrente gestiegen. An Prämien wurden vereinnahmt 25,115,812 Mk., an Zinsen aus den vorrangsweise in mündelsicheren Hypotheken angelegten Reservefonds 7,404,334 Mk., zusammen 32,520,146 Mk. Die Ausgabe für fällige Kapitalien und Renten von zusammen 11,251,166 Mk. war infolge günstiger Sterblichkeit unter den Versicherten noch niedriger als im Vorjahre. Dem Prämien-Reservefonds wurden 40 pCt. der Jahreseinnahme überwiesen und dessen Gesammtsumme hierdurch um 12,918,911 Mk. auf 179,058,999 Mk. erhöht. Wegen des niedrigen Zinsertrages aus unzweifelhaft sicheren Geldanlagen berechnet die „Germania" das Deckungskapital für alle seit 1894 neugeschlossenen Todesfallversicherungen mit dem Zinssatz von 3 pCt. (früher 3½ pCt.). Aus dem Jahresüberschuss erhalten die mit Gewinnantheil Versicherten 3,798,562 Mk. gegen 3,580,424 Mk. in 1896. Die Dividendenreserve dieser Versicherten, die lediglich zur Vertheilung an dieselben dient, beliefsich Ende 1897 auf 14,960,622 Mk. Hieraus erhalten die nach Plan A Versicherten 21 pCt. ihrer im Jahre 1897 gezahlten vollen Dividenden-Jahresprämie und die nach Plan B Versicherten eine gegen das Vorjahr um 3 pCt. steigende Dividende und zwar im Jahre 1898 bis zu 54 pCt., im Jahre 1899 zu 57 pCt. der massgebenden vollen Jahresprämie. — Die Sicherheitsfonds der „Germania" in Höhe von 206,477,361 Mk. sind gegen das Vorjahr um 14,074,139 Mk. gestiegen. Das Gesellschafts-Vermögen, von dem 82 pCt. mit 172,873,944 Mk. in mündelsicheren Hypotheken belegt sind, erreichte Ende 1897 die Höhe von 210,461,447 Mk. Nach ihrem Geschäftsumfang und Vermögensstand nimmt die „Germania" unter den Lebensversicherungs-Gesellschaften in Preussen die erste Stelle ein.

Dividenden. Vorgeschlagen sind: „Rheinische Spiegelglas-Fabrik" in Echamp bei Ratingen 10 pCt. — „Deutsche Versicherungsgesellschaft" in Bremen 75 Mk. — „Kölner Unfall-Versicherungsgesellschaft" 26 pCt. — „Sächsische Rückversicherungsgesellschaft" in Dresden 75 pCt. (wie im Vorjahr). — „Allgemeine Versicherungsgesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport" in Dresden 75 pCt. — „Transatlantische Güter-Versicherungsgesellschaft" 16⅔ pCt. (wie im Vorjahr). — „Vereinsbank" in Hannover 4½ pCt. (gegen 0 pCt. in 1897). — „Aktiengesellschaft für Zinkindustrie (Grillo)" in Oberhausen 18 pCt. — „Dampfkornbrennerei Helbing" in Wandsbeck 0 pCt. (gegen 2 pCt. im Vorjahr). — „Barmer Aktiengesellschaft für Besatz-Industrie", vormals Saatweber 4 pCt. (1896 0). — „Petroleum-Raffinade Korff" in Bremen 10 pCt. (wie im Vorjahr.)

d. **Belgrad**, 5. April. (Von unserem Korrespondenten.) Nachdem erst vor einigen Tagen unser Premierminister Wladan Georgewitsch auf Befragen grossartig erklärt hat, dass ebenso wenig, wie ein Staatsbankerott unmittelbar vor der Thüre steht, die Regierung daran denke, eine Zwangsanleihe bei der Nationalbank zu machen oder neue Noten auszugeben, ist letzteres jetzt bereits eine Thatsache. König Alexander hat eine Anleihe von 10 Millionen dekretirt, für die ebenso viel Banknoten ausgegeben werden sollen, und der Eindruck, den dies macht, wird am besten dadurch charakterisirt, dass das Goldagio sofort von 11 auf 15 pCt. stieg. Dass es Milan ist, der dem jungen Herrscher diese Massregel eingegeben, daran zweifelt hier Niemand im Geringsten. Er und sein Vertrauensmann Wukaschin Petrowitsch hatten längst zu diesem Auskunftsmittel gerathen, zu dem König Alexander sich nicht entschliessen wollte. Da aber alle Bemühungen Petrowitschs, im Ausland Geld zu beschaffen, erfolglos blieben, so gab der Monarch schliesslich dem Drängen Milans nach. Das Eigenthümlichste bei der Sache ist, dass der Finanzminister, Stewa Pryowitsch, dieser Massregel, die doch einzig und allein in sein Ressort gehört, gänzlich fernsteht, sie über seinen Kopf hinweggetroffen worden ist. Er, der eigentlich Pädagoge von Beruf, versteht allerdings von seinem Fache so gut wie nichts und trägt auch einen gewissen Unabhängigkeitsinn zur Schau, weshalb er Milan durchaus nicht mehr genehm ist. Auch gegen Georgewitsch sind die Gefühle des Exkönigs längst nicht mehr die zärtlichsten, sodass dieser sich wohl im guten Glauben befand, als er die Absicht einer Zwangsanleihe kategorisch in Abrede stellte. Die Regierung ist eben Milan, der nach anderen Rathgebern ausschaute. Das jetzige Kabinett hat jedenfalls die längste Zeit gedauert.

Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet jedwede Art von Insecten mit geradezu frappirender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine lebende Spur mehr davon übrig bleibt. Darum wird es auch von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl".

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Tauber, Kirchgasse 6.
Berling, Burgstr. 12.
Bernstein, Wellritzstr. 25.
Birck, Adelheidstr. 41.
Brecher, Langgasse 12.
Brodt, Albrechtstr. 16.
Bürgener, Hellmundstr.
Cratz, Langgasse 29.
Eifert, Marktstr. 19.
Graefe, Webergasse 37.
Huber, Bleichstraße 5.
Kappes, Dotzheimerstr.
Kneipp, Goldgasse 9.
Kocks, Bismarck-Ring.
Moebus, Taunusstr. 25.
Rompel, Langgasse 7.
Med.-Drog. „Sanitas" Mauritiusstraße 3.
Schild, Friedrichstr. 16.
Schmidt, Heinenstr. 2.
Schmidt, Wörthstr. 16.
Schüler, Hellmundstr. 12.
Siebert, Markt 12.
Siebert, Taunusstr. 50.
Stauch, Schwalbacherstr.
Weygandt, Kirchg. 54.

In Amöneburg:
Wilh. Blümer Nchf.

In Eltville:
Martin Nass.

In Kastel:
Mich. Büfel II.

2777

Unwiderruflich an den

Feiertagen

zum

letzten Mal.

Trotz zahlreichen Besuches und vielfacher Aufforderungen um Verlängerung, können die Kolossal-Gemälde Heinrich Heine's letzter Traum, Heine-Denkmal, La sirène moderne, Prinzess Ilse, Lady Godiva und 45 kleinere Bilder anderweitiger Abmachungen halber nur noch

bis Dienstag Abend

Wilhelmstrasse 16

ausgestellt bleiben. Mögen daher alle Diejenigen, welche bislang keine Zeit fanden, die Ausstellung zu besuchen,

die beiden Festtage

hierzu benutzen, denn die herrlichen Kunstwerke kommen niemals wieder hierher.

Heute und morgen geöffnet

bis 9 Uhr Abends.

Ermäßigtes Entree: **10** Pfennig.

Abends: Effectvolle Beleuchtung.

Turn-Verein.

Morgen Montag, den 11. April (zweiter Ostersciertag):

Ausflug nach Biebrich (Turnhalle, Kaiserstraße).

Abmarsch Nachmittags 2½ Uhr vom Luisenplatz.

Hierzu ladet eine verehrl. Mitgliedschaft zu zahlreicher Theilnahme ganz ergebenst ein

Der Vorstand.

F 380

NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Reine Weine. Probirt mein eigenes Wachsthum, per Flasche excl. Glas frei Haus von 55 Pf. an. **F. Hofmeister**, Dambachthal 2. 1831

Oscar Michaëlis, Specialität: Moselweine.

Weinhandlung, Adolfsallee 17. 3869

Kinderwagen und Kinderstühle

sind meine Specialitäten.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Galanterie- und Spielwaaren. (Gegr. 1859.)

Prämiirt Wiesbaden 1896. (Telephon 496.) 4836

Nur zu haben bei: 3187

Heinrich Schäfer,
Webergasse 11.

Koch-, Conditoren-Anzüge und Wäsche in allen Weiten vorräthig 4712
Ecke Markt- u. Grabenstrasse. **G. H. Lugenbühl.**

Confirmanden-Geschenke.

Elegante, praktische und sehr preiswerthe Neuheiten für **Knaben** und **Mädchen** zu **1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— Mk.** etc. 4483

Garantie-Taschen-Uhren Mk. 3.—.

Kaufhaus Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Blumenständer, gesetzlich geschützt, empfiehlt 3522
J. Kohlwein, Helenenstr. 23.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Elberfeld.
Abtheil. für pharmaceutische Producte.

Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für

schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke,	Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,

sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für (No. 12332) F 2

Bleichsüchtige

ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.

Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

Dr. M. Albersheim, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. **Wiesbaden, Wilhelmstr. 30.**

Manicure.

Elegante Nagel-Toiletten (Necessaires) in Bein, Ebenholz, Elfenbein und Schildpatt.

Grossartige Auswahl in allen für die Nagelpflege gebräuchlichen Instrumenten.

Eine hübsche Hand ist undenkbar ohne gut gepflegte Nägel; werden dieselben vernachlässigt, so wird die Hand verunstaltet. Das Aussehen der Nägel einer Hand dient oft zur Beurtheilung des Bildungsgrades eines Menschen. Anstand und gute Sitte erfordern die Reinhaltung auch der Nägel. Die Beseitigung des Schmutzes unter dem äußeren Nagelrande ist nicht nur ein Gebot der Schönheit und Sauberkeit, sondern häufig auch der Hygiene. Allzu lange Nägel brechen leicht ab; zu kurz geschnittene sind unschön und die häßliche Gewohnheit des Abbeißens der Nägel kann sogar gesundheitsschädlich werden. Der normal gebildete Nagel muß elastisch sein und doch genügende Festigkeit besitzen; er darf weder absplittern in Folge zu großer Sprödigkeit, noch einreißen oder abbrechen, weil er zu weich ist. Die Schönheit des Nagels ist bedingt durch eine angemessene Länge, hübsche Krümmung, rosige Farbe mit schönem Glanz und Sichtbarkeit des weißen Halbmondes an der Nagelwurzel. Man soll die Nägel wenigstens alle vierzehn Tage beschneiden und suche die Entstehung der Nietnägel (Reibnägel) durch regelmäßiges Zurückschieben des Nagelfalzes zu verhindern (mit dem hinteren Ende des Nagelreinigers).

Ueber die Anwendung und den Zweck meiner Nagel-Präparate befinden sich die nöthigen Angaben bei jeder einzelnen Specialität, welche auch mit Gebrauchsanweisung versehen ist. Allgemeine bestimmte Regeln für die bei der Nagelpflege zur Verwendung kommenden Instrumente aufzustellen, ist nicht nöthig. Ihre Anwendung ist meistens bekannt, andernfalls befindet sich eine Notiz darüber bei dem betreffenden Artikel. (Siehe meinen illustr. Prospect „Abtheilung für Nagelpflege".) Man richtet sich vielfach nach Gewohnheit und Bequemlichkeit. Auch Diejenigen, welche die Manicure geschäftsmäßig ausüben, haben viele Verschiedenheiten in ihren Methoden, hervorgerufen durch die ungleichmäßige Art der Ausbildung in den verschiedenen Ländern. Bezüglich der Frage, ob Nagelreiniger aus Stahl oder Elfenbein vorzuziehen sind, will ich bemerken, daß alle bei richtiger Construction im Allgemeinen ihren Zweck erfüllen, nur bei dünnen, zarten Nägeln und empfindlichem Nagelfalz dürften Nagelreiniger aus Elfenbein den Vorzug verdienen, weil diese weniger scharf sind und eine Verletzung der Epidermis nicht so leicht eintritt.

Für die Nagelpflege empfehle ich meine Specialitäten:

Carnilin (gesetzl. geschützt)
ein unschädliches Färbemittel für Fingernägel, sowie für Lippen und Wangen.
Dose 0.75 Mk.

Diamant-Nagel-Pulver
(Diamond Nail Enamel)
verleiht den Fingernägeln einen wunderbaren Glanz, welcher selbst nach dem Waschen nicht verschwindet.
Carton 1.00 Mk., 3 Cartons 2.75 Mk.

Nagel-Email.
Durch einfaches Ueberpinseln der Nägel mit dieser Flüssigkeit erzielt man einen sofort trocknenden, prachtvollen rosigen Glanz.
Flacon mit Pinsel 1.25 Mk.

Nagelpapier
mit zwei besonders präparirten Flächen, eignet sich vorzüglich zur Verschönerung der Fingernägel. Es verhindert das Splittern derselben und beseitigt deren rauhe Ecken. Auch benutzt man es zweckmäßig bei abgebrochenen Nägeln, sowie nach dem Gebrauch der gewöhnlichen Nagelfeile.
Schachtel, enthaltend 10 St., —.75 Mk., 3 Sch. 2.— Mk.

Nagelpomade,
ein unschädliches, nicht färbendes Cosmeticum. Es schützt die Fingernägel gegen Sprödigkeit und Einreißen und macht sie geschmeidig.
Dose 1.— Mk.

Nagel-Stärker
zur Verhinderung des Einreißens allzuweicher Fingernägel durch Ueberpinseln derselben mit der in der Flasche enthaltenen unschädlichen Flüssigkeit.
Flacon mit Pinsel 1.50 Mk.

Nagelwasser.
Es dient zum Bleichen der Nägel (namentlich vorne unter den Nägeln), zur Entfernung des zarten Häutchens an der Nagelwurzel, sowie zur Beseitigung von durch Tinte, Handschuhe ꝛc. entstandenen Flecken.
Fl. 1.50 Mk.

Ferner empfehle ich: **Nagelfeilen, Nagelpolirer, Nagelmesser, Nagelscheeren, Nagelzangen, Pincetten, Hühneraugen-Messer ꝛc.,** sowie hübsche **Necessaires** zur Pflege der Fingernägel in großer Auswahl. 4869

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien.
Lager amerik., deutscher, engl. und franz. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.
Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmstraße 30.
Frankfurt a. M. **Kaiserstraße 1.**

Ausführliche illustrirte Preisliste „Abtheilung für Nagelpflege" kostenlos.

Das grösste Kinderwagen-Lager am Platz

unterhält stets das

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.

Durch waggonweisen Bezug hervorragend billig.

Grossartige Nummern in der Preislage von **Mk. 20—40, mit Gummirädern** schon für **Mk. 26.**
Reichste Auswahl in den feinsten Neuheiten bis zu **Mk. 125.**

Achtung! Wichtig! Jede Mutter beachte:

Nur **neue** Wagen, Vermiethen und Eintausch gebrauchter Wagen findet bei mir **nicht** statt. Reparaturen und Aufziehen von Gummireifen, alle Einzeltheile stets vorräthig.

Kinder-Stühle von 1 Mk. an, Pat.-Kinder-Stühle zum Hoch- und Niedrigstellen von **6 Mk.** an, **Sportwagen** in ca. 20 Sorten von **6 Mk.** an. 3825

Wegen Umzug und Ersparniß der Ladenmiethe verkaufe ich mein großes Lager in Betten, Spiegeln, Polsterwaaren, einzelnen Matratzen 10 Mk., Sprungrahmen 17 Mk. ꝛc. zu staunend billigen Preisen. **Römerberg 32, Hth. Part.**

Feinste Holsteiner Meiereibutter F 97
versendet in Postkistchen von netto 9 Pfund für Mk. 10.50 franco
Jordan d. Sterup. **J. P. Callsen.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 167. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 10. April. 46. Jahrgang. 1898.

(7. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten).

Im Leid vereint.

Erzählung von Willibald v. Renß.

„Sie trinken doch auch ein Glas Wein mit uns, Mister Reichert? Eine Cigarre gefällig?"

Der Kommissar dankte und nahm eine Cigarre aus dem Portefeuille an, das ihm gereicht wurde.

„So!" fuhr Roberts fort, nachdem er seinem Gaste ein Glas Rheinwein eingeschenkt hatte. „Und nun will ich Ihnen ohne Umschweife die Angelegenheit auseinandersetzen, die mich nach Deutschland geführt hat und bei deren Erledigung ich auf die Geschicklichkeit der Berliner Polizei rechne, die bei uns drüben über dem großen Wasser in einem so guten Ruf steht."

Herr Reichert neigte leicht den Kopf, als wolle er sich für dieses Kompliment im Namen des Instituts bedanken, dem er angehörte. Dann heftete er seine dunklen Augen wieder erwartungsvoll auf den jungen Mann, der folgendermaßen fortfuhr:

„Ich bin der Sohn eines Mannes, der das war, was man bei uns einen self made man nennt, und der sein großes Vermögen einzig und allein seiner Thatkraft und und Energie verdankt. Vor drei Jahren war mein Vater, William Roberts, der Besitzer der größten Waggonfabrik in Chicago, die um jene Zeit zu einem sehr hohen Preis in den Besitz einer Aktiengesellschaft überging. Bis dahin hatte mein Vater das industrielle Etablissement geleitet, dem er seinen Wohlstand verdankte; die Leitung des Büreaus in Chicago, welches die geschäftliche Korrespondenz und das Incasso besorgte, ruhte in den Händen eines gewissen Richard Fould, eines gewandten Franzosen, den mein Vater auf einer Reise nach England in London kennen gelernt hatte, und der ihm nach Amerika gefolgt war. Um dieselbe Zeit, da die Verhandlungen mit der Aktiengesellschaft zum Abschluß gekommen waren, verschwand Monsieur Fould, in dem vielleicht die Liebe zur alten Heimath erwacht war, und er war vorsichtig genug gewesen, sich mit dem nöthigen Reisegeld zu versehen. In der Kasse fand sich ein Deficit von rund 80,000 Dollars."

Der Detektiv hatte ein kleines Notizbuch aus der Tasche gezogen.

„Das war also," fragte er, „im Jahre . . ."

„Im Jahre 1886, Mister Reichert."

„Und der Name dieses Herrn war . . ."

„Richard Fould; ein Name, den dieser Herr gegenwärtig nicht mehr führt."

„Sehr wahrscheinlich," sagte lächelnd der Detektiv, indem er einige Zeilen in sein Notizbuch schrieb.

„Mein Vater," fuhr der Amerikaner fort, „war zu jener Zeit kränklich, und dies mag die Ursache gewesen sein, daß er die Verfolgung des Flüchtigen nicht mit dem nöthigen Eifer betrieb. Er hatte zwar nicht versäumt, einen Preis von 10,000 Dollars auf die Ergreifung des Defraudanten auszusetzen, aber er kam nicht in die Lage, dieses Geld auszuzahlen. Als mein Vater starb — es ist gerade ein Jahr her — war es der Polizei gelungen, allerlei interessante Details aus der Vergangenheit des Herrn Fould festzustellen; seine Gegenwart aber war und blieb in ein Dunkel gehüllt, in das kein Lichtstrahl fallen wollte."

Der Detektiv nahm den Bleistift in die Hand, um sich weitere Notizen zu machen.

„Darf ich fragen, was die Polizei bis dahin in Erfahrung gebracht hatte?"

„Zunächst also, daß dieser Amerikaner Fould, den mein Vater in England als Franzosen kennen gelernt hatte, in Wirklichkeit ein Deutscher war, dessen Wiege am Ufer des Main, in Frankfurt, gestanden. Er war allerdings schon in früher Jugend zu einem seiner Familie verwandten Kaufmann in Brüssel in die Lehre gekommen, hatte dann eine Stelle in einem Pariser Bankhause erhalten und sich dort bereits eine kleine Unregelmäßigkeit zu Schulden kommen lassen, denn die Reise nach England, auf der mein Vater ihn kennen lernte, war keineswegs eine Vergnügungstour, vielmehr durch zwingende Umstände veranlaßt, die eine gewisse Aehnlichkeit mit jenen besaßen, unter denen Herr Richard Fould Chicago verlassen hat."

„Und man hat auch den Namen erfahren, der in das Frankfurter Taufbuch eingetragen ist?" fragte Herr Reichert.

„Moritz Goldenegger," antwortete Roberts. „Ein Name, der dem einstigen Träger desselben wohl schon lange in Vergessenheit gerathen ist, da er seitdem so viele andere geführt hat."

„Und dieser Mann," frug der Detektiv, „von dessen Vergangenheit man so viel in Erfahrung gebracht hat, ist seitdem spurlos verschwunden?"

„Hören Sie weiter, Mister Reichert. Vierzehn Tage nach dem Tode meines Vaters, der am 15. August vorigen Jahres starb, erhielt ich eine Depesche aus Paris, die mir eine überraschende Meldung brachte. Ein Freund aus Chicago, der mit Herrn Fould sehr genau bekannt gewesen war, entdeckt den Flüchtigen in der Loge eines Theaters, in welcher er an der Seite einer Dame Platz genommen hat. Obgleich in der Frisur dieses Herrn eine merkliche Veränderung vor sich gegangen und aus dem Schnurrbärtchen ein kurz gelockter Vollbart geworden war, glaubt er Herrn Fould doch genau wieder zu erkennen und er drängt sich an ihn heran, als dieser Herr noch vor dem Schlusse des Stückes seine Loge verläßt. Er hört, wie Herr Fould einen Fiaker anruft und er merkt sich die Adresse, die er dem Kutscher angiebt: Rue Lafayette Nr. 5. Mein Freund ist jetzt seiner Sache ganz sicher, denn er hat auch die Stimme des Herrn Fould wiedererkannt und sein Eifer, den Flüchtigen einzufangen, wird durch den Wunsch geleitet, sich mir gefällig zu erweisen und vielleicht auch sich dabei zugleich die 10,000 Dollars zu verdienen, die auf die Ergreifung des Defraudanten ausgesetzt sind. Er engagirt zwei Polizeiagenten, die in unauffälliger Weise das Haus in der Rue Lafayette bewachen. Niemand hat dieses Haus verlassen, als er eine Stunde später in Begleitung eines Kommissars dort erscheint. Man läßt das Thor öffnen und der Concierge wird einem Verhör unterzogen. Man erfährt, daß Demoiselle Henriette Duval vor einer Stunde in Begleitung ihres Freundes das Haus betreten. „Welches ist der Name dieses Freundes?" — „Monsieur de Richepain," lautete die Antwort. Monsieur de Richepain hat, wie man weiter erfährt, das Haus nicht mehr verlassen; man ist seiner also sicher. Der Kommissar steigt in Begleitung meines Landsmannes die drei Stockwerke zu der Wohnung von Mademoiselle Duval empor. Man läutet, ein Lichtschimmer wird hinter der Glasthür sichtbar, um gleich darauf wieder zu verschwinden. Man hört flüsternde Stimmen, dann wird es wieder still. Man läutet und klopft stärker, das Licht erscheint wieder, endlich wird geöffnet. Ein Kammermädchen tritt den Herren entgegen, hinter ihr, in der Thür zum Salon, wird Demoiselle Duval in Nachttoilette sichtbar. Man fragt nach Herrn de Richepain. Herr de Richepain hat das Haus gar nicht betreten; er hat sich unter dem Thore von seiner Freundin verabschiedet. Man hält Fräulein Duval die Aussage des Concierge vor; der Concierge muß sich geirrt haben. Die Zofe schwört, daß ihre Herrin allein die Wohnung betreten. Mademoiselle Duval beklagt sich, daß man ihre Nachtruhe störe, was auch den Dienern des Gesetzes nicht gestattet sei, wenn kein Beweis der Schuld vorliege. Es bleibt nichts übrig, als die Wohnung zu untersuchen; es geschieht mit der größten Sorgfalt, aber von Herrn de Richepain, alias Fould, recte Goldenegger, ist keine Spur aufzufinden."

„Aber wie kann er entschlüpft sein?" fragte der Detektiv.

„Durch eine geheime Thür, die auf einen anderen Korridor führte, von welchem aus er sich nach dem Hinterhause flüchtete, das einen besonderen Ausgang hatte. Das Vögelchen hatte sich sein Nest schon so eingerichtet, daß es in der Stunde der Gefahr rasch entflattern konnte."

„Aber der Concierge mußte doch von diesem besonderen Ausgange wissen . . . . .?"

„Es ist nicht unmöglich, daß er mit Herrn de Richepain im Einverständnisse war. Indessen habe auch ich aus dem sehr anschaulichen Berichte meines Landsmannes die Ueberzeugung gewonnen, daß man nicht mit der nöthigen Vorsicht zu Werke ging. Am nächsten Morgen durchforschte man ganz Paris, sandte Agenten nach allen Bahnhöfen — vergeblich. Monsieur de Richepain war und blieb verschwunden."

„Und von da an hat man jede Spur verloren?" fragte Herr Cederström, der dem Berichte seines Freundes mit lebhafter Theilnahme gefolgt war.

„In der That — so ist es!" antwortete Mister Roberts. „Die Polizei hat nur einen schwachen Anhaltspunkt für die Vermuthung gewonnen, daß Herr de Richepain, oder sagen wir Herr Fould, sich gegenwärtig in Deutschland aufhält. Vor einigen Monaten erhielt nämlich Mademoiselle Duval einen Wechsel auf Müller & Co. in einem Briefe zugesandt, der in Hamburg aufgegeben worden war."

„Wenn dieser Herr sich nach Deutschland gewendet hat," meinte Herr Reichert, „so ist es als gewiß anzunehmen, daß er sich in Berlin niedergelassen hat. Gauner dieser Art geben den Weltstädten den Vorzug, in denen sie am leichtesten verborgen bleiben können."

„Ich bin von derselben Annahme ausgegangen," bemerkte Herr Roberts, „als ich mich an die Berliner Polizeidirektion wandte."

(Fortsetzung folgt.)

Im neu eröffneten

Frankfurter Schuh-Bazar,

zwischen Webergasse u. Bärenstraße, **38. Langgasse 38,** zwischen Webergasse u. Bärenstraße,

kommen zum Verkauf:

Straßen-Stiefel aus feinem braunem Kalbleder, hochelegante Form, für **Mk. 7.50,**

Touristen-Stiefel für Herren in dem modernsten Façon aus braunem Kalbleder, für **Mk. 8.75,**

Farbige ächt Ziegenleder-Stiefel für Kinder **2.25,** für Mädchen **3.50,**

nur erstclassige Fabrikate!

Die vom früheren Lokal herrührenden und vom dortigen Ausverkauf noch zurückgebliebenen Schuhwaaren werden, um nun schnellstens damit zu räumen, thatsächlich ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis abgegeben; es befinden sich auch feine Chevreaux-Stiefel darunter.

Beim Eingang bitte auf die jetzige Haus-No. 38 gütigst achten zu wollen.

Max. S. Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar.

Zu Confirmationsgeschenken passend

empfehle in größter Auswahl

Uhren und Goldwaaren jeder Art

zu den billigsten Preisen. 4867

J. Mössinger, Langgasse 5.

Seidel & Naumann's

Germania-Fahrräder

sind die besten.

Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.

Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 3372

Für Weißbinder und Lackirer!

50 Ctr. feinste Metall-Fußbodenfarbe, 30 Ctr. Kalkgrün, sowie ein **Posten anderer Farben und Lacke** werden im Ganzen oder getheilt zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4829

Zum Kochbrunnen,

Saalgasse 32.

Während der Feiertage:

Helles Märzenbier (Mainzer Actienbrauerei)

J. Scheuerling.

Frische Eier 2 Stück 9 Pf., 25 Stück 1 Mk. 10.
Gefärbte Eier per Stück 5 Pf.

Kirchner,

Wellritzstraße, Ecke Hellmundstraße.

Trauringe in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt **333** und **585,** von **5 Mk.** an.

Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgeräthen, werden in eigener Werkstätte **dauerhaft** und **billigst** ausgeführt.

F. Schäfer, Juwelier, vormals **H. Lieding,**

Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse. 1008

Glücksmüllers Gewinnerfolge
sind rühmlichst bekannt.
Ziehung 15. April.
Loose à 1 Mark,
Porto und Liste 20 Pf. extra, der
Auguste - Victoria - Lotterie,
Hauptgewinne i. W.
20,000 Mark,
10,000 Mark,
empf. und versendet das Bankgeschäft F 54
Ludwig Müller & Co., Berlin C., Breitestr. 5, beim Königl. Schloss.

Photographie!
Keine Sonntagsruhe, indem mein Atelier während der Feiertage **von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr** permanent geöffnet ist. Für Confirmanden 7 Bilder Mk. 3.— und 3 Cabinet Mk. 5.—. 4792
H. Glaeser, Photograph,
Taunusstraße 19.

Uhrketten
in **Gold, Silber, Goldcharnier, Double, Talmi, Nickel, Weißmetall** ꝛc. ꝛc. in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt 4086
E. Bücking, Marktstraße 29.

Ca. 1000 Paar Damen- u. Herren-Zugst. 3 Mk.,
Arbeitsschuhe 4 Mk., Herren-Halbschuhe 2,70 Mk. Alle Reparaturen: Herren-Zugstiefel-Sohlen und -Fleck 2,30 Mk., Damen-Zugstiefel-Sohlen und -Fleck 1,80 Mk. sofort und gut.
P. Schneider,
Michelsberg 16 und Hochstätte 31.

Mai-Bowle!

Rheinwein	per Fl. Mk.	—.60,
Laubenheimer	„ „ „	—.70,
Mous. Rheinwein	„ „ „	1.50,
Hochh. Riesling Sect	„ „ „	2.—,
Apfelwein	„ „ „	—.35,
Apfelwein-Sect	„ „ „	1.35,

Maikräuter empfiehlt 4136
J. M. Roth Nchf.,
4. Gr. Burgstrasse 4.

Aechter Sirocco-Kaffee
mit Original-Schutzmarke
aus der Sirocco-Rösterei von
P. P. Cahensly, Limburg,
zum Preise von **Mk. 1.— bis Mk. 2.—** pro Pfund
zu haben bei:
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.
C. Ernst, Steingasse.
Ludw. Fischer, Sedanstrasse.
Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.
Adolf Haybach, Wellritzstrasse.
J. Jäger Wwe., Hellmundstrasse.
W. Klingelhöfer, Oranienstrasse.
Chr. Knapp, Sedanplatz.
W. Knapp, Walramstrasse.
C. Linnenkohl, Moritzstrasse.
Hr. Maus, Moritzstrasse.
W. Plies, Herrngartenstrasse.
E. Rudolf, Frankenstrasse.
Fritz Schmidt, Wörthstrasse.
Louis Schüler, Hellmundstrasse.
G. Stamm, Delaspeestrasse.
Jac. Ulrich, Friedrichstrasse.
C. Vorpahl, Webergasse.
A. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring.
J. W. Weber, Moritzstrasse.
W. Weber, Westendstrasse u. Emserstrasse 75.
A. Weil Wwe., Röderstrasse.
Ludw. Wirth, Wellritzstrasse.
C. Witzel, Michelsberg.
Hr. Zboralski Nachf., Römerberg.
Val. Zboralski, Röderstrasse.
Biebrich:
Eug. Fay Nachf.
G. Neidhöfer Wwe.
F. Schneiderhöhn.
Gg. Wehnert.
Dotzheim:
Fr. Silbereisen.
Erbenheim:
Hr. Fr. Reinemer.
Sonnenberg:
Ph. Hr. Dörr.
Ph. Wagner.
Wilh. Völker.
Schierstein:
L. R. Schmidt.
Carl Spies. 3716

Das Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft
von
Hermann Brann
befindet sich jetzt
Neugasse 18/20,
nächst der Marktstrasse.
Durch äusserst günstigen Einkauf und durch **bedeutende** Herabminderung meiner Geschäftsspesen bin ich in der Lage, ganz **aussergewöhnlich** billige Preise stellen zu können.
Mein Lager ist in **modernen neu eingetroffenen** Garderoben reich sortirt und empfehle ich:
Herren-Anzüge
in sämmtlichen Modefarben, sowie schwarz, braun u. blau, 1- u. 2-reihig, à Mk. 15.—, 18.—, 21.—, 24.—, 28.—, 33.— bis 45.—.
Jünglings-Anzüge
in sämmtlichen Modefarben, sowie schwarz, braun u. blau, 1- u. 2-reihig, à Mk. 8.—, 9.—, 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, 21.— bis 30.—.
Confirmanden-Anzüge
in grösster Auswahl à Mk. 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 21.— bis 30.—.
Herren-Hosen
à Mk. 4.50, 5.50, 6.50, 7.—, 8.— bis 16.—.
Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass meine sämmtlichen Waaren aus nur **soliden** Stoffen in **bester** Verarbeitung hergestellt sind.
Hermann Brann,
Neugasse 18/20, nächst der Marktstrasse.

Zeige hiermit den Empfang meiner **Frühjahrs-Sendungen** an und empfehle zu staunend billigen Preisen:

Herren-Zug- und Hakenstiefel	von Mk.	5.75 an.
„ **Halbschuhe**	„ „	5.— „
Damen-Pantoffel mit Absatz	„ „	1.30 „
„ **Zugstiefel**	„ „	4.— „
„ **Knopfstiefel**	„ „	6.50 „
„ **Schnür-, Spangen- und Knopfschuhe**	„ „	3.50 „
„ **Chieschuhe**	„ „	2.50 „
Kinder-Schuhchen und -Stiefel	„ „	1.— „

Braune Schuhwaaren, alle Farben, auch Goodyear Welt Arbeit.
Arbeit nach Maß sowie Reparaturen sofort und billig.
Jos. Thoma,
nur Kirchgasse 1, Ecke Rheinstraße. 4065

Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den **renommirtesten Fabriken** Deutschlands, mit den **neuesten,** überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 1513

Chinesische Nachtigallen,

prima Doppelschläger St. 6 Mk., afrikanische Prachtfinken in verschiedenen Farben, reizende niedliche Sänger, Paar 2.50, 5 Paar sortirt 10 Mk., feuerrothe Kardinäle, abgehörte Sänger, St. 8.50, Reisfinken mit Prachtgefieder Paar 2.50, Wellensittige, Zuchtpaare Paar 7.50, amerik. Spottdrosseln, tourenreiche Sänger, St. 12—15 Mk., Harzer Kanarienvögel, edle flotte Hohl- u. Klingelroller, St. 8, 10, 12, 15 Mk., je nach Leistung, sprechende Papageien von 36, 40, 50, 60—100 Mk., Käfige 10—15 Mk. Versandt unter Garantie lebender Ankunft gegen Nachnahme. F 55
L. Fürster, Vogel-Export, Chemnitz i. S.

Früh-Kartoffeln, Paulsen's Juli, frühreif, gelbfleischig, reich tragend u. nicht faulend, bill. z. haben Wellritzstraße 20. 3270

Richtblühende Frühkartoffeln zu haben Schwalbacherstraße 23. **R. Faust.** 4816

Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.
vorm. **Gebr. Schellenberg** — gegr. 1864.
Grösstes Pianoforte-Lager.
(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)
Blüthner (Alleinvertretung für Nassau) **Bechstein**
und viele andere bewährte Fabrikate.
Pianos zu vermiethen. — Harmoniums.
Gespielte Instrumente stets an Lager.
Musikalien — Instrumente.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

G. Gottwald, Goldschmied, Faulbrunnenstr. 7,

empfiehlt sein **neues, reichhaltiges Lager** in

Confirmations-Geschenken,

bestehend in Schmucksachen jeder Art.
Durch geringe Geschäftsunkosten zu den denkbar billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung.
Billigste Reparatur-Werkstätte.

Wasserheilanstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für **Nervenleiden,** Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49

Dr. M. Schulze-Kahleyss.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,

Walkmühlstraße 13, Emserstraße 51,

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. 2c., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c. 2c.

Rohrsitze werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Luisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

12392

Solid gearbeitete

Möbel u. Polsterwaaren

empfiehlt in 2687

grosser Auswahl zu billigen Preisen

Georg Reinemer Wwe.,
Michelsberg 22.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir hiermit zur ergebenen Anzeige, daß ich am hiesigen Platze **17. Luisenstraße 17** ein

Sattler-Geschäft

in

Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle mir anvertrauten Arbeiten auf das Gewissenhafteste zu vollster Zufriedenheit auszuführen, und halte mich unter einem geneigten Wohlwollen meiner geehrten Nachbarschaft, sowie den hochgeehrten Herrschaften bestens empfohlen. Reelle Bedienung.

Hochachtungsvoll

Carl Fuhr, Sattler,
Luisenstraße 17.

Neue Radfahrschule

an der

Biebricherstraße,
Dampfbahnhaltestelle Adolphshöhe.

Hiermit erlaube ich mir die Fertigstellung meiner offenen Fahrbahn ergebenst anzuzeigen. Dieselbe kann von jetzt an täglich benutzt werden, sowohl zum Erlernen als auch zum Uebungsfahren. Mit dem Bau einer gedeckten Halle wird in aller Kürze begonnen und kann dann bei jeder Witterung geübt werden. 4412

Hochachtungsvoll

Carl Stoll, Wilhelmstraße 4.

Vertreter von **Seidel & Naumann, Dresden.**

Die Wagenfabrik

J. Beisswenger, Wiesbaden, Moritzstr. 64,

empfiehlt sich zum Bezuge von **Wagen jeder Art** in solider, feiner und geschmackvoller Ausführung bei billigst gestellten Preisen. 3481

Gebrauchte Wagen stets vorräthig.

Zahnschmerzen verschwinden sofort durch **Zahnkitt** v. **Bern. Musche,** Mgdbg. 16381
Drog. **W. Graefe,** Webergs. 37, Drog. **Moebus,** Taunusstr. 25.

Neuheiten für Radfahrer.

Radfahrer-Anzüge	von Mk.	12.—	an.
Sweaters (Sportschutzjacke) in weiss, grau, schwarz, schottisch etc.	„ „	4.— bis	10.—
„ **„Universum“,** neu,	„ „	7.—	an
Radfahrer-Mützen	„ „	1.— bis	3.50
Sammet-Plüsch-Mützen, Façon „Lehr“,	„	2.—	
Radfahrer-Strümpfe in Baumwolle, Wolle u. schottisch gemustert	„ „	1.— bis	6.—
„ **Stutzen** (Strümpfe ohne Füsse)	„ „	2.50 „	5.—
Sporthemden in Baumwolle, Wolle, Seide	„ „	2.— „	15.—
Radfahrer-Sandalen	„ „	5.— „	7.—
Hosen-Klemmer	Paar „	—.15 „	—.50
„ **Raffer,** sehr praktisch, **neu,**	„ „	1.50	
Sport-Gamaschen für Damen und Herren, grosse Auswahl,	von „	2.50 „	7.—

Radfahrer-Gummimäntel, Wettermäntel (Loden), **Unterhosen** bis zum Knie reichend, **Netzhemden** zum Unterziehen unter den Sweater, **Radfahrer-Handschuhe,** viele Neuheiten, **Sportgürtel** in allen Farben, **Ruder-Hosen, Ruder-Tricots, Turn-Tricots, Turngürtel etc.** 4458

Heinrich Schaefer,

11. Webergasse 11, Wiesbaden.
Special-Geschäft für Sport-Bekleidung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem verehrten Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich mein Geschäft von **Wellritzstraße 11** nach

Schwalbacherstraße 47

verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte gefälligst, dasselbe auch nach dort folgen zu lassen.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Lieferung aller im Buchhandel existirenden Zeitschriften und Journale bei reeller Bedienung. 4679

Hochachtungsvoll

J. Magin's Buchhandlung,
Inh.: **L. Reichwein.**

Bitte zu beachten!

Herrschaftsmöbel zu billigst gestellten Preisen 4503

Taunusstr. 24, Bel-Etage.

Kernseifen,

chemisch rein — vollkommen trocken, größte Waschkraft — sparsamster Verbrauch. 16213

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
Langgasse 43, nahe der Webergasse.
Telephon 514.

Die billigste Bezugsquelle

für moderne Kinderwagen

finden Sie nur **Albrechtstr. 12,** im **Special-Magazin,** Seitenbau, Parterre. (Kein Laden.) Neu errichtet. **Großes Lager** von den einfachsten bis zu den hochfeinsten **Promenaden-Kinderwagen.**

Trauringe,

14-karätig, das Paar 24—30 Mk. und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, noch massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 1230

E. Rücking, Marktstraße 29.

Tischbestecke,

prima Solinger Waaren,

12 Messer, 12 Gabeln	von Mk.	3.40 an,
12 „ 12 „ ganz feine	„ „	5.— „
12 „ 12 „ „ „ Nickel	„ „	5.80 „
12 Dessertmesser	„ „	2.80 „
12 feine Küchenmesser	„ „	1.50 „
12 „ Britannialöffel	„ „	1.20 „
12 „ „ Kaffeelöffel	„ „	1.— „

in größter Auswahl vorräthig bei 4596

M. Rossi,
Metzgergasse 3. Gradenstraße 4.

Richtblühende Frühkartoffeln zu verkaufen. 4442
Landwirth **Güttler,** Dotzheimerstraße 61 a.

„Adler“
„Opel“
„Cito“
„Cleveland“
„Columbia“
die feinsten existirenden Marken.

Fahrräder

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Mechaniker

Hugo Grün,

19. Kirchgasse 19.
Telephon 501.

2000 □-Meter grosses überdachtes **Velodrom, Mainzerstrasse,** vis-à-vis dem Staats-Archiv.
Telephon 566.

4151

Gold- u. Silber-

Kein Laden.

Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. Kein Laden.

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Nr. 14. **1898.**

Inhalt.

1) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, Actien.
2) Badische 4% Eisenb.-Prämien-Anleihe (100 Thlr.-L.) von 1867.
3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-Lose).
4) Hessische Staats-Schuldverschreibungen.
5) Mexikanische 5% amortisable innere Anleihe von 1895.
6) Pfälzische Hypothekenbank in Ludwigshafen a. Rh., Pfandbr.
7) Portugiesische 4½% Staats-Anleihen von 1888 und 1889.
8) Portugiesische 4% Staats-Anleihe von 1890.
9) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe.
10) Romänische 5% (fundirte) Staats-Anleihe von 1881.
11) Rumänische 6% Rural-Oblig.
12) Rumänische 5% Renten-Anleihe von 1875.
13) Rumänische 5% amortisirbare Anleihen von 1881/88.
14) Russische Staatsbahn, 4% Oblig. IV. Emission 1890.

1) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, Actien.

Verlosung am 28. März 1898.
Zahlbar sofort.

543 807 837 1256 4782 6060 140 504 649 981 998 7000 690 8227 907 914 925 9299 945 10600 12264 269 13269 274 321 629 704 706 724 15144 16025 375 574 17803 19081 794 816 22156 23184 212 25176 591 985 995 27021 28110 29102 616 618 620 661 31064 32096 37474 38123 608 666 49053 067 262 55004 501 771 56117 122 523 603 67175 266 273 302 375 505 506 537 988 69019 71115 80557 81999 95321 427 96002 101048 186 192 359 665 103297 104244 376 517 564 109587 111140 294 482 692 113018 119064.

2) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anl. (100 Thlr.-Lose) von 1867.

Serienziehung am 1. April 1898.
Prämienziehung am 1. Juni 1898.

Serie **10 48 60 61 86 110 205 238 241 308 454 456 504 510 632 634 635 644 654 762 781 815 850 891 904 905 916 997 1014 1032 1162 1221 1251 1261 1296 1317 1345 1355 1508 1533 1539 1565 1594 1642 1659 1713 1735 1764 1817 1824 1849 1864 1893 1897 1950 2050 2075 2395 2398.**

3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.).

Prämienziehung am 31. März 1898.
Zahlbar am 30. Juni 1898.

Am 1. Februar 1898 gezogene Serien:

264 916 1106 1173 1429 1578 2479 3464 3702 4333 5492 5603 5707 6174 6390 8060 8145 8215 8218 8412 8734 8946 9236 9241 9448 9452 9557 9915 9940.

Prämien:

à 165,000 M. Serie 8734 Nr. 11.
à 15,000 M. Serie 8218 Nr. 16.
à 9600 M. Serie 1578 Nr. 30.
à 3600 M. Serie 8215 Nr. 26.
à 300 M. Serie 264 Nr. 23, 1106 1, 1429 18, 2479 42, 3702 35, 5492 12, 6390 20, 8215 46, 8734 39, 9236 20, 9915 16.
à 150 M. Serie 1106 Nr. 9, 1173 20, 8215 48, 8946 38, 9452 7.
à 75 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

4) Hessische Staats-Schuldverschreibungen.

4% Landesculturrenten-Oblig. von 1880.

Verlosung am 19. März 1898.
Zahlbar v. 21. b. 30. September 1898.

à 2000 M. 15—20 33 34 35 39 40 45 52 53 54 104 105 106.
à 1000 M. 611 612 613 615 618 —625.
à 500 M. 1203 204 206—215.
à 200 M. 1521—542 547—554.

5) Mexikanische 5% amortis. innere Anleihe von 1895.

Verlosung am 3. März 1898.
Zahlbar am 1. April 1898.

1. Serie.

Litt. A. à 100 Doll. 1825 401 964 2411 3104 348 644 4877 914 5625 752 6428 7600 942 8731 9152 10104 11505 12954 13674 830 843 14207 289 617 938 15702 17378 18152 19185 363 737 773 20774 21148 671 742 793 22808 24238 301 826 482 983 25440 472 546 27302 714 28345 422 685 818.

Litt. B. à 500 Doll. 31867 33753 34208 471 550 731 868 36267 706 38800 39890 40685 750 41206 433 482 658 42634 808 833 43657 962 44078 880 45604 47616 49702 759.

Litt. C. à 1000 Doll. 50488 51161 52906.

Litt. D. à 5000 Doll. 55118.

2. Serie.

Litt. B. à 100 Doll. 55487 56371 620 880 866 878 974 987 57024 034 179 275 404 550 58113 150 545 767 59034 073 278 408 600 626 719 60167 171 187 233 365 471 475 584 615 652 847 61022 081 168 253 266 496 913 62106 287 327 723 865 884 902 999 63251 556 64995 65076 205 211 484 800 66236 68076 824 973 987 69078 243 550 849 70508 553 642 71912 72144 182 410 611 74046 168 211 265 576.

Litt. F. à 500 Doll. 75562 665 76115 388 919 985 77087 235 406 859 78144 365 565 79078 481 608 898 80296 322 798 924 955 81018 524 611 768 82183 561 571 968 83015 593 84247 437 906 929 86283 686 691 848 87119 88214 89061 632 90229 468 488 530 854 91056 280 895 937 966 92374 632 577 970 986 93366 483 877 94255 427.

Litt. G. à 1000 Doll. 95402 420 612 788 915 997 96367 575 809 829 853 885 964 97067 171 350 511 614 616 98062 072 99390 720 810 100045 051 164 234 422 101382 610 768 787 102443 487 826 103120.

6) Pfälzische Hypothekenbank in Ludwigshafen a. Rh., Pfandbriefe.

Verlosung am 29. März 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

Der Umtausch der verlosten Stücke in 3½% Pfandbriefe wird auf Wunsch von der Bank und deren Vertriebsstellen zum jeweiligen Tagescours besorgt.

4% Pfandbriefe.
Serie 16, 17 und 18.

Von den Serien 16 und 17 die Endnummern **4 5 10 16 25 29 30 35 36 50 51 52 55 62 64 65 69 80 82 87.**

Von der Serie 18 die Endnummern **2 6 13 21 22 23 26 27 33 37 43 44 47 51 52 55 56 60 61 65 68 70 72 74 77 84 86 87 92 94.**

Es gelangen somit sämmtliche Pfandbriefe der obigen Serien in allen Litteras ohne Unterschied, welche mit den in den betreffenden Serien gezogenen Endnummern endigen, also beispielsweise bei den Serien 16 und 17 die Nummern 4 104 204 304 404 u. s. w., bei Serie 18 die Nummern 2 102 202 302 402 u. s. w. zur Rückzahlung.

7) Portugiesische 4½% Staats-Anleihen von 1888 und 1889.

Verlosung am 4. März 1898.
Zahlbar am 1. April 1898.

Innere Schuld.
(Rückzahlung zum Nominalbetrage in portugiesischer Währung.)

Anleihe von 1888.

36031—040 37271—280 124841—850 851—860 143371—380 188941—944 970—973 189215 239 264 266—274 244999 245011 012 442 443 777—781 298054—062 064 314262—271 323546—565 333761—770 341011—020 347141—150 357191—200 369821—830 378521—530 400011—020 409311—320 413251—260 416921—930.

Anleihe von 1889.

514121—130 556351—360 559516—525 692671—680 811246—253 260 261 878400 501—508 511 920836—840 936471—480 961578—587.

Aeussere Schuld.
(Rückzahlung zum Mark-Nominalbetrage.)

Anleihe von 1888.

21011—020 22811—820 44086—095 261—270 49101—110 67476—485 76941—950 77001—010 108411—420 117081—090 179654—662 668 189622—631 197881—890 202680—689 700—709 223589—592 594—599 232600 607—615 881—890 235828—832 834—838 238162—171 262396—405 786—795 264658—667 266619—628 275503—512 280481—490 571—580 297277—286 746—755 307111—120.

Anleihe von 1889.

502231—240 521621—630 527641—650 565121—130 576656—665 601266—275 276—285 609551—560 614551—560 791—800 624006—015 625526—535 636046—055 644251—253 258—264 695—704 707469—478 732735—744 739025—044 761452—461 768255—264 776056—065 632—651 782703—712 787138—147 903—912 788440—447 450 451 793128—137 801929—938 804110 111 117—124 811817—836 817572—577 579—582 824075—084 826696—705 908—914 919—921 834820—829 830—839 856867—876 858414—423 859735—742 868943 944 946—953 869430—436 439—441 888833—842 903134—143 922631—635 941131—140 948881—890 952801—810 961408—417 980513—522.

8) Portugiesische 4% Staats-Anleihe v. 1890.

Verlosung am 4. März 1898.
Zahlbar am 1. April 1898.

Titel der Inneren Schuld.
(Rückzahlung zum Nominalbetrage in portugiesischer Währung.)

16056—060 062—066 43606—614 44132 85924—928 975 985—988 103155 161 163—165 232—236 125834—843.

Titel der Aeusseren Schuld.
(Rückzahlung zum Mark-Nominalbetrage.)

11496—505 33745—754 52100—109 686—695 55236—245 70823 824 827 833—839 74401—410 77724—733 94926—935 96627—636 101640—649 107866—875 119388—390 392 393 397—400 120200.

9) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe.

Verlosung am 22. März 1898.
Zahlbar zum Mark-Nominalbetrage am 1. April 1898.

131—140 6411—420 7481—490 9231—240 10331—340 961—970 11541—550 15931—940 16321—330 17561—570 18181—190 23401—410 621—630 26971—980 27611—620 771—780 28141—150 951—960 29111—120 341—350 731—740 911—920 30771—780 31291—300 32791—800 33691—700 761—770 35671—680 37041—050 641—650 931—940 39341—350 44111—120 46061—070 47531—540 48771—780 51041—050 741—750 55751—760 57191—200 59011—020 641—650 60141—150 381—390 61501—510 62161—170 431—440 871—880 63461—470 64171—180 511—520 65101—110 931—940 66031—040 921—930 68081—090 70301—310 80151—160 81961—970 82571—580 681—690 86651—660 681—690 88821—830 90231—240 781—790 791—800 91411—420 541—550 93821—830 94041—050 96211—220 97031—040 98281—290 381—390 99071—080 100121—130 101701—710 103071—080 711—720 104241—250 331—340 107611—620 108281—290 651—660 110141—150 371—380 531—540 113001—010 114311—320 831—840 117521—530 118051—060 381—390 601—610 119501—510 731—740 123821—830 921—930 124511—520 126541—550 621—630 132131—140 481—490 711—720 771—780 851—860 133651—660 135071—080 138261—270 841—850 139851—860 143671—680 146201—210 321—330 148511—520 551—560 149951—960 150591—600 151081—090 154491—500 155121—130 311—320 157071—080 158491—500 731—740 159261—270 160931—940 162701—710 163521—530 164551—560 166141—150 201—210 169601—610 170691—700 171081—090 173501—510 175941—950 961—970 176521—530 661—670 178641—650 761—770 179321—330 581—590 181371—380 771—780 184891—900 185451—460 186251—260 187651—660 188171—180 211—220 761—770 189561—570 701—710 190201—210 971—980 192781—790 194151—160 195751—760 197701—710 771—780 198361—370 201301—310 202121—130 251—260 203111—120 205601—610 206211—220 531—540 207821—830 210101—110 471—480 211651—660 213131—140 721—730 215961—970 219141—150 831—840 222451—460 224961—970 227571—580 681—690 711—720 230521—530 661—670 233951—960 224101—110 201—210 421—430 235191—200 236031—040 731—740 237331—340 851—860 971—980 238031—040 240231—240 341—350 581—590 241821—830 242571—580 243901—910 244021—030 131—140 250471—480 251501—510 651—660 253121—130 751—760 851—860 257451—460 260471—480 781—790 261181—190 441—450 262581—590 264141—150 267481—490 268291—300 721—730 269321—330 270471—480 272781—790 273521—530 275271—280 276871—880 277851—860 278061—070 841—850 280271—280 284531—540 286941—950 287581—590 288131—140 981—990 289051—060 081—090 091—100 281—290 351—360 290561—570 292761—770 294181—190 561—570 299361—370 300531—540 681—690 301011—020 121—130 631—640 302531—540 303241—250 305561—570 306321—330 307531—540 811—820 308401—410 309671—680 312191—200 831—840 313971—980 314501—510 871—880 317701—710 911—920 318551—560 323981—990 324291—300 621—630 325661—670 326941—950 328141—150 332111—120 333711—720 335061—070 781—790 336731—740 841—850 901—910 337311—320 341331—340 991—342000 771—780 831—840 346221—230 350431—440 352761—770 355491—500 356691—700 357171—180 821—830 358441—450 360791—800 361231—240 362031—040 363391—400 881—890 364211—220 781—790 366721—730 367401—410 370111—120 151—160 372541—550 373261—270 981—990 374961—970 375181—190 376501—510 378391—400 380741—750 931—940 383671—680 384821—830 861—870 386101—110 201—210 471—480 387311—320 388571—580 389951—960 391611—620 394171—180 395091—100 399801—810 401091—100 921—930 402791—800 405111—120 411—420 406131—140 410031—040 411741—750 413241—250 414241—250 415931—940 941—950 418211—220 420271—280 422401—410 425361—370 641—650 691—700 428111—120 731—740 429321—330 711—720 841—850 433471—480 434471—480 435351—360 438191—200 439741—750 440051—060 441271—280 445181—190 448331—340 449311—320 450241—250 771—780 451291—300 341—350 452781—790 454941—950 455171—180 381—390 671—680 456671—680 457051—060 761—770 458801—810 459991—460000 811—820 462161—170 465741—750 470451—460 791—800 475201—210 476331—340 478031—040 301—310 771—780 479361—370 483961—970 484661—670 486021—030 487001—010 671—680 488321—330 491361—370 492551—560 611—620 493401—410 881—890 494371—380 891—900 496451—460 497581—590 498421—430.

10) Rumänische 5% (fundirte) Staats-Anleihe von 1881.

(Conversions-Schuldverschreibungen.)
(Juni-December-Coupons.)
Verlosung am 17. Februar/1. März 1898.
Zahlbar am 1. Juni 1898.

à 500 Fr. 47201—210 371—380 501—510 701—710 48181—190 391—400 701—710 911—920 931—940 80001 011 067 070 213 246 267 337 367 388 411 458 521 524 525 568 580 581 603 663 664 678 692 716 776 784 788 840 850 877 882 886 909 941 943 991 81018 047 076 155 178 182 204 229 236 260 263 274 285 286 298 307 314 343 358 383 390 448 466 506 520 523 534 563 564 622 662 815 816 895 976 998 82031 056 081 151 157 183 246 252 269 287 326 414 460 512 538 579 643 648 669 726 732 758 784 791 838 842 866 885 890 943 981 997 83036 091 133 140 147 228 240 307 345 354 386 408 417 461 465 488 514 517 529 545 570 571 572 600 627 681 684 716 726 729 755 813 844 856 861 866 872 935 950 966 970 989 998 84027 074 078 162 172 173 204 207 234 235 267 325 337 350 354 432 442 446 463 481 497 514 553 560 593 625 645 673 679 714 745 795 822 867 880 903 989 85008 019 039 047 121 166 233 260 272 294 297 331 416 470 518 584 667 671 696 707 711 717 722 735 749 756 832 856 861 898 930 939 952 973 976 86018 084 102 150 177 240 294 312 338 370 379 413 420 421 422 451 481 518 520 531 546 581 626 660 667 678 704 726 740 766 780 803 809 816 869 885 958 87037 086 111 195 198 222 256 258 266 314 327 423 430 436 528 615 617 633 642 646 664 699 703 737 749 796 797 803 809 833 864 906 972 984 88069 090 129 130 148 166 171 203 231 250 256 291 299 348 353 370 395 440 453 513 543 547 576 579 592 603 659 660 696 726 734 743 755 787 835 851 882 983 89023 054 081 120 124 125 136 214 233 239 274 276 288 334 368 373 440 468 503 514 593 605 633 711 731 737 753 770 782 784 826 866 892 893 914 938 970 987 90006 012 037 038 048 110 124 139 142 243 302 314 332 372 376 380 429 446 480 504 511 612 518 531 550 568 591 599 602 748 778 785 820 836 865 884 902 948 955 962 977 91006 020 021 066 073 146 171 174 198 200 215 303 313 327 382 417 494 507 535 545 562 604 626 638 653 687 736 766 773 813 825 826 827 887 888 911 938 92024 027 029 066 093 105 205 212 225 257 284 332 351 386 392 441 445 447 474 477 486 547 565 597 609 687 690 698 710 732 747 794 807 832 833 905 923 928 942 959 93019 098 111 145 224 234 260 287 367 379 385 456 458 462 488 514 515 570 640 691 763 764 765 772 793 797 809 823 831 851 874 877 889 944 958 978 94055 131 135 165 287 260 262 302 304 314 323 334 399 443 459 473 503 509 535 547 577 633 634 653 655 694 711 762 784 819 849 853 886 917 944 95001 002 073 076 128 134 181 202 219 261 256 273 275 279 282 313 327 331 338 375 404 421 465 494 506 530 533 542 547 549 593 610 639 640 658 696 698 725 734 757 762 774 787 796 823 824 828 829 836 841 878 881.

à 2500 Fr. 50021—025 221—225 236—240 421—425 481—485 526—530 821—825 891—895 921—925 51016—020 056—060 131—135 161—165 286—290 321—325 431—435 516—520 546—550 641—645 711—715 911—915 52061—065 136—140 241—245 261—265 611—615 771—775 956—960 53051—055 111—115 176—180 266—270 471—475 531—535 556—560 711—715 821—825 871—875 921—925 54116—120 346—350 356—360 556—560 706—710 55181—185 366—370 451—455 606—610 711—715 976—980 56051—055 111—115 311—315 566—570 631—635 671—675 851—855 57186—190 201—205 286—290 431—435 536—540 596—600 636—640 806—810 971—975 58016—020 211—215 641—645 761—765 781—785 946—950 981—985 991—995 59001—005 051—055 101—105 656—660 706—710 776—780 831—835 941—945 966—970 971—975 60086—090 141—145 246—250 401—405 431—435 461—465 491—495 536—540 601—605 686—690 761—765 806—810 61256—260 341—345 361—365 401—405 496—500 561—565 566—570 641—645 661—665 806—810 901—905 971—975 62006—010 056—060 131—135 191—195 566—570 616—620 821—825 63006—010 141—145 206—210 491—495 521—525 526—530 851—855 64291—295 461—465 551—555 571—575 626—630 706—710 896—900 65006—010 031—035 131—135 221—225 246—250 266—270 366—370 386—390 526—530 616—620 921—925 66086—090 106—110 241—245 246—250 256—260 331—335 496—500 676—680 701—705 67216—220 601—605 696—700 68071—075 121—125 686—690 731—735 846—850 69116—120 216—220 671—675 706—710 70086—090 331—335 416—420 476—480 481—485 501—505 556—560 581—585 851—855 931—935 961—965 971—975 71201—205 616—620 836—840 72066—070 181—185 331—335 341—345 721—725 731—735 756—760 896—900 901—905 73066—070 176—180 186—190 421—425 431—435 616—620 74691—695 991—995 75091—095 096—100 266—270 271—275 371—375 411—415 496—500 736—740 976—980 76301—305 386—390 396—400 461—465 561—565 856—860 861—865 77021—025 031—035 286—290 306—310 391—395 551—555 606—610 711—715 856—860 916—920 931—935 991—995 78196—200 401—405 446—450 591—595 651—655 79076—080 176—180 181—185 231—235 261—265 496—500 571—575 606—610 836—840.

à 5000 Fr. 51—60 691—700 1131—140 641—650 731—740 961—970 2301—310 851—860 3091—100 181—190 931—940 4031—040 501—510 5071—080 221—230 381—390 581—590 921—930 981—990 6161—170 981—990 7291—300 411—420 731—740 761—770 8031—040 051—060 231—240 301—310 581—590 9081—090 311—320 611—620 791—800 10051—060 201—210 11121—130 261—270 641—650 791—800 12211—220 781—790 13741—750 14051—060 231—240 281—290 371—380 741—750 15001—010 251—260 751—760 861—870 871—880 16001—010 071—080 321—330 361—370 471—480 541—550 701—710 17401—410 551—560 751—760 841—850 861—870 18001—010 061—070 191—200 791—800 921—930 951—960 961—970 19201—210 331—340 481—490 641—650 651—660 20031—040 201—210 591—600 21711—720 22071—080 581—590 711—720 751—760 971—980 23021—030 171—180 291—300 661—670 691—700 891—900 941—950 24611—620 671—680 731—740 751—760 821—830 25151—160 821—830 831—840 901—910 26361—370 751—760 911—920 941—950 27061—070 351—360 531—540 891—900 28031—040 861—870 29161—170 30231—240 341—350 31001—010 071—080 141—150 261—270 301—310 451—460 581—590 841—850 991—32000 481—490 491—500 641—650 681—690 741—750 791—800 811—820 981—990 34591—600 871—880 35071—080 151—160 571—580 601—610 771—780 36591—600 611—620 37141—150 211—220 251—260 451—460 38251—260 471—480 741—750 991—39000 071—080 311—320 911—920 40001—010 041—050 141—150 151—160 491—500 861—870 931—940 991—41000 121—130 141—150 42081—090 121—130 151—160 571—580 711—720 43501—510 671—680 44091—100 561—570 951—960 961—970 991—45000 171—180 231—240 291—300 821—830 911—920 46301—310 531—540 641—650 701—710 49331—340 421—430 541—550 641—650 691—700.

11) Rumänische 6% Rural-Obligationen.

12) Rumänische 5% Renten-Anleihe von 1875.

13) Rumänische 5% amortisirbare Anleihen von 1881/88.

Kündigung vom März 1898.

Sämmtliche nach der Ziehung am 19. März/1. April 1898 noch ausstehenden Rural-Obligationen, sowie sämmtliche noch ausstehenden 5% Obligationen von 1875 zur Rückzahlung am 1/13. Juli 1898. Den Inhabern dieser gekündigten Obligationen sowie der Obligationen der 5% amort. Anleihen von 1881/88 wird der Umtausch gegen Obligationen einer neuen 4% Rentenanleihe angeboten, deren verstärkte Auslosung oder Kündigung bis zum 20. Oct./1. Nov. 1908 ausgeschlossen ist. Die Subscription zum Umtausch findet bis zum 15. April 1898 statt und zwar

für 6% Rural-Obligationen: bei der Banque Nationale de Roumanie in Bukarest, deren Filialen und der Banque Générale Roumaine;

für 5% Rente von 1875: bei der Banque Nationale de Roumanie und der Banque Générale Roumaine in Bukarest, dem Comptoir National d'Escompte de Paris, der Banque de Paris et des Pays-Bas und der Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France in Paris;

für 5% amort. Anleihen von 1881/88: bei denselben Stellen in Bukarest und Paris, der Disconto-Gesellschaft und S. Bleichröder in Berlin, M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., der Norddeutschen Bank, L. Behrens & Söhne und M. M. Warburg & Co. in Hamburg, E. Heimann und G. v. Pachaly's Enkel in Breslau, Sal. Oppenheim jr. & Co. in Köln, der Sächsischen Bank und der Filiale der Leipziger Bank in Dresden, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, der Filiale der Sächsischen Bank, der Leipziger Bank und Becker & Co. in Leipzig.

14) Russische Staatsbahn, 4% Oblig. IV. Emission 1890.

(Gesellschaft der Grossen Russischen Eisenbahnen.)

Verlosung am 1./13. März 1898.
Zahlbar am 19. Juni/1. Juli 1898.

à 625 Rubel Metall. 5701—725 7801—825 8151—175 13301—325 18101—125 20051—057.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 167. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 10. April. 46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 10. April 1898.

Aufgabe

von Ernst Schellenberg in Wiesbaden.

Weiss setzt in vier Zügen matt.

Räthsel-Ecke

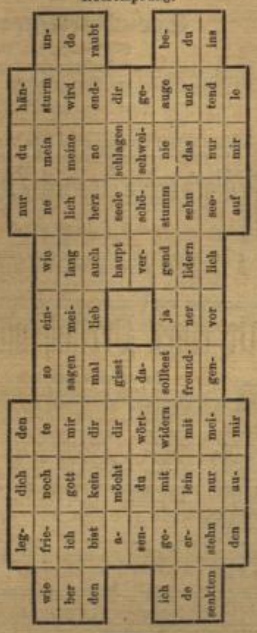
(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.

Homonym.

Wenn die Frühlingsblumen blühn,
Schau ich gern sein frisches Grün,
Will die Hitze mich ermatten,
Such' ich gerne seinen Schatten.
Wen nicht reizet sein Humor,
Ist ein armer Tropf und Thor.

Rösselsprung.



Geographisches Akrostichon.

Zu suchen sind 7 Städte und zwar: 1) Stadt der Schweiz am Rhein, 2) Stadt an der Düna, 3) Stadt an der Wupper, 4) preuss. Stadt an der Oder, 5) preuss. Stadt an der Katzbach, 6) Würt. Stadt am Kocher, 7) Würt. Stadt an der Donau. Sind ihre Namen richtig gefunden, so ergeben die Anfangsbuchstaben den Namen der Hauptstadt einer preussischen Provinz.

Vexir-Bild.

Wo ist der Falke?

Auflösungen der Räthsel in No. 157.

Oster-Citatenräthsel: Christ ist erstanden Aus der Verwesung Schoss! Reisset von Banden Freudig Euch los! — **Bilder-Räthsel:** Aus Körnchen werden Haufen. — **Oster-Rösselsprung:** Es rieselt von der Halde Der Schnee in Bächen nieder; Die Primel blüht im Walde Und schon das Veilchen wieder. Ein Quellen, Sprossen, Düften, Wie schimmert auf der Flur, Wie jubelt in den Lüften Die bräutliche Natur! — Es braust im Frühlingssturme Der Schall der Osterglocken Selbst aus dem düstern Turme, Ein himmlisches Frohlocken. Es mahnt im Silbertone Der Frühling alles Land, Dass mit dem Menschensohne Die Liebe uns erstand.

Richtige Lösungen sandten ein: Karl Müller; Wiesbaden C. Loeber; Biebrich.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Confirmations-Geschenke empfiehlt in grösster Auswahl **Chr. Nöll, Uhrmacher, 32. Langgasse 32, Hotel Adler.** Uhren von **8 Mk.** an bis zu den feinsten. Ketten aller Arten. 3390

Mehrjährige Garantie. Billigste Preise. An jedem Stück der Preis deutlich angegeben

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.
Büreau und Versteigerungslokal:
3. Adolphstraße 3. 4511

Große Chancen!
Eine an der Berliner Börse thätige Maklerfirma mit guten Beziehungen zu Finanzkreisen und
sehr günstigen Informationen
erbietet sich zum Abschluß von Börsengeschäften bei mäßiger Einzahlung.
Sehr glückliche Erfolge.
Tägliche Berichte.
Offerten sub **J. U. 8340** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.,** erbeten. (à 790/3 B.) F98

Mein Geschäft befindet sich von jetzt ab
7. Mauritiusstraße 7.
Lorenz Petry,
chir. Instrumentenmacher und Bandagist,
Lieferant diverser Königlicher, Gemeinde- und Privat-Kranken-Anstalten. 4495

Taschen-Uhren
in **Gold-, Silber-** und **Metallgehäusen** in nur bester Qualität schon von 10 Mark an empfiehlt 4087
E. Bücking, Marktstraße 29.

Schuhwaaren aller Art, prima.
Melchior Ballhaus, Römerberg 1. 4543

Läuferstoffe. **Gardinen.**
Teppiche!
jeder Art und Grösse.
Möbelstoffe | Portièren | Tischdecken | Bettvorlagen | Divandecken
Restbestände unter Preis.
Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),
Wiesbaden, Taunusstrasse 39. 4754

Den Eingang sämmtlicher **Neuheiten** in **deutschen, englischen u. französischen Stoffen**
der Frühjahr- u. Sommer-Saison
beehre ich erg. anzuzeigen und halte mich zur
Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass
in modernster Ausführung bestens empfohlen. 2867
J. Bischoff,
Schneidermeister für Civil und Militär, neben dem Nonnenhof.
Kirchgasse 37. Kirchgasse 37.

Märzenbier.
Während der **Oster-Feiertage** Ausschank bei **sämmtlichen Kunden.**
Rheinische Bierbrauerei.
Depot und Kellerei: **Schachtstrasse 1.** **Telephon 543.** 485

Von meiner **Pariser Einkaufs-Reise** zurück empfehle
Pariser Modell-Hüte,
sowie eine grosse Auswahl **garnirter und ungarnirter Hüte** zu jedem Preis. Neuheiten in Spitzen, Bändern und Besätzen für Kleider. 3911
D. Stein, Webergasse 3.

Stammholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 14. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt im Hattenheimer Gemeindewald, in den Districten **Betze-loch, Krummenthal** und **Mönchbrunnen,** folgendes Gehölz zur Versteigerung:

30 Eichen-Stämme von 66,74 Fstmtr.,
4 Buchen „ „ 2,87 „

Zusammenkunft am Gelsgarten. F 276

Hattenheim, den 28. März 1898.

Der Bürgermeister.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1898 bis 31. März 1899 besteht der **Casino-Vorstand** aus folgenden Mitgliedern:

Director: Herr Landgerichtsdirector **von Adelebsen.**
Literarischer Commissar: Herr Regierungsrath **Caesar,** zugleich Stellvertreter des Directors.
Oeconomische Commissare: Herr Major z. D. **Rintelen** für die Hausverwaltung; Herr Rentner **Röthgen** für die Kellerverwaltung.
Rechner: Herr Rentner **Füssmann.**
Secretär: Herr Rentner **C. Peters.** F 344

Wiesbaden, den 1. April 1898.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio".

Am 2. Osterfeiertag:

Großer Familien-Ausflug

nach Schierstein (Zum deutschen Kaiser).

Wir laden hierzu unsere Mitglieder und Freunde der Gesellschaft ergebenst ein. Gemeinschaftliche Abfahrt 2[30] Uhr mit der Rheinbahn (Sonntagsbillet). **Der Vorstand.**

Schützenverein

Dienstag, den 12. d. M., Nachmittags:

Eröffnung der Schießstände.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein.

Der Vorstand. F 341

Wiesbadener Militär-Verein.

Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung ¼ Jahr pro Tag 70 bezw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gesang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden Architect **Schlink,** Sec.-Lt. d. R., Oranienstraße 15, Kassirer **Emil Lang,** Schulgasse 9, Schriftführer **August Kilian,** Gansteinsberg 2, oder deren Stellvertreter Herren: **Carl Gerich,** Schulgasse 2, **Christian Jung,** Helenenstraße 12, **Anton Hofmann,** Hellmundstraße 12. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle", Kirchgasse 36. F 363

Der Vorstand.

Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser,** Adolphstraße 5; **W. Bickel,** Langgasse 20; **H. Fuchs,** Weberg. 40; **Joh. Bastian,** Dachdeckermstr., Oranienstr. 28; **Ph. Dorn,** Schachtstraße 33; **M. Sulzbach,** Nerostraße 15. F 290

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 Mk.

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — **Beitrag:** 50 Pf. für den Sterbefall. — **Eintrittsgeld:** 1 Mk., vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — **Aufnahme, auch männlicher Personen,** im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. **Beitritts-Erklärungen** nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen **Becht,** Wörthstr. 16, **Berghof,** Hirschgr. 24, **Heuss,** Kirchg. 47, **Kern,** Sedanstr. 18, **Löw,** Ellenbogeng. 8, **Meyer,** Westendstr. 5, **Opfermann,** Hellmundstr. 56, **Retert,** Sedanstr. 1, **M. Ries,** Geisbergstr. 11, **Schwarz,** Bleichstr. 7, **Spies,** Hellmundstr. 36, **Unverzagt,** Adelheidstr. 46, jederzeit entgegen. F 300

Berliner Bankcommandite

Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,

Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc. 16692

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 12391

Teppiche, Gardinen,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster.
Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken, Divandecken, Linoleum.

weiss, crême u. bunt, engl., franz. u. Schweizer Fabrikat, von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I. 2827

Hanseatische See-Versicherungs-Gesellschaft, Hamburg,

Abtheilung für Versicherung gegen Einbruchsdiebstahls-Schäden,

empfiehlt sich zum Abschluß von Versicherungen infolge Verlust und Beschädigung durch Einbruchsdiebstahl zu festen billigen Prämien.

Auskünfte ertheilen und Anträge nehmen entgegen:
F. Grosse, General-Agent, **Mainz,** Bahnhofsplatz 2.
G. Bouteiller, Wiesbaden, Oranienstraße 21.

Tüchtige Vertreter werden gegen hohe Bezüge gesucht. (Manuscr.-No. F 14427) Fo

Müller's echte Accord-Zithern

von Jedermann in 1 Stunde zu erlernen, sind in jeder besseren Musikinstr.-Hdlg. zum Preise von Mk. **7.50** bis Mk. **75.**— vorräthig, event. adressire man: **J. F. Müller, Dresden-Striesen.** Ein reich illustr. Accordzither-Büchlein gratis u. franco. Dazu erschien: Weißt Du, Mutterl, was i tränmt hab'. 0,50. (Dre. 1044) F 96

Bitte einen Versuch machen!

Die billigsten und besten Strümpfe und Socken kauft man direct in der Strickerei. Vorräthig über 20,000 Paar Kinder-Strümpfe und Söckchen von 15 Pf. an bis zu den schönsten Neuheiten. Damen-Strümpfe, gewebt und gestrickt, mit Doppelsohle von 18 Pf. an bis zu den rein seidenen 4.50. Allerliebste Kinder-Jäckchen 18 Pf., in Handarbeit 60 u. 80 Pf. Höschen, Wickelschnuren, Kleidchen u. Röckchen zu bekannt billigen Preisen. Die so sehr beliebte starke Strickwolle 10 Loth 38 Pf. bis zu den feinsten Baldwins. Radfahr-Strümpfe, Sweater, alle Neuheiten, von 85 Pf. an. Normal-, Sport- und Biederhemden u. Hosen, sowie alle Unterzeuge nur billig. Strümpfe werden angewebt und gestrickt so fein wie bestellt. 4474

Fr. Neumann,
Spiegelgasse 1 und Ellenbogengasse 11.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

DR. THOMPSON'S — TRADE MARK — SCHUTZ-MARKE — SEIFEN-PULVER

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch
billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson" und die Schutzmarke „Schwan". F 45

Chemische Waschanstalt u. Decatur

mit Dampf-Einrichtung

von **Adolf Thöle,** Webergasse 45/47.

Chemisches Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Federn etc. Lieferzeit b. 1 Tag. Feinste Ausführung. 2874

1 Anzug chemisch zu reinigen von Mk. 2.50 an.
1 Kleid „ „ „ „ 2.— „

Eigene Reparaturwerkstätte.

Radau-Wecker

eingetroffen bei 2474
Fr. Kappler, Michelsberg 30.

VICTORIA

Fahrrad-Werke Act.-Ges. NÜRNBERG.

Victoria-, Remington-, Starley Bros-, Westwood-, Brennabor-, Claes-Pfeil-Fahrräder.

Räder von 150—500 Mk.

Fahrrad-Handlung von 4473

Ernst Zimmermann

Taunusstrasse 22.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60 a u. b.

Kochherde,

dauerhaft und gut, sehr preiswürdig bei 4478
Heinr. Saueressig, Schlosserei, **Oranienstraße 15.**

Teppiche

werden billig abgegeben. 1514
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Neue Pianos

von Mk. 450.— an empf. 4129 **A. Abler,** Taunusstr. 29.

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt

Färberei und Reinigung v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Grösse etc.

Laden Gr. Burgstrasse 4, nahe der Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden Walramstrasse 10, Wiesbaden. 3527

Unentgeltlich

vers. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit u. ohne Vorwissen. Kein Geheimmittel. **M. Falkenberg, Berlin,** Steinmetzstraße 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eidlich erhärtete Dank- und Anerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes. F 43

Ziehung schon 15. bis 17. April Wiesb. Auguste-Victoria-Lotterie

Nur eine Mark das Loos. Staatlich genehmigt durch hohen Erlass vom 12./7. 97.

1 Mark

3389 Gewinne i. Werthe 90,000 M. spec. 20,000, 10,000, 5000, 2×1000, 4×500 etc. Gewinne 3389

Loose à 1 Mark (11 Loose 10 Mark), so lange Vorrath, bei 4686
de Fallois, Langgasse 10.

Photograph. Atelier,
Saalgasse 36. **Georg Schipper,** Saalgasse 36.
Aufnahme in jedem Genre nach **neuestem** verbesserten Verfahren.

7 Visitbilder **Mk. 4.50.**	3 Cabinet **Mk. 6.—.**
12 „ „ **8.—.**	7 „ „ **10.—.**
	12 „ „ **18.—.**

Für Confirmanden ermässigte Preise.
Sonntags den ganzen Tag geöffnet. 4577

Haarzöpfe von 1 Mk. an,
sowie Damen-Scheitel u. Toupet, leicht u. unsichtbar beim Tragen, Perücken u. Stirnfrisuren werden hochmodern u. billigst angefertigt, da keine theure Ladenmiethe zu zahlen. — Enthaarungspulver, unschädlich, sofort wirksam, 1.50 Mk. Nußöl gegen Ergrauen der Haare 1 Mk.
Paul Wielisch, Coiffeur, Kirchgasse 23, 2.

Chemische Waschanstalt und Färberei
von
Hermann Kunz, Schachtstraße 23,
neben dem Römerberg.
Empfehle meine Chemische Waschanstalt für **unzertrennte Damen- und Herren-Garderoben, Ball-Toiletten, Tücher, Uniformen, Spitzen und Blousen, Tischdecken, Teppiche u. Läufer rc. Glacé-Handschuhe** werden gewaschen u. gefärbt.
Färberei
sämmtlicher zertrennter und unzertrennter Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelstoffe, Plüsch-, Rips- und Damast-Gardinen.
NB. Sichere reelle und billige Bedienung zu.

Stockschirm
Protector!
Spazierstock und Schirm zugleich.
Ausgezeichnet für Reisende.
Ueberall zu verlangen.
Fabrikanten:
E. Weber & Cie.,
Lörrach (Baden).
F 47

Direct von Aachen!
weltberühmt durch seine guten **Tuche,** versende ich zu anerkannt niedrigen Preisen
Herren-Anzug- und Paletot-Stoffe
von den einfachsten bis zu den hochfeinsten in tadelloser reeller Waare. Muster zu Diensten. 3 Mtr. schönen **Cheviot** zu einem Anzuge für 10 Mark. (Kag. 409/3) F 98
Peter Ortmanns „Tuchversandt",
Aachen 18.

Wartburg: **Möve** **Phänomen:**
in reicher Auswahl bei billigsten Preisen am Lager.
Preise von 210 Mk. aufwärts.
Carl Grün,
Friedrichstrasse 44.
Reparaturen und Zubehör gut und billig. 4130
Fahrräder.

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmerthüren
Futter und Bekleidungen
Emil Funcke
Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Ueber 135 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis.

(Man.-No. F 15299) F 5

Wäscherei und Gardinenspannerei.
Noll-Hussong, Oranienstr. 25. 1281

Kämme in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantirt wird, empfiehlt billigst 13683
H. Becker,
Kirchgasse 24.

Vietor'sche Frauen-Schule,
älteste u. größte Frauen-Fachschule Nassaus.
Wiesbaden, Taunusstraße 13.
Gegründet 1879.

20. Schuljahr.

Unsere Anstalt betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit, Töchtern guter Familien die Erwerbung aller derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der
häuslichen Wirksamkeit
jeden Mädchens und jeder Frau die wesentlichsten sind; es sind die **praktischen Handarbeiten** (Flicken, Wäschezuschneiden und Nähen, Kleidermachen, Putzmachen u. s. w.), sowie die **hauswirthschaftlichen Fächer** (Kochen u. s. w., Bügeln rc.).
Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur **Fortbildung** in Deutsch (Aufsatz, Literatur rc.), Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur Betheiligung am Unterricht in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten mannigfacher Art.
Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Hinweis geeignet sein, daß die Anstalt auch für eine ganze Reihe von Fächern eine vortreffliche, aussichtsvolle
Berufsbildung
zu geben vermag; durch ihre Beziehungen zum geschäftlichen Betrieb der Vietor'schen Kunstanstalt ist die Schule in der seltenen Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen stets engste Fühlung zu behalten. Es wird ihr darum auch verhältnißmäßig leicht, ihre ausgebildeten Zöglinge **in entsprechenden Stellungen unterzubringen.** 4839
Die Anstalt bildet aus: **Handarbeits-Lehrerinnen** für Mädchen-Schulen und für Fachschulen; **Koch- und Haushaltungs-Lehrerinnen; Zuschneiderinnen** für Wäsche und für Confection; **Kunststickerinnen; Zeichnerinnen, Malerinnen, Zeichen-Lehrerinnen; Lehrerinnen für kunstgewerbliche Arbeiten; Verkäuferinnen, Buchhalterinnen.**
Zahlreiche, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große luftige und helle Räume. — Sehr mäßige Honorarsätze.
Prospekte über berufliche Ausbildung stehen kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskunft jeder Art ertheilt mündlich oder schriftlich die Vorsteherin **Frl. Julie Victor** oder der Unterzeichnete
Moritz Vietor.

Mittwoch, 13. April 1898:
Beginn der neuen Kurse in allen Fächern.

20. Schuljahr.

Färberei Kramer
Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.
Chemische Waschanstalt
Mech. Teppichklopfwerk.
WIESBADEN
Langgasse 31.
MAINZ, FRANKFURT a/M. 2841

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopfwerk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser**
werden zu jeder Zeit und bei jeder Witterung **Teppiche** geklopft. Vertilgungsanstalt für Motten, Holzwürmer rc., ohne Umarbeitung der betr. Gegenstände. 11969
Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:
Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts
oder bei **Chr. Brömser,** Blumenladen, Friedrichstraße 37.
Kostenfr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt 34,** sowie durch jede Buchhandlung.

Eier, frische, zum Sieden, **5 Pf.** Schwalbacherstr. **71.**

Hotels und Restaurationen.
Suppenterrinen von Nickel und Zinn in verschiedenen Größen, bis zu 100 Teller Inhalt.
Bier- und Brodteller, Weinkühler u. Tabletts, Kaffee-, Thee- und Milchkannen in Nickel, Decorationsartikel in Kaiserzinn, Kannen, Becher und Wandteller
Sämmtliche Gegenstände werden wegen Aufgabe dieser Artikel billig abgegeben bei 2856
M. Rossi,
Metzgergasse 3. **Grabenstraße 4.**
Wiesbadener Emaillirwerk.
General-Vertrieb der Gasglühlicht-Fernzünder.

Jul. Mollath,
Schulberg 2. **Wiesbaden.** Michelsberg 21.
Fernsprech-Anschluss 364.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Glas, Porzellan, Steinzeug u. irdenen Waaren
für Privat- und Hotelbedarf
zu den **billigsten** Preisen.
Ferner gestatte ich mir, mein **Baumaterial.-Geschäft** bei Bedarf in Canalisations-Artikeln in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1964

Fabrikmarke V&B Mettlach **Echte Mettlacher Platten**
Alleinverkauf durch L. USINGER Nachf.
Dotzheimerstr. No 7.

Bettunterlagestoffe
für **Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.50** bis **Mk. 5.—** per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 12850
Drogerie **Chr. Tauber,**
Kirchgasse 6.

Darmstadt — Dresden — Frankfurt — Freiburg — Hannover
16 Filialen. 16 Filialen.
Würzburg — Wiesbaden — Stuttgart
Karlsruhe — Magdeburg — Mainz
Hitz-Schirme
Von der Fabrik in deutlichen Ziffern ausgesetzte Originalpreise jedem Käufer ersichtlich
36 Langgasse 36
Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).
4883
Strassburg — Offenbach — Nürnberg — München — Mannheim

Ich wohne jetzt

Wilhelmstrasse 14.

Harald Stolley,
Hofdentist.

4647

Mein **Baubüreau** befindet sich jetzt 4825

Rheinstraße 103.

Carl Schultze,
Architect.

Goldwaaren,
als: Brochen, Ohrringe, Ringe, Kreuze, Colliers, Armbänder, Anhänger 2c. 2c., sowie **Granat- und Korallen-Schmucksachen** empfiehlt bei größter Auswahl und billigsten Preisen 4085
E. Bücking, Marktstraße 29.

Franz Peinitsch,

Juwelier, Goldarbeiter,
Marktstrasse 23, 1. Etage,
empfiehlt sein Lager in **Gold-** und **Silberwaaren.**

Neuarbeiten, sowie **Reparaturen** werden prompt und solid zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Ankauf von **Gold, Silber, Juwelen** und **Antiquitäten** zu den höchsten Preisen.

Goldwaaren jeder Art,
Trauringe,
Taschenuhren, Regulateure,
empfiehlt bei **nur reeller** Bedienung zu **allerbilligsten** Preisen
Carl Kohl,
33. Schwalbacherstrasse 33.

J. F. Schwarzlose Söhne,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Berlin S.-W., Markgrafenstrasse 29,
offeriren ihre **Specialitäten:**

Eucalyptus-Mundwasser
vom Sanitätsrath Dr. Fürst in „Ueber Land und Meer", 1894, VI., No. 11, als **bestes Mundpflegemittel** empfohlen.

Auréol
als einzig **zweckentsprechendes** und dabei **unschädliches Haarfärbemittel,** im dermatologischen Verein von hervorragenden Capacitäten anerkannt.

Hohenzollern-Veilchen
vornehmstes Parfum der Saison. Vergl. „Illustrirte Frauenzeitung" vom 15. November 1897, „Deutsche Hausfrauenzeitung" vom 21. November 1897 und „Dies Blatt gehört der Hausfrau" vom 13. November 1897.

Veilchen-Kopfwasser
zur **Stärkung** und **Reinigung** des Haares, angenehm und erfrischend. Von Fach-Capacitäten empfohlen.
In jedem besseren Parfumerie- und Coiffeurgeschäft vorräthig.
(acto 842/3 B.) F 99

Geschäfts-Eröffnung.

Einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie Freunden u. Bekannten hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich unter Heutigem ein

Barbier- u. Friseur-Geschäft

eröffnet habe.

Durch langjährige Thätigkeit in größeren Geschäften glaube ich allen Anforderungen in diesem Fache entsprechen zu können und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Grösser, Friseur,
11. Wellritzstraße 11.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.
Bäder à 50 Pf. 13703

Excelsior

Pneumatic

Der beste Radreifen.

(à 15788/3 A.) F 9

Conrad Krell, Taunusstrasse 13.

Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Eigene Schreinerei für Küchenmöbel.

Küchenmöbel in jeder Ausführung
unter Garantie für solideste Arbeit.

Ia Amberger Kochgeschirre
Marke „Löwe"
unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen.

Sämmtliche Holz-, Bürsten- und Besenwaaren.

Eis. Bettstellen.
Seegras-Matratzen.
Eis. Waschtische mit Garnituren.
Aufwaschtische.
Eisschränke.
Fliegenschränke.
Eismaschinen.
Holzstoffeimer und Kübel.

Flaschenschränke m. Schloss für 50—300 Flaschen.
Waschmangeln.
Waschmaschinen.
Wringmaschinen.
Messerputzmaschinen.
Teppichkehrmaschinen.
Treppenleitern.
Treppenstühle.

Eisengestell

3710

Badenia-Fahrräder,
erstklassiges Fabrikat, vorzügliche Marke, im Preise von 160 Mk. an aufwärts. Reparaturen, sowie Ersatz werden prompt und billig ausgeführt.
E. Stösser, Sedanplatz 4.

Bringe mein Geschäft
in empfehlende Erinnerung. 2006
Jul. Fleinert, Decorationsmaler,
Römerberg 17.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 814
Möblirte Zimmer I. Etage.

Frauenschutz,
kein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen. Dutzend 2.50 Mk. frei und discret gegen Nachn. oder Briefm. **Paul Böhme, Berlin N. 10,** Chorinerstr. 20. (E.B. 1008) F 21

Fernsprech-Anschluss No. 178.

Preis-Ermässigung.

Von heute ab liefere ich:

Gasglühlicht-Brenner Pat. Auer
zu **Mk. 3.—** pro Stück,

Glühkörper Pat. Auer
zu **Mk. —.70** pro Stück.

Friedrichstrasse 43. **F. Dofflein,** Friedrichstrasse 43,
Gas- und Wasseranlagen,
Elektrische Licht- und Kraftanlagen.
Fernsprech-Anschluss No. 178. 4552

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 167. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 10. April. 46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Deutsche Ostergebräuche.

Von Dr. Heinrich Reinhard.

Jedes der drei christlichen Hauptfeste hat in unserem Vaterlande eine Menge mehr oder minder sinniger Gebräuche gezeitigt, von denen freilich fast alle ursprünglich den heidnischen Sitten unserer Vorfahren entsprossen sind. Sehr reich bedacht ist damit auch das Osterfest, das ja noch seinen ganz besonderen Reiz durch das Wiedererwachen der Natur erhält und die Hoffnungsfreudigkeit, die bei dem allgemeinen Knospen und Sprossen auch in die menschliche Brust Einzug hält.

Schon sein Name stammt aus altheidnischer Vorzeit und von der strahlenden Göttin der Morgenröthe und des Frühlings, der Ostara, hat das deutsche Christenthum den Namen für eines seiner höchsten Feste angenommen; nur das deutsche Volk kennt „Ostern", alle anderen nur ein „Passahfest". Und auf die Verehrung der Göttin Ostara geht auch die Sitte der Ostereier zurück. Die alten Germanen opferten ihr gelbe Eier — gelb ist die Farbe des Lichts — und dem Donnergott Donar, ihrem Geliebten, rothe Eier. Roth ist die Farbe der Feuersgluth, mit deren Blitzstrahl Donar die Frostriesen verjagte, damit Ostara ihren Frühlingseinzug beginnen konnte. Andersfarbige Ostereier hat erst das Kinderspiel späterer Zeiten geschaffen, nachdem deren eigentliche Bedeutung vergessen war; denn in alter christlicher Zeit des deutschen Volkes wurde das Ei, dieses Symbol des Lebens und der Fruchtbarkeit, ein gebräuchliches Ostergeschenk, und das Osterei und das Suchen nach demselben ist bekanntlich noch heute in allen Gauen des deutschen Vaterlandes im Schwunge. In früheren Zeiten war es Brauch, die Ostereier mit einem sinnigen Spruche zu versehen. Einer der beliebtesten war: „Ich wünsche, Liebchen, froh und frei — mich Dir, Dich mir zum Osterei!" Aus dem 16. Jahrhundert stammt der volksthümliche Vers: „Ich, Du, das Ei — das sind unser Drei. — Theilen wir das Ei — bleiben unser zwei, — einen wir uns Zwei — bleibt's bei Einerlei." In alten Zeiten gab es noch wenig Geld, und die Produkte der Landwirthschaft, ganz besonders aber frische Eier, bildeten den einzigen Reichthum. Auch die Geistlichen und Lehrer, die um diese Zeit Geschenke und Gaben erhielten, bekamen Eier im Ueberfluß, sodaß man die ganze Einnahme von freiwilligen Abgaben zu Ostern das „Osterei" nannte.

Wenn die alten Germanen das Fest der Ostara und des durch sie erlösten Baldur feierten, bauten sie auf den Bergen riesige Holzstöße auf, Eichen, Erlen und Eschen, und entzündeten sie am aufdämmernden Morgen des Ostertages. So hat sich in vielen Gegenden Deutschlands, wie in Sachsen, Hessen, Westfalen, der Gebrauch der Osterfeuer bis heute erhalten, und man pflegt dort am Abend des ersten Ostertages auf Bergen und Hügeln ein großes Feuer von Stroh, Holz und Reisern anzuzünden. Das Landvolk vereinigt sich tanzend und singend um die Flamme, und nie vielleicht kann man eine ausgelassenere Laune, eine größere Fröhlichkeit antreffen, als sie sich bei Gelegenheit dieses Osterfeuers entwickelt. Beim Nachhausegehen nimmt jeder der Fröhlichen einen Brand vom Feuer, der, verlöscht und verkohlt, für die Dauer des ganzen Jahres heilig gehalten wird als ein Schutzmittel gegen Feuersbrünste und Blitzschäden.

Auch diese letztere Sitte greift auf das altgermanische Heidenthum zurück. Dort feierte sich das Volk im Qualm der heiligen Feuer gegen Krankheit und Unglück und aß den Osterfladen, den die Priesterinnen der Ostara gebacken hatten. Daher stammt unser Ostergebäck, und noch heute heißt im Königreich Sachsen eine Art Quarkkuchen „Osterfladen".

Der Gebrauch, die sogenannten Osterhäschen zu schenken, hat sich nur in einzelnen Gegenden erhalten, dagegen findet man das Osterlamm häufig, welches sowohl in natura gebraten, oder als Backwerk und Zuckerfigur eine Rolle spielt, in manchen Gegenden wird sogar zu Ostern die Butter in Form eines Lämmchens verkauft. Der Gebrauch der sogenannten „Osterstiepe" oder „Schmackostern" gehört auch hierher. Diese Osterstiepen sind grüne Birkenruthen, deren Berührung heilbringend sein sollte. So bekommen in Norddeutschland die Kinder, wenn sie am Osterfest in der Frühe mit Birkenreisern zu Verwandten und Bekannten „schmackostern", d. h. mit den Ruthen die womöglich im Bett Ueberraschten schlagen gehen, Eier und andere Eßwaaren, wobei sie den Spruch hersagen:

„Stiep, stiep, Osterei,
Bitte um ein Kakelei,
Giebst Du mir kein Kakelei,
Stiep ich Dir den Rock entzwei."

In Ostpreußen machen arme Kinder und alte Frauen aus dem Schmackostern ein Bettelgewerbe und nehmen für ihr merkwürdiges Geschäft Eier, Speck, Kuchen, Geld ꝛc. als Geschenk entgegen.

Vor Jahrtausenden wuschen sich die Priesterinnen der Ostara in der Osternacht im klaren Quell das Gesicht und verrichteten damit ein Hochamt der Göttin, welche alljährlich die Erde nach langem winterlichen Schlaf zu neuem Leben erweckte. Das Osterwasser war das Symbol eines tiefsinnigen, auf Naturanschauung beruhenden Glaubens. Später, als der Kultus der Göttin verschwunden war und nur die Erinnerung an die vergangenen Zeiten im Volke fortlebte, wurde der Glaube zum Aberglauben, welcher dem Symbol göttliche Kraft zuschrieb. Dieser führte die Mädchen und Frauen, ab und zu auch die jungen Burschen, in der Osternacht zu Flüssen und Bächen, um „Osterwasser" zu schöpfen. Um diese Zeit soll die allmächtige Zauberin Natur in dem Wasser der Quellen und Flüsse wunderbare Kräfte erzeugen. Von Geschlecht zu Geschlecht berichtete der Volksmund, daß das Osterwasser Krankheiten heile, daß es Jugendfrische und Schönheit dem Körper verleihe, Glück in der Liebe und Reichthum bringe. Diese Sitte des Osterwasserholens trifft man auch in vielen Gauen Deutschlands an; bei dem Schöpfen des Wassers darf jedoch kein Wort gesprochen werden, wenn es nicht seine Zauberkraft verlieren soll. Dagegen wird hier und da beim Wasserschöpfen gesungen:

„Nimm a Schüssel zur Osterzeit,
Geb' an's Flüssel, aber sei gescheit:
Mußt Dich ducken, schöpfst's Wasser raus,
Darfst nit mucken, sonst wird nichts draus!"

In den Ostertagen herrschte in vergangener Zeit überhaupt ein lustiges, fröhliches Leben, und fast überall mischte sich in den festlichen Schall der Osterglocken der heitere Silberklang des Lachens. Selbst von den Kanzeln herab erzählten seit Anfang des sechszehnten Jahrhunderts die Geistlichen ihren Zuhörern einen sogenannten Osterschwank, auf welchen dann die Gemeinde in das in der Regel etwas stürmische Ostergelächter (risus paschalis) ausbrach. Da erzählte der eine, wie Petrus die Gastwirthe, die ihn übervortheilt hatten, zu bezahlen gewußt hatte, ein anderer, wie Christus bei seiner Fahrt zur Hölle einem naseweisen Teufel die Nase abgebrochen habe, welche später als Thürriegel verwandt worden sei. Ein Chronist erzählt von einem geistlichen Herrn, der im Jahre 1599 folgendes von der Kanzel sprach: „Nun, lieben Leutchen, muß ich mich nach der Gewohnheit richten, Euch zu belustigen und ein Ostermärlein erzählen. Da mir nun aber nicht gleich eins einfallen will, so merkt dies: Welcher Mann Herr über seine Frau ist, der hebe jetzo beide Arme hoch und schreie „juch". Da Niemand schrie, rief lachend der Geistliche „juch". Ein allgemeines Gelächter erscholl und man ging vergnügt von dannen; der Osterschwank war gemacht.

In Ostpreußen ist es Brauch, zum Osterfeste die ganze Wohnung von Grund aus zu reinigen, und nach dem Volksglauben bietet sich das ganze Jahr hindurch nicht zum zweiten Male eine so günstige Gelegenheit, nicht nur Staub und Spinngewebe, sondern auch allerlei Ungeziefer aus Haus und Hof zu bannen. Alles muß von dannen, wenn junge Mädchen in einer allerdings der Frühlingsluft wenig entsprechenden Kleidung in allen Ecken fegen, sprengen und geheimnißvollen Hokuspokus treiben. Der Laie ist geneigt, das letztere für Nebensache zu halten, dem ist aber nach dem Volksglauben durchaus nicht so. In Ostpreußen darf auch, wie am Neujahrstage, zu Ostern nichts ausgeborgt und das Vieh am Abend nicht „abgefüttert" werden, damit böser Zauber fernbleibe.

Viele alte kirchliche Gebräuche sind nach und nach verschwunden, so das Austreiben des alten Adam in der Mark, die Runzelmette oder Finstermesse, wobei der gräuliche Lärm den Ueberfall durch Judas und die Gefangennahme Jesu darstellte; ebenso gehören die Osterspiele der Vergangenheit an und haben sich, während sie im Mittelalter Seitens der Geistlichkeit sehr gepflegt wurden, nur noch in den großen Oberammergauer Passionsspielen erhalten. Auch die früher geübte Sitte, sich zu Ostern zu beschenken, ist verschwunden. Aber es ist hochinteressant, den Faden zu verfolgen, der aus dem heidnischen Götterkultus der alten Germanen zu den Gebräuchen leitet, wie sie sich noch heute an unsere christlichen Feste knüpfen, und diese altheidnischen Ueberlieferungen, die sich bis auf unsere Zeit erhalten haben, sind zugleich ein Zeugniß für das innige Festhalten an althergebrachte Formen im Volke.

Manchester-Sammet, gerippt od. glatt, zu Röd-, Reit-, Jagd- u. Knab.-Anz. billigst. Muster frco. **S. Schwarz,** Berlin S. 14. F 99

Näh-maschinen von 3634 **Seidel & Naumann** sind die Besten.
Gen.-Vertreter: **Carl Stoll,** Wilhelmstrasse 4 und Frankenstrasse 8.

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Taschensopvas ꝛc., sowie vollst. **Salon-, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen in großer Auswahl** empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen 4517
H. Markloff, Luisenstraße 17, neben der Reichsbank.

Pflanzenkübel in größter Auswahl, wie bekannt, in solider Ausführung und zu den billigsten Preisen. 4177
Gottfried Broel, Ellenbogengasse 4.

Der Kammerjäger H. Sereisky, der in seinem Fache, in der Vertreibung sämmtlichen Ungeziefers, Hauskäfer, Ratten und Mäuse, bisher mit bestem Erfolge gearbeitet, denselben auch die Empfehlungen höchster Militärbehörden, Hotels und Privater zur Verfügung stehen, theilt einem werthen Publikum seinen Wohnungswechsel von der Kl. Schwalbacherstraße nach der **Grabenstraße 32** mit.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 272 **Giov. Scappini, Michelsberg 2.**

Die deutsche Reichspost hat eine grosse Anzahl Fahrräder von **Seidel & Naumann in Dresden** bezogen, nachdem die Proberäder sich auf's Beste bewährt hatten.
1898er Naumann's Germania-Fahrräder in 3 Grössen, versch. Farben, im Gewichte von 9—15 Kilo, sind in grosser Auswahl vorräthig in der 3491
Fahrrad-Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: Carl Stoll, Frankenstr. 8.
Telephon 249.
3500 □-Mtr. grosse Fahrbahn vor der Adolphshöhe, Dampfbahn-Haltestelle.

Fort mit den Hosenträgern! Vertreter gesucht.
Zur Ansicht erhält Jeder frco. geg. Frco.-Rückdp. **1 Gesundheits-Spiralhosenhalter.** Bequem, stets pass., gel. Halte, keine Athemnoth, kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1.25 Mk. Briefm. (3 Stck. 3 Mk. per Nachn.). (F. L. 159.3) F 97
S. Schwarz, Berlin S. 29, Neue Jacobstraße 9.

Gardinen!
von den einfachsten Tüllvorhängen à Mk. 4.— per Paar bis zu den feinsten Spachtel- und Lacet-Rideaux. 4711
Restbestände von 1—3 Fenstern bedeutend unter Preis.
Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke), Wiesbaden, Taunusstrasse 39.
Filiale des Gardinen-Engros-Gesch. **D. Bonn,** Frankfurt a. M.

Heinrich Schütz, Uhrmacher,
Wiesbaden, Gr. Burgstraße 10, 1 St.
Lager in Uhren, Gold- u. Silberwaaren, Optik
Günstige Gelegenheit zu 3269
Confirmations-Geschenken.
Reparatur-Werkstätte. Billigste Berechnung.

Mondorf's Weinstube
Zum rothen Haus,
Kirchgasse 60. 2504
Grosse Auswahl in Wein. — Flaschenbier.
Diners und Soupers von Mk. 1.20 an.
Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Einem verehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die höfliche Mittheilung, daß ich mit dem 1. April die Führung der
Restauration zum Blücher,
Blücherstraße 6,
übernommen habe. Zum Ausschank gelangt das **vorzügliche Bier der Brauerei-Gesellschaft**, sowie **reine Weine. Gute Speisen.** Schön möblirte Zimmer. Vereinen steht ein Vereinszimmer noch an einigen Abenden frei. Schattiger Garten.
Um gütigen Zuspruch bittet
Ehrenreich Henning.

Restauration Herold,
3. Adolphstrasse 3.
Den Betrieb habe selbst übernommen. Für **gute Getränke und Speisen,** sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. 4510
W. Klotz.

Frankfurt a. Main, Gasthaus zur Alten Münze,
Münzgasse 6, vom Hauptbahnhof 8 Minuten. Comfortabel eingerichtete Zimmer von 1 Mk. an, bei längerem Aufenthalt Pensions-Preise. Gute bürgerliche Küche, vorzügliche Weine, pa. Frankfurter Bier. F 53
Chr. Reichert & Volkert.

Restaurant Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.
Ia Wiesbad. Küffner-Bräu.
Ia Pfungstädter Märzenbier.
Kulmbacher Reichelbräu
Verkauf über die Strasse ½ Liter 12, 15, 20.
Ia Ia selbstgekelterter **Apfelwein.**
Weine erster Firmen.
Vorzügl. Mittagstisch von Mk. 1.— an.
Reichhaltige Abendkarte.
2 Dorfelder Billard.
Neu!
Eduard Heil,
früher Küchenchef.
NB. Concerte finden nicht mehr statt. 3249

Saalbau Friedrichs-Halle,
2. Mainzer Landstraße 2.

Während der beiden Oster-Feiertage: Ausschank von prima **Bockbier** der Brauerei-Gesellschaft. Eröffnung der Gartenwirthschaft. Am zweiten Feiertage **große Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Zum Besuche ladet ergebenst ein
X. Wimmer.

Biebrich a/Rh. **Biebrich a/Rh.**
Hotel zur Krone,
Café-Restaurant.
Grosser schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht auf den Rhein.
Restauration zu jeder Tageszeit.
Diners à part von 12—2 Uhr.
Grosse Auswahl gut gepflegter Weine.
H. Export-Bier und Münchener Spatenbräu direct vom Fass.
Zu freundl. Besuche ladet ein
B. Müller-Anthes.
Station des deutschen Radfahrer-Bundes.

Billiges Dürrobst.
Türkische **Zwetschen** von 20 Pf. an per Pfd., **Birnschnitzen** per Pfd. 18 Pf., **Apfelschnitzen** per Pfd. 28 Pf., diese **3 Sorten gemischt** per Pfd. 22 Pf. im **Lebensmittel-Consum-Geschäft A. Mollath**, Michelsberg 14. 4317

Gelegenheitskauf.
Drei Halbstück 95er Rießling (beste Lage Rheingaus) Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **L. M. R. 1045** an den Tagbl.-Verlag. 4128

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Friedrichstrasse 8, nahe der Wilhelmstrasse,
empfiehlt seine **grosse Auswahl in den besten und solidesten Stoffen,** namentlich auch in deutscher Waare, zur Anfertigung nach Maass. 3881

Jedermann seine eigene Gasanstalt im Hause!
15 Mal heller als Gas.
Concurrenzlos ist der D. R. P. amtlich geschützte und von der Königl. Regierung in Cassel empfohlene
Acetylen-Gasapparat,
System **Schneeweis & Engel,** weil er bei fachgemässer Behandlung (welche die denkbar einfachste) vollständig gefahrlos ist, indem er nie mehr Gas produzirt, als der Consum bedingt. Der Preis eines Apparates von 1—6 Flammen mit 2 Entwicklern und 12-stündiger Brenndauer Mark 220.— (grössere Apparate entsprechend höher). 1 Flamme pro Brennstunde bei 16 Kerzenstärke 1,4 Pf.
Vollständig geruchlos.
Anfragen richte man gefl. an
Franz Vetterling, Wiesbaden, Jahnstrasse 8.
Fernsprecher No. 535.
General-Vertreter für Hessen-Nassau.
Daselbst ist ein 25-flammiger Apparat jederzeit im Betrieb zu sehen.
Anlagen in jeder Ausdehnung werden prompt und billigst ausgeführt. Auf Wunsch auch probeweise.
Kostenanschläge für Private, sowie für ganze Gemeinden werden gratis ausgeführt. 3079

Baumaterialien aller Art liefert in bester Qualität billigst
L. Usinger Nachf. Dotzheimerstr. No. 7. 4545

Gartenkies,
silberblauen und gelben, sowie **Rheinkies** in schöner Waare, ferner
Porphyr-Gartenkies
in schönster röthlicher Farbe, wie solcher vom hiesigen Stadtbauamt zur Befestigung von Anlagen, Plätzen ꝛc. verwendet wird. 4391
Preise billigst. Muster stehen zu Diensten.
W. A. Schmidt,
Moritzstraße 28. Telephon No. 226.

Hydraul. Grau-Marmor- (Weiß-Fett-) Gemahlener Sack-
Kalk
Wir verkaufen wieder selbst für eigene Rechnung, nicht mehr durch das Syndikat. Anfragen beliebe man zu richten an
Lahnkalkwerke Elz
in Elz a. d. Lahn.

Ia Anthracitkohlen,
sowie alle Sorten **Kohlen und Holz** in nur Ia Qualität empfiehlt billigst 16761
M. Cramer,
Feldstraße 18.

Anzündeholz zu 1.50 liefert frei Haus **Christian Knapp**, Sedanplatz 7.

Männer.
Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 80 Pfg.-Marken. Es existirt nichts Aehnliches! F 291
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Deutsch. Reichs-Patentirter
Frauenschutz.
Patent. in allen Culturstaaten! Wirkung absolut unfehlbar! Unschädlichkeit vom Kgl. Gerichtschemiker garantirt. **Aerztlich empfohlen,** höchste Auszeichnungen. Broschüre geschl. u. discret 50 Pf. Briefm. Rückvergütung b. Bestell. **Emma Rosenthin,** fr. Hebamme, **Sebastianstr. 43, Berlin S.** (F. L. 1200/3) F 96

Gummi-Schutzmittel,
garant. sicher. Qual. I 4 M., Qual. II 3 M., Qual. III 2 M. p. Dtz. **T. Schwarz,** Berlin 6, Kaiserstr. 34. F 99

Möbelpolitur für Hausfrauen.
Mühlenberg's gesetzl. gesch. **Möbelpolitur** zum Selbstgebrauch, von vielen fürstl. Höfen und Großindustriellen sehr empfohlen, zu haben in den Drogerien von **Oscar Siebert,** Taunusstraße 50, **Otto Siebert, Fritz Bernstein, Willy Gräfe, A. Berling, Wilh. Schild.**

Deutscher Cognac ¹/₁ Flasche Mk. 1.50.
Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22. 2120

Neu! Jugend-Räder Neu!
(D. R.-P. 93568, Tragkraft 100 Ko.)
zur Benutzung für Kinder in jedem Alter und Grösse, weil Lenkstange und Sattelstütze verstellbar, **Mk. 100—126,** alle reibenden Theile versehen mit gehärteten Kugel-Lagern, Pneumatik abnehmbar.

Prospecte gratis.

Telephon 535.

Neckarsulmer und Gladiator-Fahrräder
sind heute die **Marken der feinen Welt** geworden, weil **elegant** und **leicht laufend,** weil **solider** und **stabiler Bauart,** bei **mässigen** Preisen. Für Käufer muss sich ein Lager-Besuch unbedingt lohnen. 2537
Franz Vetterling, Jahnstrasse 8, Maschinenbau und Fahrradhandel.
Reparatur, Vernicklung und grosse geschlossene Lernbahn.

Möbel- und Decorations-Geschäft
Jean Meinecke,
Ecke Wellritz- u. Schwalbacherstrasse.
Grosse Auswahl in Möbeln, Betten u. Spiegeln etc.
Einzelne Zimmer-, sowie ganze Einrichtungen
zu äusserst billigen Preisen. 2701
Braut-Ausstattungen.

Café-Restaurant Rheinblick,

neben der Adolphshöhe,
nächst der Stadt gelegenes Restaurant,

verbunden mit schönen abgetrennten Räumen für den Winter, Parterre und 1. Stock für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften, ein neu eingerichtetes orientalisches Café. **Helles u. dunkles Bier. Gute Küche, Diners und Soupers** 1 Mk. und höher. **Reichhaltige Abendkarte.** 14644

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Anton Mayer.

Telefon No. 366. Telefon No. 366.

PETZBRÄU KULMBACH

Filiale Wiesbaden,

Kellereien mit Kühlmaschinenanlage u. Comptoir

Taunusstrasse 22,

liefert seine vielfach prämiirten, ärztlich empfohlenen

hellen und dunklen Exportbiere

in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen.

Wir machen speciell jetzt — bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit — auf unsere

vorzüglich eingerichteten, mit Kühlmaschinenanlage versehenen Kellereien

aufmerksam, welche es ermöglichen, unsere Biere bei einer Durchschnitts-Temperatur von + 3° Réaumur zu lagern.

Infolge dieser Annehmlichkeit, sowie durch **umfangreiche, regelmässige Bezüge** sind wir in der Lage, unserer werthen Kundschaft ein stets gleichmässiges, frisches Bier zu liefern, welches sich sowohl zum Zapfen vom Fass, wie zum Abfüllen auf Flaschen gleich gut eignet. 3970

Köstliche Kuchen

backt

Blitzbackpulver

(ges. geschützt)

von

Dr. W. Keim, Oestrich (Rheingau).

Päckchen 10 Pf., Büchsen zu 50 Pf. und 1 Mk.

Ueberall erhältlich.

Probe-Rezept:

Blitz-Krapfen.

(Fastnachts-Kreppeln, Berliner Pfannkuchen.)

500 Gr. Mehl.
25 Gr. gestossener Zucker.
1 knapper Theelöffel Salz.
75 Gr. Butter, geschmolzen, vom Bodensatz abgenommen und etwas abgekühlt.
2 Eier, ⅛ Liter Milch.
15 Gr. Blitz-Backpulver.
½—1 Kilo prima Backfett (⅓ Butter, ⅔ Schmalz) zum Backen.

Erprobte Rezepte **mit genauen Backvorschriften** liegen jedem Päckchen Backpulver bei. (M.-No. 14798) F 8

Samenhandlung Ellenbogengasse 9,

Heinr. Schindling,

empfiehlt zur jetzigen Aussaat feine bewährten und erprobten Gemüse- und Blumen-Sämereien, ewiger u. deutscher Klee, weiße und gelbd. Steinklee, vorzüglich für Rasen 2c., Dickwurz, ächte, einwurzel., Oberndorfer Riesen, Pferdezahn, Saatmais, Saat-Wicken, Erbsen, Linsen, Bohnen. Specialität: Grossamen in diversen Mischungen für Bleich- und Zierrasen 2c. 2c.

Preisliste gratis.

Niederlage in Bierstadt b. H. J. G. Schobe. 3271

Zimmerspäne zu haben Karlstraße 44 und verlängerte Moritzstraße. 17

Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.

Grosse Schwimmbassins mit fliessendem Wasser,
Wannenbäder,
Heissluft und Dampfbäder,
Wiesbadener Thermalbäder eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-Preise.

Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

4706

-Fahrrad,

anerkannt erstklassige Qualitätsmarke, feinste Präcisionsarbeit, eleganteste Ausstattung, von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

Sturm-Fahrrad-Werke vorm. **R. Meisezahl,** A.-G. Mannheim.

Vertreten durch **P. Barth Wwe., Wiesbaden,** Frankenstrasse 14.
Keine Ladenmiethe, daher billigste Bezugsquelle. F 51

Langnese's A. H. Langnese Wwe. & Co Biscuit-Fabrik HAMBURG.

Kaiser Wilhelm-Biscuits.

Ueberall käuflich.

(Hae. 1105/3) F 98

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung!

Mache hiermit einem verehrten Publikum, sowie einer werthen Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich

Heleuenstraße 15

eine

Brod- und Feinbäckerei

eröffnet habe. Ich empfehle eine gute Sorte Brod und Backwaaren nebst prima Mürbegebäck, sowie die so sehr beliebten 3631

Mainzer Reicherts Butterwickelchen

und bitte um geneigten Zuspruch. Reelle Bedienung zugesichert.

Hochachtungsvoll

Martin Ganssloser,
Heleuenstraße 15.

NB. Jede Bestellung wird bereitwilligst ins Haus geliefert.

Niederrheinische Malz-Extract-Brauerei

Lackhausen b/Wesel.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei Herrn **Eduard Böhm,** Adolphstrasse 7. F 49

Anzünde- und Brennholz.

Fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch- und Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Partien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 11385

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartenschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von

Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: **Ellenbogengasse 17** und **Adelheidstraße 2a,** empfiehlt zum gefl. Bezuge für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:

Ia Qualität Nußkohlengrieß (Siebabfall aus gew. Nußkohlen),
Ia Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Grobschrott),
Ia Qualität gew. mel. Ofen- u. Herdkohlen (sehr stückreich),
Ia Qualität gew. Fettnußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qualität Eiform-Briketts von Zeche „Alte Haase",
Ia Qualität Patent-Braunkohlen-Briketts,
Ia Qualität gebrochenen und gef. Patent-Heizkoks in versch. Korngrößen, sowie ferner **Grudekoke, Holzkohlen, Carbon-Natron, Anzündeholz, Buchen- u. Kiefern-Brennscheitholz, Lohkuchen und Feueranzünder,**

im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhren- und waggonweisen Bezügen, zu mäßigen Preisen. 1670

Telephonruf No. 527.

Patent-Ruhr-Coks

(für Centralheizungen),

beste Anthracit-Würfel

(für Dauerbrandöfen),

Eierkohlen (Zeche Alte Haase),

sowie alle sonstigen **Brennmaterialien** in nur bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Max Clouth,
Kohlenhandlung.

Comptoir: **Moritzstrasse 23.**
Telephon: **489.** 16136

Belgische Anthracitkohlen

der Zeche Bonne Espérance, Herstal,

sind nur vorräthig bei 1728

Th. Schweissguth,
Kohlenhandlung,
Nerostrasse 17.

Telephon 274.

Kohlen.

Beste stückreiche **Ofenkohlen** **Mk. 18.50**
„ gewaschene **Nußkohlen,** I. u. II., „ **23.—**
per 1000 Klgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20,** entgegen. 3013

Biebrich, März 1898.

Jos. Clouth.

Pianinos, einige gebrauchte, wie neu erhaltene, zu 180, 200, 300 u. 375 Mk. 3373
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Unerreicht und **Unübertroffen**

verbessert Farbe, Geschmack und Aroma des Kaffeegetränks.

ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel

(Auftrag-No. 13500) F 4

CHAMPAGNE
CARTE BLANCHE
GRAND VIN SEC
Söhnlein & Cie
AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER-WEINEN DES HAUSES IN Aÿ Champagne Frankreich
HERGESTELLT IN DESSEN SUCCURSALE IN Schierstein Rheingau.

Die Uebernahme des Vertriebs dieses **französischen Champagners** für Wiesbaden zeigt hiermit an (Fa. 15/2) F 95

August Engel, Taunusstrasse, **Wiesbaden.**

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857).
Adelheidstrasse 33,
empfiehlt einen sehr angenehmen reinen 4531
1895er Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen.

Weißweine, 1896er à Mk. 30, 1893er à Mk. 35, 40, 45, 50.
Rothweine, 1892er à Mk. 40, 45, 1893er à Mk. 50, 60,
die 100 Liter ab hier F 48
F. Brennfleck,
Weingut Schloß Kupperwolf, Edesheim (Pfalz).

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's „roth-goldener"**
Malaga-Trauben-Wein,
chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** 2c. empfohlen, auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per 1/1 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden:** in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** F 292

Helles Bier
der
Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.
Außer meinen verschiedenen anderen Sorten empfehle obiges **als vorzüglich anerkanntes Bier** in 1/1 u. 1/2 Flaschen (auch 1/2 Liter) und liefere bei prompter Bedienung jedes Quantum frei ins Haus. 4335
Franz König, Bierhandl.,
7. Herrnmühlgasse 7.

Flaschenbier-Handlung
Römerberg 23, von **W. Hohmann,** Römerberg 23,
564 Telephon 564,
empfiehlt die anerkannt vorzüglichen reinen Export- u. Lagerbiere der **Mainzer Actien-Bierbrauerei** in hellen und dunklen Qualitäten bei stets frischer Füllung und billigster Bedienung. Lieferung frei ins Haus.
NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt u. während der Sommermonate freie Eislieferung. 4550

Lunge u. Hals.
Kranke erhalten eine ausführliche Broschüre über Verhaltungsmassregeln bei allen Erkrankungen der Luftwege, wie *Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopf-Katarrh, Asthma (Athemnoth), Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Schwindsucht etc. etc.* gegen Einsendung von 10 Pfg. in Briefmarken bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz.**

94er Kiedricher à 70 Pf.
per Flasche inclusive Glas, vorzüglicher reiner Tischwein. 4074
Rud. Herber, 28. Nicolasstr. 28.

Bierversandt von
Karl Wagner,
Webergasse 37 und 49.
Schöfferhof-Mainz, hell u. dunkel, per ko. (ca. 1 l) 30 Pf.
Münchner (Spaten) bo. 50 Pf.
Pechbräu-Kulmbach 50 Pf.
Aecht Pilsner, I. Actien-Brauerei, 60 Pf.
Versandt in Fass-Automaten und Glas-Syphons à 5 und 10 Kilo (5 u. 10 Ltr.) franco Haus. 4733

Aecht türkische
Cigaretten
frische Sendung, empfiehlt 4661
L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Wer Husten hat,
verschleimt oder heiser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten
Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,
welche als schleimlösendes und linderndes Mittel in ganz Deutschland beliebt sind. 1803
Zu haben bei **Heinr. Kneipp,** Goldgasse 9, **A. Cratz,** Langgasse, **F. A. Dienstbach,** Rheinstr., **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6, **E. Kocks,** Bismarckring, Drogerie z. rothen Kreuz

Clarke's Englische Puddingpulver
(Blanc-Mange)
in Packeten à 15 Pfg. und Cartons à 20 Pfg., vorzüglich zu Flammeries, Creams, Eis, Gelees, Suppen und Saucen, ist das **einzige Präparat,** aus welchem man leicht, ohne Mühe und grosse Kosten, auch delicate **warme** Puddings, Mehlspeisen etc., **Alles ohne Eier,** in der kürzesten Zeit herstellen kann.
Grosse Auswahl best erprobter Recepte **gratis** in allen Geschäften, die die Clarke'schen Präparate führen. 4147

Kaiser-Friedrich-Quelle.
Natron-Lithion-Quelle ersten Ranges.
Offenbach a. M.
Tafelwasser von unerreichter Qualität. **Medicinalwasser** von anerk. Wirkung bei Gicht, Rheumatismus, Diabetis, Gries u. Steinbeschw., von **1. Autoritäten empf. Rein natürlich gefüllt,** bezüglich mit natürl. Kohlensäure. F 93
Gen.-Depot für Wiesbaden: **Josef Huck,** Römerberg 12.

4. Grosse Burgstrasse 4.
Amerikanisches Compot
in Dosen,
wie:
Aprikosen, Birnen, Pfirsiche
empf. billigst 3718
J. M. Roth Nchf.
4. Grosse Burgstrasse 4.

Streichfertige
Bernstein - Fussboden - Lackfarben
von ganz vorzüglicher Qualität, in allen Nuancen;
Oelfarben, Leinöl, Firniss, Siccatif, Terpentin, Hut- u. alle anderen Lacke, Pinsel, Bohnerwachs, Stahlspäne
empfiehlt billigst 4475
Drogerie „Sanitas",
3. Mauritiusstrasse 3, neben Walhalla-Theater.

Man verlange von seinem Kaufmann Gratisproben und Kochvorschriften über
Hohenlohe'sche Grünkern-Flocken.
Anerkannt vorzügliche Grünkernspeise für Gesunde und Kranke, besonders für Kinder.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.
(Stg. à 6450) F 122

Zwei schöne gut gearbeitete Divans, sch. Sopha, eichb. Kleiderschrank, Spiegel, Antoinettent., Waschkommode m. Marmorpl., Hut-, Eiskasten, Brodgestell, Schild b. zu verk. Riehlstraße 4, 1 r. 3553

Fremden-Verzeichniss vom 9. April 1898.

Adler.
Busse. Köln
Hötzel, Amtsr. Weimar
Horch, Kfm. Mannheim
Labroisse, Rechtsanwalt. Giessen

Hotel Aegir.
Langeveld, m. Fr. Haag
Heine, Kfm. Berlin
Wasilenski, Dir. Moskau

Bahnhof-Hotel.
Hell. Hamburg
Stern, Kfm. Frankfurt
Bertram, Kfm. Chemnitz
Fürner, Kfm. Petersburg

Belle vue.
Bylandt, Graf. Potsdam
Overhoff, m. Fm. Amsterdam
Wenste, m. Fr. Mühlheim

Schwarzer Bock.
von Linsingen, Frl., Rent. Bauer
von Quistorp, Fr., Gutsbes. Bauer
Maurer, Fr. Burbach
Breying, Fr., Rent., m. T. Düsseldorf
Stenger. Aschaffenburg

Hotel Dahlheim.
Nordmann, Fr., Oberst, m. Bed. Frankfurt
Wende, m. Fr. Breslau
Pfleiderer, Frl. Barmen
Plenge, Dr. phil. Bonn

Dietenmühle.
Moser. Hamburg
Aronstein, Stud. Heidelberg

Einhorn.
Jung, Kfm. Hannover
Fürth, Kfm. Offenbach
Schäfer, m. Fr. Kassel

Engel.
Kalisch, Schriftsteller, m. Fr. Berlin
Flinsch, Kfm. Leipzig
Lent, Frl. London

Englischer Hof.
Hauselt, Fr., Rent. München
Rehn, Bankdirector, m. Fr. Essen

Eisenbahn-Hotel.
Leopold, Kfm., m. Fr. Hannover
Fligge, Fr., m. Sohn. Königsberg
Heinselbecker, Kfm. Mannheim
Werner, Kfm., m. Fr. Mannheim
Moosée, Kfm. Wien
Damen, Kfm. Holland

Zum Erbprinz.
Kroneberger, Kfm. Hoppstätten
Boose. Düsseldorf
Goldenberg, 2 Hrn., Stud. Darmstadt-Göttben
Berger, Kfm. Hanau
Dienst, Kfm. Friedewald
Jacobi, Kfm. Ohren
Bender, Kfm. Kirberg

Europäischer Hof.
Strahmann, Fr., Rent. Witten
Strahmann, 2 Frl., Rent. Witten
Brükmann, Rent. Witten
Gause, Rathsmaurermeister a. D., m. Bed. Berlin
Jasper, Rent. Berlin

Hotel Feussner.
(vorm. Vogel.)
Missmahl, Kfm. Düsseldorf
Schilling, Kfm. Hamburg
Kuhse, Fr. Dresden
Kuhse, Frl. Dresden

Grüner Wald.
Muster, Offizier. Metz
Thonä, Kfm. Wildbad
Workman, Dr. Glasgow
Workman, 2 Frl. Glasgow
Gersting, Kfm. Frankfurt

Hamburger Hof.
Kirschbaum, Fabrikant, m. Fr. Solingen

Hotel Happel.
Vogtländer, Stud. Darmstadt
Hill. Idstein
Müller, Kfm., m. Fr. Berlin
Steil, Kfm. Berlin
Fuchs, Kfm., m. Fr. Breslau

Hotel Hohenzollern
von Hofmann, Fr., m. Fm. Berlin
v. Hofmann, Stud. Berlin
von Hofmann, Portepée-Fähnrich, Hersfeld
v. Hofmann, Frl. Berlin
Friebel, Fr. Berlin
Schwarzschild, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Rademacher, Kfm., m. Fr. Essen

Vier Jahreszeiten.
Mendelson, Dr. Paris
Liebermann, Fr. Berlin
Königsberger, Frl. Berlin

Pension und Hotel Kaiserbad.
Boehm, Geh. Med.-Rath, Dr. Berlin
Ohse, Rittmeister. Berlin
Broche, Apothek., m. Fr. Naumburg
von Lütschen, Baron. Hannover
Blanke, Dr. med., m. Fr. Solingen
Gerstein, Fr., Landrath. Dortmund
Gerstein, Lieut. Kassel

Hotel Kaiserhof.
Bielschowsky. Breslau
Lichtenstern, Direct. Berlin
Eberbach. Bremen
Herschel, Fr., Stadtrath. Mannheim
Pohl, Frl. Mannheim
Barschall, Geh. San.-Rath Dr., m. Fr. Berlin
Nienhuys, m. Fm. Amsterdam
Baron von Rosenthal, Gen.-Consul, m. Fr. Amsterdam
Levy, m. Fr. Harrow
Levy, Frl. Harrow
Pariser. Berlin
Qurin, Dr. med., m. Fr. München
Comtesse Brevern de la Gardie, m. T. Russland

Goldene Kette.
Lenz, Kfm. Bornich
Hartmann, Kfm. Harther
Hartmann, Fr. Harther

Goldenes Kreuz.
Podiasky, Fr., Rechn.-Rath. Berlin
Niedlich. Berlin

Goldene Krone.
Weisse. Gera

Hotel Kronprinz.
Sackheim, Rent., m. Fr. Warschau
Lipski, Fr. Wilna
Washutski, Rent, m. Fr. Tilsit
Ehrenwerth, Kfm., m. Fr. Tilsit
Sackheim, Stud. Frankfurt

Weisse Lilien.
Friedstein, Kfm., m. Fr. Königsberg
Maurer, Buchdruckereibes., m. Fr. St. Wendel

Hotel Metropole.
Kaufmann. Lüttich
Weigert, Fr., m. 2 S. Berlin
Emden, m. Fr. Frankfurt
Liskow, m. Fam. Breslau
Müller, Dr., m. Fr. Köln
Loewy. Berlin
Meeser, m. Fam. Mexico
Böhm, Dir., m. Fr. Hamburg
Colberg. Bad Oeynhausen

Hotel Minerva.
Roelofsz, Kfm. Haag
Bisselick. Breda
Rabe, Fr., Amtsrath. Ballenstadt

Nonnenhof.
Moos, Kfm. Rüdesheim
Schmidt, Kfm. Bamberg
Schreiber, Apothekenbes. Elberfeld
Stechow, Kfm. Berlin
Lange, Kfm. Elberfeld
Jacob, Kfm. Nürnberg
Dörr, Kfm. Hanau

Villa Nassau.
Goldschmidt, Dir., m. Fam. Berlin
Schultz v. Dratzig, Fr., m. Jungfer. Hochheim

Pfälzer Hof.
Fliess, Kfm. Mainz
Eifert. Schmitten
Altzer. Köln
Schwarz, Kfm., m. Fr. Homburg

Promenade-Hotel.
Gabler, m. Fr. Würzburg
Schäfer. Berlin

Quisisana.
von Hindenburg, Excell., Fr., m. 2 T. Moskau
von Falkenhayn, Rittergutsbes., m. Fr. Wronczyn
Leonhard, Fr., Pr.-Lieut. Metz
Hicklin, m. Fr. London

Rhein-Hotel.
Borchart, Gymn.-Lehrer. Berlin
Fischerl, Stud. Berlin
von Meithe. Magdeburg
Fraund. Oberndorf
Fraund. Obesbach
von Möhring. Berlin

Badhaus zum Rheinstein.
Feusel. Düsseldorf
Kasper, Lehrer, m. Fr. Kördorf

Römerbad.
Heinicke, Kfm. Magdeburg-Buckau
Harz, m. Fam. Leipzig-Gohlis

Rose.
Baer, Stadtrath, m. Fr. Frankfurt
de Rennes, Fr. Brüssel
Anderton, m. Fr. Howden
von Wallenberg Pachally, Gen.-Consul, m. Fam. Breslau

Weisses Ross.
von Bezold, Prem.-Lieut. Zweibrücken
Gebhardt. Berlin

Weisser Schwan.
Scherz, Reg.-Assessor. Marienwerder
Selten, Fr., Commerz.-Rath, m. Gesellschaft. Breslau

Hotel Schweinsberg
Kronemann, Stud. Frankfurt
Michels. Königsberg
Kronemann Frankfurt
Hess, Buchhdlr. Elberfeld
Maximilian, Kfm. Riga

Spiegel.
Bruhm, Dir., m. Fr. Altona

Taunus-Hotel.
Bennheim, Rechtsanw. Colberg
Newtow, Frl. Stuttgart
Wolff, Prof., m. Fr. Bonn
Vogler, Dr. Giessen
Längst, Rector. Schw.-Hall
Chur, stud. med. Schw.-Hall
Köslermann, m. Fr. Cohlenz
Venn. Chicago
Salm, Frl. Chicago
Arft, Kfm. Hamburg
Gottschalk, Kfm., m. Fr. Berlin

Hotel Victoria.
Waldhausen, Kfm. Essen
Klitsch, Fr., Rent. Köln
Holtz, Kfm., m. Fr. Hamburg

Hotel Weins.
Werle, Prof. Oberlahnstein
Brown, Dr. med. Edinbourgh
Hölken, Kfm., m. Fr. Barmen
Beseler, Fr. Kiel

In Privathäusern:
Pension Anglaise.
Morgan, 3 Frl. Wales
Sendamore, Frl. London
Hely, Fr. England
White, 2 Frl. Irland
Pension Böttger.
Pressler, Fr. Berlin
Helsig, Prof. Zwickau
Helsig, Frl. Zwickau
Weiland. Göttingen
Privathotel Colonia.
Wespy, Schuldirector, Dr. Hannover
Wespy, Fr. Hannover
Pension Credé.
van den Bergh, Fr. Arnheim
van Hainenoord. Arnheim
van Barneveld, Fr., m. Fm., u. Bed. Arnheim
Schreiner, Fr., Director. London
Schreiner, Frl. London
Reusch, Frl. London
Düring, Chemiker, Dr. Genf
Schulzky. London
Villa Hertha.
Boyle, Frl., m. Bed. England
Villa Helene.
Körthals Altes, Fr. Amsterdam
Korthals Altes. Amsterdam
Friedrich. Frl. Amsterdam
Villa Montana.
Carrel, Fr., m. B. Schweden
Arfwedson, Frl., m. Begl., u. Bed. Schweden
Villa Sanssouci.
Boehm, Fr., Commerzienr. Zoppot
Boehm, 2 Frl. Zoppot
v. Zawodski, Lt. Weissenfels
Hofer, Fbkb. Bartenstein
Villa Victoria.
Bergmann, Rent., m. Fr. Barmen
Wilhelmstrasse 38.
Blank, Fbkb., m. Fam., u. Bed. Düsseldorf
Rotgans, Fr., Prof., m. F. Amsterdam

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 167. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 10. April. 46. Jahrgang. 1898.

Grosse Versteigerung

von

Gemälden, Kunstblättern und Antiquitäten.

Donnerstag, den 14. April cr., Vormittags 11 Uhr u. **Nachmittags 3 Uhr** anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

Grabenstrasse 2,

Ecke Marktstrasse,

eine Sammlung von

85 Gemälden

hervorragender italien. und niederländ. Meister des 16. und 17. Jahrhunderts, theils religiöse Motive,

50 Gemälden

erster moderner Meister, als:

H. Börner, M. Dortschy, K. Eckerler, E. Fiorini, R. Georgius, B. v. Grab, E. Golz, W. Pero, Preller, Th. Recknagel, Scherbring, Schönrock u. A.,

und eine Collection

Kupfer- u. Stahlstiche, Photographien und kunstgewerbl. Arbeiten aller Art

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

A. Seebold Nachf.,
Auctionator.

Ausstellung täglich von 10 bis 6 Uhr.

Beethoven-Conservatorium.

Klavier: **H. G. Gerhard**; Violine: **W. Mundry**; Gesang: Frau **M. Bussard-Langlotz.**

Prospecte durch 4917

Friedrichstrasse 48, 3. **H. G. Gerhard,** Capellmeister.

Gesangverein Neue Concordia.

Ostermontag, den 11. April:

Familien-Ausflug nach Mosbach

(Restauration „Zum Burggraf", Waldstraße), wozu unsere sämmtlichen Mitglieder und Freunde höflichst einladet

Der Vorstand. F 321

Männer-Gesangverein Union.

Am zweiten Ostertage:

Gesellige Zusammenkunft

auf der **„Bürger-Schützenhalle"** (Herrn **Ritter**), wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner ergebenst einladen.

Der Vorstand. F 327

Spar-Verein Glück auf.

Am **2. Osterfeiertag, Nachmittags 4 Uhr,** im Saale **„Zur Germania"**, obere Platterstraße:

Humoristische Unterhaltung mit Tanz,

wozu alle Mitglieder nebst Familie, sowie Freunde des Vereins höflichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

Stemm- u. Ringclub „Einigkeit".

Wir veranstalten **Montag, den 2. Osterfeiertag,** eine

Unterhaltung,

verbunden mit **Tanz und Schaustemmen,** in der Restauration **„Zur Waldlust"**, Platterstraße, wozu wir unsere Sportsgenossen, Freunde und Gönner des Clubs höflichst einladen.

Anfang 4 Uhr. **Der Vorstand.**

Zimmerspäne billig zu haben. **M. Raab,** Mainzerstraße.

Kunst-Verlag Carl v. d. Boogaart,

Comptoir, Lager u. Versandt: Wiesbaden. **Kunst-Anstalt: München.**

Specialität:

Herstellen u. Engros-Vertrieb von künstlerisch ausgeführten Ansichts- u. Reclamekarten

in moderner Platinomanier, Lichtdruck, Heliogravüre, Photogravüre etc. etc.

Für Geschäftshäuser- u. Villen-Besitzer, Fremdenpensionen, Hotels, Restaurants, Vergnügungs-Lokale empfiehlt sich die Anfertigung von

Postkarten mit Ansicht
Briefbogen „ „
Menukarten „ „
} des eigenen Besitzthums.

Reproductionen nach Vorlagen jeder Art. **Buch-Illustrationen** in hochkünstlerischer Ausführung.

Herstellen von **illustrirten Prachtwerken, Albums, Catalogen, Preis-Couranten etc.**

Man verlange Muster und billigste Preisofferte kostenfrei.

Ansichts-Postkarten von Wiesbaden bereits 35 verschiedene Motive erschienen.

Sämmtliche Correspondenzen, Bestellungen etc. sind an das **Versandtbüreau Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 14,** zu richten.

Wichtig für Eltern!

Jeder Versuch überzeugt Sie davon, daß es nichts **Eleganteres** und **Haltbareres** zu **Knaben-Anzügen** giebt, als meine deshalb **berühmten, gerippten** und **glatten Royal-Sammete.** Circa 70 breit, Preis 2.90 bis 3½ Mk. **Flickerei fällt ganz fort. Tausende Anerkennungen.** Auf Wunsch Muster.

Sammethaus Louis Schmidt, Hannover.
Gegr. 1857. (Man.-No. D. 16) F 5

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 815

Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

Mauritiusstraße, Ecke Kleine Schwalbacherstraße 9, vorzügliches billiges Mittagessen und Abendessen, kalte und warme Speisen und Kaffee zu jeder Tageszeit.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab befindet sich mein Geschäft 4598

Neugasse 1.

Adam Gilberg, Kürschner,
Neugasse 1.

Geschäfts-Verlegung.

Verlegte mein Geschäft von **Kirchgasse 38** nach

Schulgasse 9.

Neuanfertigungen, sowie **Reparaturen** werden **prompt** und **billig** ausgeführt.

L. Luthmann, Kammmacher.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten und einem verehrlichen Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich mein

Cigarren-Geschäft

von Faulbrunnenstraße 12 nach der

Ecke der Schwalbacher- u. Faulbrunnenstraße

(Restauration Baum)

verlegt habe. Indem ich mein reichhaltiges Lager in 4906

Cigarren, Cigaretten, Tabacken, Cigarren-Spitzen, Spazierstöcken 2c.

in empfehlende Erinnerung bringe, bitte ich, das mir seither in so hohem Maße geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Fritz Engel.

Wohnungs-Wechsel.

Wohne nicht mehr Luisenstraße 15, sondern

Friedrichstraße 38, Mittelbau 3.

Wilh. Kleber. Herren-Schneider.

Schuhwaaren - Lager

von

Melchior Ballhaus

1. Römerberg 1.

Auch Anfertigung nach Maass. 4919

Reparaturen nur gut und billig.

Capes und Costüm-Sammet.

Für **Capes** 70/80 breite **prachtvolle** Qualitäten, Mtr. 2½ bis 7 Mk. **Costüm-Sammete zu Engros-Preisen.** Auf Wunsch Muster. (Man.-No. D. 16.) F 5

Sammethaus **Louis Schmidt,** Hannover. Gegr. 1857.

Cigarren: **Mateo St. 3 Pf., 100 St. 2.60, Sidonia „ 4 „ 100 „ 3.40, Aroma St. 5 Pf., 100 St. 4.50, Gitana St. 6 Pf., 100 St. 5.50.** Billigste Bezugsquelle für Wirthe u. Wiederverk. **Adolf Haybach, Wellritzstraße 22.** 2107

Schreibe nur mit Gummi-Stahl!

Lumen mundi

Otto Reich's D. R. Patent — **Teilfeder** vereinigt in sich die Vorzüge der Gänsefeder (Elasticität u. Weichheit) mit denen der Stahlfeder.

Sie verdient unbedingt den Vorzug vor allen bislang existirenden Schreibfedern. Ein Versuch fesselt dauernd.

Man verlange illustrirten Catalog nebst Preisliste gratis.

P. Alzen, Langgasse. C. Koch, Kirchgasse. F 54

Kgl. Gymnasium.

Sämmtliche Schulbücher.

Höh. Töchterschule.

Sämmtliche Schulbücher.

Heinrich Staadt,

Buchhandlung,

6. Bahnhofstrasse 6.

Kgl. Realgymnasium.

Sämmtliche Schulbücher.

Ober-Realschule.

Sämmtliche Schulbücher.

4899

Garten- und Balkon-Möbel,

Rollschutzwände,

in grösster Auswahl. 4926

Conrad Krell,

Taunusstr. 13.

Gekrippte Bogengitter

zu Beet-Einfassungen,

elegant, dauerhaft, billig.

Grundstücks- u. Garten-Einfriedigungen mit **Pfosten** und **prima verzinktem Drahtgeflecht** (kein sog. Englisches) fertigt billigst und stellt auf Wunsch fertig auf als **Specialität**

S. Rumpf, Drahtweberei,

Frankfurt a. M.

Bei Haar-Ausfall

giebt es kein besseres Mittel als **Dr. Lindenmeyer's** wohlriechendes **Haar-Petroleum.** Es reinigt Haare und Kopfhaut, ohne auszutrocknen, verleiht vielmehr **schönen Glanz und Geschmeidigkeit,** sowie **natürliche Farbe.** Per Flacon 2 Mk. Zu haben in der **Germania-Drog.,** Rheinstr. 55, Drog. **Moebus,** Taunusstraße 25, u. **Otto Siebert,** Drog., am Markt. F 51

Filial-Institut für hygienische Gesichtspflege.

Gesichtsfalten, Sommersprossen und sonstige Schönheitsfehler werden gänzlich beseitigt durch die patentirten

Gesichts-Massage-Apparate.

Die Massage und der Verkauf der Apparate

Taunusstraße 38, Part.

Empfehle mich zur Hand- und Nagelpflege.

Frau **A. Oesterle.**

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:

69 300 Personen und 520 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 160 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen: 109 Millionen Mark.

Dividende an die Versicherten für 1898:

42 % der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten u. billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu. Näh. Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter

Benedict Straus, Generalagent, Emserstraße 6.

4908

Lebensstellung.

Eine erste deutsche Vieh-Versicherungs-Gesellschaft sucht einen gewandten, energischen Herrn als

Bezirks-Beamten

gegen **Fixum** und **Spesen.** Die Stellung ist angenehm und dauernd. Herren mit **guten** Beziehungen in **landwirthschaftlichen** Kreisen erhalten den Vorzug. Offerten u. **C. G. 50** durch **G. L. Daube & Co., Hamburg,** erbeten. (Man.-No. F 15817) F 5

„Probiren geht über Studiren."

Ein Versuch mit der amerikanischen Haferspeise

Quäker OATS

wird Sie davon überzeugen, dass es zur Bereitung von **Suppen, Saucen, Brei und Mehlspeisen** nichts Besseres giebt.

Aerztlich empfohlen. Ueberall käuflich in Originalpacketen mit nebenstehender Schutzmarke. **Recepte in jedem Packet.** (F. 14069) F 5

Rosengärtchen.

Garten-Restaurant.

Während der Feiertage „Bockbier".

Kulmbacher Petzbräu. Berliner Weissbier. 4922

Restaurant Herold,

3. Adolphstrasse 3.

Bockbier der Brauerei-Gesellschaft.

Weine erster Firmen.

Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit. 4928

Speisehaus Balzer,

Schulgasse 6, 1 St.

Mittagessen 50 Pf. **Abendessen** 15 Pf. und höher.

Betten, 22 Kleider-, Küchen-, Bücher-, Weißzeug- u. Spiegelschränke, 16 Komm., Waschkomm., 10 Sophas, 19 Tische, Stühle, 1 Secretär, Schreibtisch, Ladeneinrichtung, gelbe u. schw. Büffets b. z. h. Hermannstr. 12, 1. 2921

Goldgasse 2a. Goldgasse 2a.

Restaurant Deutscher Hof.

Eröffnung der Gartenwirthschaft und Kegelbahnen.

Vorzügliche Biere (hell u. dunkel) der Brauerei-Gesellschaft, **Ia Weine, Apfelwein, Mittagstisch** zu 60, 80 Pf. u. 1 Mk. 4942

Reichhaltige Speisenkarte.

Besitzer **Ph. Graumann.**

Restaurant Kronenburg.

Morgen Sonntag:

Grosses Doppel-Concert,

ausgeführt von der **ital. Masciagni-Capelle** und der verstärkten **Capelle des Feld-Art.-Regmts. No. 27.**

Turnhalle in Dotzheim.

Empfehle zu den Feiertagen ein vorzügliches Glas **Lagerbier, hochfeine Weine, ausgezeichneten Apfelwein,** sowie sonstige gute Getränke und Speisen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Jacob Rück,

Gastwirth zum Turnerheim.

Am 2. Feiertage: **Große Tanzmusik.**

Waldhäuschen.

An beiden Oster-Feiertagen:

Prima Bockbier der Brauerei-Gesellschaft

pr. Glas 12 Pf.

Zum Besuche ladet ein

Karl Müller.

In unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens.

Walther's Hof, 3. Geisbergstrasse 3.

Garten-Restaurant.

Von heute ab bringe ich **das vorzügliche, höchst prämiirte Böhmische Bier** (hell, ganz nach Pilsener Art) aus der Brauerei Henninger, Frankfurt a. M., zum Ausschank. Ausserdem **vorzügliches Wiesbadener Felsenkeller-Bräu. — Anerkannt gute Küche.** 4900

Achtungsvoll

Eduard Hell, früherer Küchenchef.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden aus dem Nachlasse der **Frau Rentner Friedrich Göth, Wittwe,** verschiedene Mobilien, als:

1 Nußb.-Büffet, 1 Glasschrank, 1 zwölfarmiger Gaslüster mit zahlreichen Prismen, 1 Vorplatz-Toilette, 1 großer Spiegel mit Trümeau, 1 Nähmaschine, 1 Badewanne, mehrere Gartenstühle, sowie eine Parthie Küchengeschirr, Bilder, Spiegel, Vorhänge, 2 große Teppiche, mehrere kupf. Töpfe, 5 große Oleanderbäume u. s. w.

in dem Hause **Emserstraße 22** gegen Baarzahlung versteigert. F 264

Wiesbaden, den 7. April 1898.

Im Auftr.:
Brandau, Magistrats-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause ein gut genährter, zur Nachzucht untauglicher **Gemeindebulle** öffentlich meistbietend versteigert. F 273

Schierstein, den 7. April 1898.

Der Bürgermeister.
Lehr.

Bekanntmachung

Wegen vollständiger **Geschäftsaufgabe** läßt Herr **Carl Nocker, Maurermeister,** hier,

nächsten Donnerstag,

den 14. April c., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in seinem Hause

10. Helenenstraße 10:

Eine große u. 1 kleinere Hebmaschine mit Laufbahn, 1 Kabelwinde, 1 Gauhe'scher Elevator, eine große Parthie **Gerüstholz,** als: **Standbäume, Streichen** ꝛc., ferner eine große Anzahl **Lehrbogen, altes Eisen** und sonst versch. Sachen F 216

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.
Büreau u. Geschäftslokal: Adolphstr. 3.

Gesellschaft Fraternitas.

Am zweiten Osterfeiertag, Nachmittags 3 Uhr (auch bei ungünstiger Witterung): F 348

Familien-Ausflug

nach Biebrich a. Rh., Hotel Bellevue,

wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen, sowie die zu den letzten Veranstaltungen geladenen Gäste ganz ergebenst einladen. **Der Vorstand.**

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Club Edelweiss.

Am 2. Osterfeiertage, Nachmittags 3 Uhr:

Familienausflug nach Biebrich

in den neu erbauten Saal **„Zum Schützenhof"** (Wiesbadenerstraße). Einladungen werden nicht versandt. Es ladet hierzu freundl. ein

Der Vorstand.

NB. Am **1. Osterfeiertage** findet eine Vereinstour nach **Biebrich** (Saal Zum Scharfenstein) statt. Abfahrt mit der Rheinbahn 2 Uhr 25 Min. nach Eltville (Sonntagsbillet). Freunde des Clubs sind hierzu freundl. eingeladen.

Conditorgehülfenverein Wiesbaden.

Am **Ostermontag, 11. April:**

Ausflug nach Biebrich,

Restaurant **„Rheinischer Hof",**

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Frühkartoffeln,

Frührosen und Frühgelbe, sowie prima andre Sorten zur Saat und als Speisekartoffeln in jedem Quantum bei

Chr. Diels,
Kartoffel-Handlung, Grabenstraße 9.

Für die

Heilstätte für Lungenkranke

aus Wiesbaden und Umgegend sind weiter eingezahlt bezw. gezeichnet:

An einmaligen Zuwendungen:

H. Mönting, Hüttenbesitzer, 200 Mk., Louis Bostelmann 20 Mk., Fr. Homann 20 Mk., Hrch. Kron jr. 20 Mk., Fritz Kron 20 Mk., Fraund, Rentner, 20 Mk., Mathes, Regierungs- und Baurath (Gera) 10 Mk., Albert Waldthausen (Essen a. R.) 100 Mk., Oberstabsarzt Dr. Brunnhoff, Geschwaderarzt (Kioatschau), 10 Mk., Dr. med. Lahnstein 10 Mk., C. Bardenheuer 10 Mk., General Pagenstecher 20 Mk., Sanitätsrath Dr. Gleitsmann 20 Mk., Dr. med. Cöster 50 Mk., A. B. 40 Mk., N. N. 100 Mk., H. Ebbecke 50 Mk., L. M. 50 Mk., Geheimrath Conrady 100 Mk. Theodor Gessert 40 Mk., Hotelier Schmitz-Volkmuth 20 Mk., Excellenz Bertram 20 Mk., Wwe. W. Müller 50 Mk.

An jährlichen Beiträgen von Mitgliedern:

H. Mönting, Hüttenbesitzer, 50 Mark, Oberstlieutenant Wilhelmi 10 Mk., Ober-Kammerherr von Hadeln 20 Mk., Beigeordneter Mangold 5 Mk., Dr. med. Weintraut 10 Mk., Aug. von Sachs 10 Mk., Canzleirath Flindt 5 Mk., General von Scherff 5 Mk., Architect Schellenberg 10 Mk., Dr. B. Laquer 10 Mk., Geheimrath Kost 10 Mk., Oberforstmeister von Borustedt 5 Mk., Dr. Jungermann 10 Mk., Rechtsanwalt Bojanowski 10 Mk., Rechtsanwalt Guttmann 10 Mk., Rektor Wewer 5 Mk., Rektor H. Schlosser 5 Mk., Frau Rechnungsrath Fuchs 5 Mk., M. Heimerdinger 10 Mk., Redakteur Rosenstein 5 Mk., Dr. G. Boettcher 10 Mk., Firma Martin Wiener 20 Mk., Architekt Ferdinand Eichen 10 Mk., H. Ebbecke 5 Mk., Hoteldesitzer Gaumann 10 Mk., Rittergutsbesitzer N. von Kosmitzo 10 Mk., Dr. Cavet 5 Mk., Commerzienrath W. Kalle-Biebrich 100 Mk., S. M. 10 Mk., Carl Jung, Zahnarzt, 5 Mk., C. G. Goßmann, Gastwirth, Kloppenheim, 10 Mk., Adolf von Hagen 30 Mk., Sanitätsrath Dr. Heyman 20 Mk., Frau Benedict Fulda 5 Mk., Frau G. Heß 10 Mk., Theodor Gessert 10 Mk., Dr. A. Pröbsting 10 Mk., Frau Dr. A. Pröbsting 10 Mk., Ferdinand Küpper, Kunsthändler, 20 Mk., Hotelier Schmitz-Volkmann 10 Mk., Hans Trinius 5 Mk.

Von ständigen Mitgliedern:

N. N. 10,000 Mk., N. N. 10,000 Mk., Wilh. Arntz 300 Mk., Fritz Kalle, Stadtrath, 300 Mk., Commerzienrath Hollmann 300 Mk., Stadtrath E. Bartling 500 Mk., Wilh. Aufermann 300 Mk., Sanitätsrath Dr. Müller 300 Mk., Archivrath Dr. A. Hagemann 300 Mk., Richard Fleischer, Chefredakteur, 300 Mk. F 411

Homöopath. Anstalt,

Frankfurt a. M., Stiftstraße 15,

gegr. 1883, spec. für Geschlechtskrankh.: veralt. Harnröhren- u. Blasenleid., Ausflüsse, Syphilis, Quecksilbersiechthum, Hals-, Haut- u. Nervenkrankh., Kopf- u. Knochenschmerzen, Folg. jugendl. Verirrungen, Schwächezst., Impotenz ꝛc. **mit überraschendem Erfolg. Neuestes Verfahren. Auswärt. briefl. Prospecte** ꝛc. **20 Pf. Sprechst. täglich von 11—1 u. 3—6 Uhr.** (M.-No. F 9381) F 5

Dankbarkeit!

Wie schon so viele Geheilte, kann Ich ich mit Freuden Herrn **A. Pfister,** Spezialbehandlung nervös. Leiden, **Dresden, Ostra-Allee 7** (früher Breslau), für die gründliche Hebung meines hochgradigen nervösen Kopfleidens, welches mich 2 Jahre immerwährend quälte, meinen Dank aussprechen. Bohrende Schmerzen in den Schläfen und der Stirne, den einen Tag auf der rechten, den andern auf der linken Seite, oft bis ins Nasenbein und obere Zahnfleisch, und allmählicher Kräfteverfall, so trat mein Leiden auf, welches durch die einfachen, leicht durchführbaren brieflichen Verordnungen des Herrn **Pfister** in verhältnißmäßig kurzer Zeit beseitigt war. Meiner wärmsten Empfehlung ist diese vorzügliche Heilmethode jederzeit gewiß. F 54

Anna Ill in **Neufrach** bei Salem,
Amt Uebertingen.

Bierstadt!

Halte während der Feiertage mein Haus einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen. Am 2. Feiertage, von 4 Uhr: **Tanzvergnügen.**

Es ladet höflichst ein

Wilh. Hepp, „Zum Bären".

Fahrräder

Aurora. **Presto.**

in reichster Auswahl am Lager. **Keine Ladenmiethe,** daher billigste Preise. Preise von **190 Mk.** aufwärts. 4930

A. von Goutta,
Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Fahrräder.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein **Geschäft für Damen-Schneiderei** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen.

Frau **Boller-Luttosch, Luisenstraße 21, Part.**

Herkules-Lack

ist der beste, dauerhafteste und billigste Anstrich für Fußböden aller Art. Derselbe ist in Patent-Büchsen,

Inhalt **1 Klg. Mk. 1.50 Pf.,**

zu haben bei 4723

Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Garten-Eröffnung.

Restaurant Rheinblick

(nächst der Adolphshöhe).

Einem geehrten Publikum, Freunden u. Bekannten zur gefälligen Mittheilung, dass meine nächst Wiesbaden gelegene Restauration, verbunden mit Naturhalle, gedecktem Zelt, sowie grosse Natur-Weinlaube wieder eröffnet habe. **Gleichzeitig** gestatte ich mir bekannt zu machen, dass die Restauration in meinen alleinigen Besitzthum übergegangen ist und ich von Herrn **F. Hüffner** getrennt bin. 4927

Zum geneigten Besuch ladet ergebenst ein

Anton Mayer.

Am zweiten Osterfeiertage

findet in dem großen

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1,
große Tanzmusik statt.

Anfang 4 Uhr. **Ende 2 Uhr.**

Es ladet höflichst ein 4894

J. Fachinger.

Schierstein a. Rh., „Drei Kronen".

Unterzeichnete bringt zu den Osterfeiertagen ihren **großen Saal und Gartenlokalitäten** in empfehlende Erinnerung mit dem Vermerk, daß am zweiten Osterfeiertage:

Großes

Tanz-Vergnügen

stattfindet, worauf ich ein verehrliches Publikum ergebenst aufmerksam mache.

Für **tadellose Speisen u. Getränke** bei reeller Bedienung ist bestens Sorge getragen und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein 4874

A. Rössner Wwe.,
Gasthof „Zu den Drei Kronen".

Osterlamm im Ausschnitt per Pfund 60 Pf. Röderstraße 7.

!!!!!!!!!!!!!! **Unübertroffen!** !!!!!!!!!!!!!!

Erste deutsche gesetzlich geschützte Insektenpulver-Spezialität

Thurmelin

von A. Thurmayr, kgl. Hoflieferant, Stuttgart.

Spritzen Sie gegen Küchenkäfer, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe, auch auf Hausthiere, Blattläuse, Pflanzen zuerst mit Wasser begießen, nur Thurmelin, sowohl zur Vernichtung als auch zur Fernhaltung des Ungeziefers. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben, nie offen, in

Wiesbaden in nachstehenden Drogen- und Materialwaaren-Geschäften:

A. Berling, Burgstraße 12,
E. Brecher, Neugasse 12,
C. Brodt, Albrechtstraße 16,
J. C. Bürgener, Hellmundstr. 27 u. Moritzstr. 64,
Willy Gräfe, Webergasse 37,
Heinrich Kneipp, Goldgasse 9,
G. Hades, Moritzstraße 1a,
E. Mühus, Taunusstraße 25,
Hch. Roos Nachf., Langgasse 31,
Oscar Siebert, Taunusstraße 42,
C. A. Schmidt, Helenenstraße 2,
Louis Schild, Langgasse 3,
Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

(Eig. 8450) F 96

WALHALLA-THEATER.

Beide Oster-Feiertage:

2 Vorstellungen 2.

4 Uhr: Ermässigte Preise.
8 Uhr: Einfache Preise.

Letzter Sonntag des Welt-Programms.

Baronin Rahden
prolongirt bis incl. 15. April.

Feuer- und Serpentintänze
der Mlle. Verniel
etc. etc.

Im Haupt-Restaurant beide Feiertage
Frühschoppen - Concert.
(Theater-Orchester.)
Eintritt und Programm 10 Pf.

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag,

den 14. April cr., Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und ev. den folgenden Tag versteigere ich zufolge Auftrags wegen Um- und Wegzügen im Saalbau

„Zu den drei Kaisern“

1. Stiftstraße 1,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

ca. 15 vollst. Betten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, ein- und zweith. pol. u. lack. Kleiderschränke, schwarze Salon-Einrichtung, best. aus: Garnitur mit Plüschbezug, Spiegel mit Trümeau und Antoinettentisch, Salon-Garnituren mit Seiden-, Kameltaschen-, Plüsch-, Rips- und Fantasie-Bezug, schwarzes Pianino von Mandt, Verticow, Büffets, prachtv. Eichen-Ausziehtisch mit großart. Schnitzerei und eingelegter Platte (Pariser Arbeit), Sophas, Chaiselongue, einz. Polster-Sessel und Stühle, runde, ovale, viereck., Näh-, Kipp-, Spiel-, Bauern- und Waschtische, Kleiderständer, Handtuchhalter, Stühle aller Art, Herren- und Damen-Schreibtische, Schreibsecretär, Kommoden, Consolen, Salon- und alle Arten andere Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Deckbetten, Plümeaux, Kissen, Bücherschrank, Meyer's Conversations-Lexikon in 22 Bänden (letzte Auflage), Etagèren, eiserne Gesindebetten, Hänge-, Zug- und Stehlampen, Badewanne, Wasch- und Wringmaschine, ca. 60 Messing-Leuchter, gold. Herren- und Damen-Uhren, gold. Brillen, Küchenschrank, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirre und sonst noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Photographie.

Einem verehrten Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich unterm Heutigen ein Atelier für Photographie auf der Schiesshalle Unter den Eichen errichtet habe. Durch langjährige Erfahrungen bin ich in der Lage allen Anforderungen zu entsprechen, und das mich beehrende Publikum in jeder Weise zufriedenzustellen. 4898

Achtungsvoll
Josef Neiss, Photograph.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum und Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung nebst Geschäft von Hirschgraben 23 nach

Westendstraße 6

verlegt habe und bitte ich um geneigtes Wohlwollen. 4935

Hochachtungsvoll
Jacob Oberhinninghofen,
Schuhmachermeister.

Sargmagazin von Karl Müller,
Nerostraße 29,
empfiehlt Holz- und Metallsärge aller Art in großer Auswahl; ferner Schleifen, Perl- und Blattkränze zu billigen Preisen. 935

Beerdigungsanstalt Pietaet

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

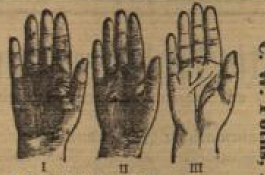
gegr. 1878.

Telephon 234. — Telephon 234.

Großes Lager aller **Holz- u. Metallsärge** mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 2292



I II III

I. Hand mit Tinte begossen.
II. Nach der Waschung mit bisher üblichen Seifen, wonach die von den Poren aufgenommenen Schmutzpartikel haften bleiben.
III. Nach der Waschung mit **„Boro-Ubrigin-Pflanzenfaser-Seife“**, wodurch auch die Poren vollständig frei wurden.

Gleiche Wirkung mit keiner der bisherigen Seifen erreichbar. Erzeugt, erhält weichen, milden Teint, wirkt lindernd und heilkräftig bei aufgesprungener, rauher Haut.

Tausende von Anerkennungen.

Stück 10, 25, 40, 75 Pf., medic. Seife 60 Pf.
D. R. G. M.

General-Depot: **C. W. Poths, Langgasse 19.** (à 2939) F 97

Wiesbadener Beerdigungs-Institut

19. Bleichstraße 19.
Gegründet 1866.

Inhaber: Gebr. Rau.

Großes Lager in **Metall-, Eichen-, Kiefern- und Tannenholz-Särgen** von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen. 4101

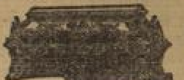
Große Auswahl in Leichen-Ausstattungen in allen Preislagen.

Trauerdecorationen zum Verleihen.

Reichhaltige Ausstellung in **Perl- u. Metallkränzen.**

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865.



Telephon No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 4031

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Familien-Nachrichten

Luise Tremus
Karl Ehrhardt
Verlobte.

Wiesbaden, Ostern 1898.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt mache ich auf diesem Wege die traurige Mittheilung, daß mein lieber Gatte und meiner Kinder treuer Vater, Schwiegervater und Großvater,

Georg Spriestersbach,

heute plötzlich durch Unglücksfall uns entrissen worden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die trauernde Gattin nebst Kindern und Familie Stephan.

Die Beerdigung findet am 10. April, Morgens 11 Uhr, vom Trauerhause, Kellerstraße 10, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Elisabethe Kohl, geb. Felßer,

im Alter von 63 Jahren zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden und **Frankfurt a. M.,**
den 9. April 1898.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Heute Abend 7 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine theure Schwester, Fräulein

Bertha Schaun.

Dies statt besonderer Anzeige.

Emma Schaun.

Wissen a. d. Sieg, den 7. April 1898.
Haus Friedheim.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines vielgeliebten Gatten, und dem Herrn Pfarrer **Risch** für seine trostreiche Grabrede sage ich hierdurch Allen meinen innigsten Dank.

Die trauernde Wittwe:
Frau **M. Breckel** und **Kinder.**

Gestern verschied in Leipzig nach langen schweren Leiden mein inniggeliebter Gatte, unser guter Bruder und Onkel,

Herr Hubert Mahlinger,

im 61. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 9. April 1898.

Die Beerdigung findet hier nächsten Dienstag, um 4 Uhr Nachmittags, vom Leichenhause aus statt.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 167. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 10. April. 46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Die Familie von Bismarck.

Von Dr. Hg. Schmidt.

Die Familienkunde macht mit der Sitten- und Kulturgeschichte der Zeiten vertraut. Diese Behauptung wird im Besonderen durch die Genealogie des v. Bismarckschen Geschlechts in ihrer Wahrheit erwiesen. Eine nähere Beschäftigung mit der Geschichte desselben führt uns, wie es auch bei andern norddeutschen Familien der Fall ist, hinein in die blutigen Fehden der Städte und der Klöster mit den umwohnenden geharnischten Rittern, aber auch in die Reibereien, welche innerhalb der Stadtmauern nicht nur zwischen der Geistlichkeit und dem Rathe, sondern auch zwischen den Patriziern (d. h. den angesehenen Geschlechtern) und den Pledejern (d. h. den Gewerken) mit äußerster Erbitterung ausgekämpft wurden. Rudolf v. Bismarck, der nachweisbare Stammvater aller heute lebenden Familienglieder, verfiel wegen Errichtung einer unabhängig vom Domkapitel und gegen dessen Willen gegründeten städtischen Schule zu Stendal (aus welcher später das Gymnasium hervorging) dem Kirchenbann und starb 1338 als Exkommunizirter. Sein Sohn Klaus mußte, weil die Bürgerschaft einen mehr demokratisch, unter Mitwirkung der Geistlichkeit und Gemeinde zusammengesetzten Rath und damit eine Umgestaltung der städtischen Verfassung verlangte, und er sich solchen Forderungen widersetzte, mit andern Mitgliedern der aristokratischen Gewandschneidergilde seine Vaterstadt Stendal verlassen und nahm auf dem ihm am 16. Juni 1345 vom Markgrafen verliehenen Schlosse Burgstall seinen Wohnsitz. Er stand als Magdeburger Stiftshauptmann im Dienste seines Onkels, des berühmten und hochverdienten Erzbischofs Dietrich Kagelwit aus der Familie v. Portitz, und nach des Oheims Tode als Hofmeister im Dienste des Markgrafen und bekleidete damit die höchste Verwaltungsstelle im Lande. In der Folgezeit stehen die Glieder der Familie im schroffsten Gegensatz zu andern märkischen Junkern, den Schulenburg, Quitzow, Alvensleben, Putlitz u. s. w., als treueste Anhänger der Hohenzollern. Indessen befanden sich nur zwei aus dem Geschlecht in kurfürstlichen Diensten, der eine als Haldereuter in der heutigen Letzlinger Forst, der andere mit einer Besoldung von jährlich 25 Gulden und mit der Genehmigung, seine Gemahlin Hedwig v. Döberitz aus der Amtsküche speisen lassen zu dürfen, als Domänen-Amtmann zu Bötzow (Oranienburg) und Liebenwalde. Die andern Familienglieder fanden mehr ihre Befriedigung darin, ferne von dem Treiben des Hoflebens auf den weiten Jagdgründen eines von Tangermünde bis nach Gardelegen sich erstreckenden wildreichen Reviers die Sau zu hetzen und stolze Vierzehnender zu erlegen. In den weiten Räumen des Edelhofes zu Burgstall pflegten sie im steifkragigen Mantel der Reformationszeit die Landesherren zu bewirthen, die gern, um der Jagdleidenschaft zu fröhnen, bei ihren treuen Vasallen abstiegen, und die Bismarcks waren stolz auf die Ehre solchen Besuchs. Aber dieselben Räume hallen bald von den Wehklagen treuer brandenburgischer Edelleute wieder, welche auf ungnädige Handschreiben des Kurprinzen Johann Georg in Bescheidenheit erwidern, man dürfe es ihnen nicht verargen, wenn sie den ziemlichen Stand, in welchem ihre Vorfahren als getreue Unterthanen so manche lange Zeit ruhig und friedlich gesessen, sich nicht verrücken lassen möchten. Sie müssen der schnöden Willkür weichen und werden mit den ganz minderwerthigen Gütern Crevese und Schönhausen abgefunden, während die Ehefrauen „zur Beschwichtigung ihrer Thränen und Seufzer" eine Geldentschädigung von 600 Gulden empfangen.

Während im Anfang des folgenden Jahrhunderts Valentin v. Bismarck (Stammvater des Fürsten) eine ganz großartige Hochzeit, zu welcher der Kurfürst seine Stabstrompeter entsandte, mit Bertha v. d. Asseburg zu Schönhausen feierte, führen uns die späteren Jahrzehnte zu dem Lederkoller und Federhut des großen Krieges und in die ausgebrannten Schlösser und die verwüsteten Dörfer von Crevese und Schönhausen, wo nur der birnenförmige Schornstein des alten Edelhofes und die massig gebaute Kirche den großen Brand von 1641 überdauern. Für Valentins Wittwe gab es keinen Raum am Orte. Kümmerlich ernährte sie sich mit ihren vier Töchtern im benachbarten Stendal von ihrer Handarbeit. Zwei handschriftliche Chroniken aus jener Zeit — im Archiv zu Schönhausen — sind von hohem geschichtlichen Interesse. Die eine verdankt ihre Abfassung dem Kriegskommissarius der Altmark Christoph v. Bismarck, welcher mit den Seinen die schwersten Drangsale in der Heimath erduldete, während die andere das Kriegsleben in der Fremde beschreibt. Der Verfasser der letzteren, Augustus, nahm — durch eine wunderbare Ironie des Schicksals — unter Bernhard von Weimar an jenen Kämpfen theil, als deren Endergebniß der Uebergang des Elsaß an Frankreich betrachtet werden muß, während die Zurückeroberung der alten deutschen Provinz seinem großen Descendenten gelang.

Die folgende Zeit führt uns zunächst nach der Altmark, wo der Landrath August (vermählt mit der Schwester des unglücklichen Hans Hermann Katte) den durch den verderblichen Krieg völlig ruinirten Wohlstand des Kreises und seiner Familie zu heben suchte, dann zur Allongeperrücke und zur steifen Grandezza der Höfe, z. B. nach St. Petersburg, wo die Kaiserin Anna den Hochzeitszug des Generalgouverneurs von Livland Ludolf August v. Bismarck an der Spitze von 30 sechsspännigen Equipagen eröffnete, endlich zu dem schlichten Soldatenrock und dem Haarbeutel des großen Königs an den Hof zu Berlin, wo zwei Glieder des Geschlechtes einen Ministerposten bekleideten.

Dabei sehen wir die Bismarcks kämpfend in den verschiedensten Schlachten. Christoph Friedrich führte von Fehrbellin die erbeuteten Fahnen und Standarten nach der Hauptstadt, nahm Theil an dem blutigen Angriff auf Stettin, an der Belagerung von Bonn und am Feldzug nach Brabant. Georg Friedrich kämpfte gegen den Erbfeind in Ungarn. August Friedrich (der Urgroßvater des Fürsten), nach der Aussage des großen Königs „ein ganzer Kerl", vermählt mit einer Urenkelin Derfflingers, starb den Heldentod bei Chotusitz. Sein Sohn Karl Alexander (der Großvater des Fürsten) mußte wegen seiner in den Schlachten der schlesischen Kriege empfangenen Blessuren den Abschied nehmen, und Ferdinand (der Vater des Fürsten) wurde bei Kaiserslautern verwundet. In den Befreiungskriegen kommandirte ein Bismarck aus Schönhausen das Brandenburgische Kürassier-Regiment, ein Anderer war Major im ehemaligen Göckring-Husaren-Regiment, zwei waren Offiziere bei Schill. Um ganz abzusehen von Ludwig v. Bismarck, welcher die nassauische, in Spanien völlig aufgeriebene Truppe so schnell reorganisirte, daß er mit ihr rühmlich an der Schlacht bei Waterloo theilnehmen konnte, und seinem Bruder Friedrich Wilhelm, der als General-Quartiermeister der Alliirten den Schlachten bei La Rothière, Arcis und Paris beiwohnte, so haben — allein aus der engeren Linie des Fürsten, nämlich aus Schönhausen, sieben Glieder der Familie am Kriege theilgenommen, wovon drei auf dem Schlachtfeld blieben, während vier das eiserne Kreuz zurück in die Heimath brachten.

Bis auf die neueste Zeit läßt sich verfolgen, wie die Glieder des Geschlechtes in amtlichen oder militärischen Stellungen an den großen Ereignissen der Zeit betheiligt gewesen sind.

Wahrlich, es ist ein bewundernswerthes, königstreues, sittlich tüchtiges Geschlecht, dem unser Bismarck entsproß!

Höchst lohnend ist ein Ausflug nach Schönhausen, nach dem schlichten, einfachen Edelhof, wo des Fürsten Wiege gestanden hat, und nach dem Bismarckmuseum, das mit seinen 4000 Nummern ganz einzig in der Welt dasteht als ein lebendiges Zeugniß der Verehrung und der Dankbarkeit von europäischen und außereuropäischen Fürsten und von Leuten aus den verschiedensten Ständen der Bevölkerung. Hier erblickt man die Gaben und Spenden des Papstes, der Königin von England, des Zaren von Rußland, der Kaiserin von China, der Künstler und Gelehrten neben den Erzeugnissen des Gewerbefleißes, ebensowohl der schlichtesten Professionisten und Handwerksmeister, wie der Großindustrie.

Nie wird Geschichte, Welt und Land
Zwei deutsche Größen trennen.
Wo Kaiser Wilhelm wird genannt,
Wird man auch Bismarck nennen:
Als des deutschen Kaisers Werkmeister,
Als des deutschen Reiches Baumeister,
Als des deutschen Volkes Lehrmeister.

Neu eröffnet!

Weinstube Rheingold

(Ecke Helenen- u. Wellritzstrasse)

empfiehlt über die Feiertage einen vorzüglichen **Wein**, 20, 25, 35 Pf. per ½ Schoppen, **Gabelfrühstück** 35 Pf., guten bürgerlichen **Mittagstisch** zu 60 Pf., 1 Mk. und höher, Abonnement billiger, **Soupers** und reichhaltige **Abendkarte** zu civilen Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Alt, Restaurateur.

Das dunkle kräftige Exportbier

der

Ersten Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei

wird ausgeschänkt:

an den **Büffets des Königlichen Hoftheaters,**
im **Restaurant Poths** (Inh. **L. Schewes**) Langgasse 11,
im **Restaurant Hotel Zinserling** (Inh. **Zinserling**), Ecke Nicolas- und Adelheidstrasse,
im **Restaurant Beausite** (Inh. **Fritz Stück**), Nerothal,
im **Restaurant Hotel Nassau** (Inh. **C. Machenheimer**), **Biebrich.**
im **Restaurant Wilhelmshöhe** (Inh. **Dierner**) bei **Sonnenberg.**
im **Restaurant Rheinblick** (Inh. **A. Mayer**), Adolphshöhe,
im **Kurhaus** zu **Bad Langenschwalbach.**
im **Restaurant Rheingauer Hof** in **Schlangenbad.**
im **Restaurant zum Anker** (Inh. **Schäfer**) in **Schierstein.** 4937

Clarke's Englische Puddingpulver

(Blanc-Mange)

in Packeten à 15 Pf. und Cartons à 20 Pf., vorzüglich zu Flammeries, Creams, Eis, Gelees, Suppen und Saucen, ist das **einzige Präparat**, aus welchem man leicht, ohne Mühe und grosse Kosten auch delicate **warme** Puddings, Mehlspeisen etc., **Alles ohne Eier**, in der kürzesten Zeit herstellen kann. (No. 827) F 101

Grosse Auswahl best erprobter Recepte **gratis** in allen Geschäften, die die **Clarke**'schen Präparate führen.

Die Eröffnung „Zum Schweizergarten"

zeige hiermit ergebenst an.

Der Schweizergarten,

schönster Garten am Platze (Dambachthal), direct am Walde gelegen, 15 Minuten vom Kochbrunnen entfernt, angenehmer Aufenthalt für Familien, hauptsächlich für Kaffee-Gesellschaften.

Jeden Tag:

Selbstgebackenen, frischen Kuchen.

Milchkur-Anstalt.

Das so beliebte Bier der Rheinischen Brauerei Mainz, hell und dunkel.

Während der Feiertage:

Hochfeines Märzenbier.

Specialität in ländlichen Speisen.

Es ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein

W. Sprenger, Restaurateur,

früher Zur neuen Oper.

Erbenheim.

Am 2. Feiertage findet

Große Tanzmusik

in meinem Saale statt. Für Speise und Trank ist allbekannt bestens gesorgt.

Franz Stein.

Kochherde, sauber und massiv gearb., empfiehlt in allen Größen **Heinrich Weyand**, Bismarck-Ring 7.

Neue Pianos, vorzügl. Fabrik., kreuzsait., Eisenrahmen, 5-jähr. Garantie, von **430 Mk.** an zu verkaufen. Gebr. Pianos in allen Preislagen. 15493

C. Wolff, Inh. Hugo Smith, Taunusstraße 55.

9. Michelsberg 9, Part., Eingang Gäßchen.

Neuer massiver **Spiegelschrank**, passende **Waschkommode** mit Toilette und 2 Nachtschränke (Marmor weiß), 2 einzelne pol. Betten, passende Fremdenbetten, Kumelaschen-Sopha mit und ohne Sessel, breitsitz. Divan mit Moquet, breitsitz. Divan mit 2 großen bequemen Sesseln, Deckketten und Kissen; gute Arbeit, billige Preise und Garantie. 4878

Backsteine zu verkaufen bei 2106

Klein, Waldstraße 51.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle lack. u. pol Bettstellen, Wasch- u. Kleidersch., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirrerarbeiten gut besorgt. 871

Anton Leicher Wwe., Adelheidstraße 46.

50 Fenster Portièren

in verschiedenem Mustern und nur guter Qualität werden unter dem Fabrikpreis verkauft.

Ferd. Müller, Möbelhandlg., Langgasse 9.

Ein elegantes Natur-Break,

hinten viersitzig, ist zu verkaufen bei 2060

Th. Lingohr, Friedrichstraße 29, Wiesbaden.

Farbmühle, mittelgroß, gut erhalten, und eine Partie Rüststangen zu verk. Röderstr. 22. 4832

Für Gartenbesitzer.

Wegen Räumung meines Grundstückes sind zu verkaufen: 300—400 Stück hochstämmige und 200—300 Stück niedrige Rosen in nur edlen Sorten, 6 Stück Lorbeer-Bäume in Kugelform, Prachtexemplare, 200—300 Stück Eyben, stark, in Töpfen, versch. starke Aucuba und Kirschlorbeer, 50—60 Karren erste Qualität Mistbeeterde, versch. pemirende Stauden, 500—600 Stück russische Veilchen und ca. 500 Stück Nelkensämlinge. 4589

Gottfr. Pesch, verlängerte Fischerstraße.

Zu verkaufen

vier schwere belgische Pferde, ein- und zweispännig gefahren, zwei gute Zugstuten reiner Rasse, zwei Doppelspänner Wagen und Pferdegeschirre. Näheres Schlichterstraße 12 bei **Schäfer.** 4767

Ein Pferd,

vierjährige Ungar. Fuchsstute, **wenig** gefahren, vollständig fehlerfrei, steht zu verkaufen. Näh. **Biebricherstraße 1** beim Kutscher.

Reitpferde,

zwei hellbraune, sehr schöne, flotte Gänger, Vollblut-Ungarn, 5-jähr. 1,70 und 1,65 groß, fehlerfrei, gut geritten und gefahr., truppen- und straßenfromm, sind zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 4779

Prachtvoller pechschwarzer Pudel,

Hund, 1½ Jahr, spaßhaft, viele Kunststücke, anhänglich und wachsam, verkäuflich Sonnenbergerstraße 58.

Ein **Dachshund** preiswerth zu verkaufen Victoriastraße 19.

Schöner Wolfshund als Hofhund oder z. Bewach. e. Villa zu verkaufen Dotzheimerstraße 20, B. B.

Junge franz. Hasen zu verkaufen Castellstraße 8.

Ein erstjähr. schwerer Hahn (Prachtexemplar) billig abzugeben Dotzheimerstraße 47 a.

Kanarienhähne u. Zuchtweibchen z. h. Schulberg 15, Gths. 8.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, l. b. Wirthsch. 2628

Kanarienhähne bill. zu verkaufen Mauergasse 8, 2. 16119

Wiesbaden, im Februar 1898.

Rechenschafts-Bericht

über

die Verwaltung des Versorgungshauses für alte Leute

(Zimmermann'sche Stiftung)

zu Wiesbaden

für das Jahr 1897.

Wir beehren uns bei Erstattung dieses Jahresberichts unserer Freude darüber Ausdruck zu geben, daß über das Gedeihen der Anstalt nur Gutes gesagt werden kann. Ganz besonders aber sind wir erfreut, berichten zu können, daß am 17. Mai 1897 Ihre Maj. die Kaiserin Augusta Victoria huldreichst geruht haben, das Versorgungshaus mit Ihrem Allerhöchsten Besuche zu beglücken und von seinen Einrichtungen und Leistungen Kenntniß zu nehmen. Durch den Zauber Ihrer Leutseligkeit wurden alle Anwesenden, besonders aber die Herzen der alten Pfleglinge, mit Jubel erfüllt.

Die Zahl der Pfleglinge 1897 hat gegen 1896 um einige zugenommen. Aus letzterem Jahre wurden übernommen:

	39 männliche,	20 weibliche	= 59 Pfründner,
Zugang 1897	8 "	8 "	= 16 "
zusammen	47 männliche,	28 weibliche	= 75 Pfründner,

4 mehr als 1896.

Der Wechsel war bedeutend stärker im Jahre 1897 als im Jahre 1896, wo nur 12 Pfründner ausschieden, denn im vorigen Jahre schieden deren 25 aus. Davon traten 7 freiwillig aus, 2 wurden ausgewiesen, 6 wurden ins städtische Arbeitshaus übernommen und 10 sind gestorben. Letztere standen im Alter von 86, 78, 77, 76, 75, 72, 71, 66, 61 und 57 Jahren.

Die Zahl der Krankentage belief sich 1897 auf 167 und nach Abzug derselben betrugen die Pflegetage 19799 gegen 19600 des Vorjahres. Hiernach erscheint der Gesundheitszustand als ein sehr guter, besonders wenn man das hohe Alter der Insassen in Betracht zieht. Der tüchtige Verwalter, Herr **Kohl**, und seine Familie haben dazu aber auch wesentlich mitgewirkt durch strenge Handhabung unserer Vorschriften über Herstellung guter Kost und guter Lüftung der geräumigen Zimmer, durch gute Pflege der Insassen, durch Ordnung und Reinlichkeit überall.

Von den 75 Pfleglingen waren 68 auf Kosten der Stadt Wiesbaden im Versorgungshause untergebracht, wofür ein jährliches Pflegegeld von 150 Mk. pro Kopf bezahlt wird.

33 männliche und 17 weibliche, zusammen 50 Pfleglinge sind in das Verwaltungsjahr 1898 übernommen worden und zwar:

1	im Alter zwischen	30	und	40	Jahren.
1	" " "	40	"	50	"
11	" " "	50	"	60	"
12	" " "	60	"	70	"
16	" " "	70	"	80	"
9	" " "	80	"	90	"

Die abgeschlossene Rechnung für 1897 ergiebt:

I. Einnahmen.

a) Ueberschuß aus voriger Rechnung	310.37	Mk.
b) Abgetragene Activ-Capitalien, einschließl. Depositen bei dem Bankhause M. Berlé & Cie.	15059.63	"
c) Ertrag des Gartens	1065.48	"
d) Ertrag der Mange	16.32	"
e) Zinsen von Activ-Capitalien	4521.39	"
f) Pflegegeld	8842.72	"
g) Die Hälfte des Arbeitsverdienstes der Pfleglinge	611.61	"
h) Vermächtnisse und Legate	300.—	"
i) Collecte, Geschenke, Weihnachtsgaben	2912.96	"
Summa	33640.48	Mk.

II. Ausgaben.

a) Verwaltungskosten	1322.13	Mk.
b) Haushaltungskosten, einschl. Weihnachts-Bescheerung	9828.07	"
c) Unterhaltung der Gebäude (Kanalkosten)	7632.64	"
d) Unterhaltung des Gartens	137.17	"
e) Unterhaltung des Mobiliars	446.66	"
f) Brandsteuern rc.	37.81	"
g) Ausgeliehene Capitalien, einschl. Depositen bei M. Berlé & Cie.	13304.65	"
h) Sonstige Ausgaben, einschl. einer dem Versorgungshause obliegenden Rente	605.—	"
Summa	33314.13	Mk.
Die Einnahme beträgt	33640.48	Mk.
Mithin Mehreinnahme	326.35	Mk.

Zu h und i der Einnahmen sei bemerkt: Das Legat von 300 Mk. wurde der Anstalt von dem Herrn Rentmeister a. D. Karl Magdeburg von hier zugewendet. Die Reineinnahme der Collecte betrug 1916.03 Mk., dazu schenkte die Frau Commerzienrath Simons 10 Mk., die Gesellschaft „Sprudel" 50 Mk., aus zwei schiedsmännischen Urtheilen 23 Mk. und von der städtischen Kurverwaltung wurden 171.43 Mk. überwiesen. Wir sprechen dafür besten Dank aus.

Dagegen traf uns leider unter den Ausgaben c eine solche von Kanalbaukosten an die Stadt im Betrage von 7358.43 Mk. sehr empfindlich.

Daß die Selbstkosten für Pflege eines Pfründners mit dem Pflegegelde von 150 Mk. jährlich nicht bestritten werden können, bedarf keines näheren Nachweises, wenn hier nur erwähnt wird, daß die Anstalt gute, gesunde Wohnung und Heizung, Bett und Kleidung, reichliche gute Nahrung, kurz alles Nöthige stellt. Zur Verstärkung unserer Einnahmen und zum Besten unserer armen, meist sehr hochbetagten Pfründner, sind wir daher auch mit auf den Wohlthätigkeitssinn angewiesen und ganz besonders für die gezeichneten Jahresbeiträge dankbar. F 215

C. Bickel, 1. Pfarrer. **J. Hess**, Bürgermeister. **Dr. E. Hoffmann. F. Kalle**, Stadtrath. **W. Keim**, Landgerichtsrath. Prälat **Dr. Keller**, Geistlicher Rath und Stadtpfarrer. **E. Mangold**, Beigeordneter. **K. Müller**, Bürgermeister a. D. **J. B. Wagemann**, Stadtrath.

Verkäufe

Papier-Geschäft, in tüchtigen Händen sehr ausdehnungsfähig, sofort zu verkaufen. Anfragen postlagernd unter **N. N. 500.** 4255

Zu verkaufen.
Cigarren-Detailgeschäft, in bester und verkehrsreichster Lage Wiesbadens gelegen, ist Umstände halber per sofort zu verkaufen. Offerten unter T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sch. Fox-Terrier, 3 M. a. (W.), b. z. vk. Scharnhorststr. 8, 1 r.

Knaben-Kleider (12j.) u. **Jaquet** zu vk. Adelheidstr. 11, 2.

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu vk. Wellritzstraße 6. 2815

Elektrisirmaschine zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4775

Gut erhaltenes Pianino billig zu verkaufen Walkmühlstraße 35, 3.

Ein noch gut erhaltenes **Clavier** ist preisw. zu verkaufen Helenenstraße 4, 2. 4925

Betten mit oder ohne hohe Häupter, 1- u. 2-th. Kleiderschränke von 12 Mk. an, 2 Schreibtische, Sopha, 1 Spiegel mit Trümeau u. Säulen u. versch. andere Salon- u. gewöhnl. Tische, Seegras- und Roßhaar-Matratzen, Kommoden, 1 Hängelampe, 1 Berticow, Stühle, Singer-Nähmaschine billig zu verkaufen Metzgergasse 24, 2. 4116

Zwei Muschelbetten, ov. Spiegel, 1 Divan, 1 geb. gutes Canape b. z. verkaufen Albrechtstraße 33. 4921

Drei neue pol. **Betten**, da einzeln, gebe sehr bill. ab. Solide Arbeit. Michelsberg 9, Part., Eing. im Gäßchen. 4608

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Schrank b. zu vk. Metzgerg. 24. 1506

Bettstelle, Matratze u. Rahmen, Kinderwagen, große Wasch- u. Garderobekörbe zu verkaufen Westendstraße 10, Hth. 2 St. l.

Zwei Muschel-Bettstellen (matt u. blank) mit Spr. u. Roßhaarmatratzen u. ein Sopha, neu, bill. zu verk. Riehlstraße 5, P. 1892

Ein eleg. rothes Plüschsopha zu vk. Michelsberg 21, 1. 2295

Neuer Divan ist außerordentlich billig zu abzugeben.
H. David, Bleichstraße 12.

Schöner Kameltaschen-Divan, neu, billig zu verkaufen.
J. Krümmelbein, Schwalbacherstraße 7. 4211

Sal.-Garnit., Sopha, 4 Sessel (hochf.), Pfeilerspiegel m. Trüm., Console m. gesch. weiß. Marmorpl. verk. Riehlstr. 4, 1 St. r. 4394

Zwei Sophas, neu bezogen, b. zu vk. Adlerstr. 16, B. P. 3968

Gut erhaltenes großes Canape 28, Berticow 38, 3 Rohrstühle 14 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l., Eingang Gäßchen. 4877

Großer runder Ausz.-Tisch billig zu verk. Karlstraße 1, 2.

Zu verkaufen eine schw. Tischplatte, 1,94 lang u. 92 breit, passend für Vereine oder Wirthe, ein feiner schw. Gesell.-Rock für starke Figur und dunkle Hose, wenig getr., Albrechtstraße 1. 4920

Cassaschränke, das Beste dieser Branche von Mk. 150 an abzugeben Biebrich, Wiesbadenerstraße 47.

Möbel, Kleider- u. Küchenschr., Bettstellen, Tische rc. billig zu verkaufen Jahnstr. 22, Part. 1505

Ein kleiner Küchenschrank b. zu verk. Adlerstr. 16, B. P.

Elegante Laden-Einrichtung
für Cigarren-Geschäft ist für die Hälfte des Werthes, sowie Utensilien u. Waaren, als Porzellan-Standgefäße für Rau- u. Schnupftabak, Pfeifen und Cig.-Spitzen in Holz und Meerschaum u. s. w. billig zu vk. Scharnhorststr. 3, 1 r. Günst. Gelegenh. f. j. Anfäng.

Material- und Farbwaaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1507

Ein Schubladenreal für Spezereigesch. zu verk. Riehlstr. 9, P.

Petroleum-Meßapparate billig zu verkaufen Wellritzstr. 6. 4625

Ein einsp. plattirtes **Pferdegeschirr** zu verkaufen Kirchgasse 23. 2043

Gebrauchte Landauer billig zu verkaufen bei
Th. Lingohr, Friedrichstraße 29.

Ein gebrauchter **Landauer** billig zu vk. Schillerplatz 1. 2873

Elegantes Phaëton und ein Halbverdeck zu verkaufen Sedanstraße 11.

Ein neues **Halbverdeck** u. ein neues silberplattirtes **Geschirr** zu verkaufen. **Ph. Ohly**, Feldstraße 8.

Ein gebrauchter leichter **Zweispänner-Fuhrwagen** für 60 Mark zu verkaufen Friedrichstraße 29. 3587

Ein wenig gebr. **Federröllchen**, für Gärtner, Schreiner oder Schlosser pass., zu verkaufen Helenenstraße 28, Hth. 4800

Ein neues **Brack** und **Federrolle**, gebrauchter **Metzgerwagen** zu verkaufen Herrnmühlgasse 5.

Leichte Federrolle mit Patentachsen zu verkaufen.
Ph. Rühl, Helenenstraße 3.

Ein Krankenwagen billig zu verkaufen. Näheres Sedanstraße 11, Hth. Part. 4160

Gut erh. Kinder-Sitz- u. Liegewagen zu verk. Langgasse 43, 1.

Ein fast neuer **Kinderwagen** zu verk. Jahnstr. 46, 1 l. 4911

G. erh. Kinder-Sitz- und Liegewagen z. v. Langgasse 43, 1. St.

Pneumatik-Rad, leicht laufend, billig zu verkaufen Schulberg 11, 1 r. 4739

Pneumatik-Rad, Modell 1897, billig zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Sehr gut erhaltenes
Adler-Fahrrad
mit fast neuen Pneumatiks zu verkaufen Karlstraße 16, Part.

Ein elegantes neues **Herren-**, sowie **Damen-Fahrrad** billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 48, Hth. 2 r.

Premier-Damen-Rad ist Abreise halber für 75 Mk. zu verkaufen
Pension Friedrichstraße 5, 1.

Herren-Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen Friedrichstraße 41, 1.

Zwei noch gut erhaltene **Fahrräder** zu verkaufen Mauergasse 3/5.

Abreise halber ein fast neues **Pneumatik-Rad** sofort zu verkaufen Delaspeestraße 1, Laden. 4509

Ein Kissenreifrad billig zu verkaufen Oranienstraße 37, Hth. 1 l.

Ein Fahrrad, Pneumat., gut erh. und starke Maschine, für 90 Mk. zu verk. Dotzheimerstraße 59, 1.

Fahrrad, gebraucht, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Walramstraße 14, 1 l. 4698

Fahrrad, Mod. 97, w. gef., preisw. z. v. Roonstr. 8, Part. r.

Gebrauchtes Damen-Rad,
am liebsten mit Kissenreifen, zu Lernzwecken zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe erbittet **O. Flössel**, Friedrichstraße 2, 3.

Ein neues **Fahrrad** für 150 Mk. zu verkaufen Taunusstraße 2, Cigarrenladen.

Patent-Blasebalg, noch sehr gut, ist zu verkaufen Adelheidstraße 49. 3428

Zwei große und drei kleine neue **Reguliröfen, 2 Kastenöfen**, neu, und ein wenig gebrauchter **ovaler Ofen** wegen Aufgabe **des Ofenlagers** billig abzugeben Bleichstraße 24, hinten. 4127

Ein transportabl. eis. Herd für 15 Mk. zu verkaufen Helenenstraße 26. 4828

Kl. Transport.-Herd zu verkaufen. R. Oranienstr. 51, H. 2 l.

Ein guter Transportir-Herd ganz billig zu verkaufen Moritzstraße 56, Part. 4889

Ein Häuschen,
in Fachwerk ausgeführt, 5 Mtr. breit, 6 Mtr. lang, mit Ziegeln gedeckt, und ein Bretterschuppen sind auf Abbruch zu verkaufen bei Gärtner **Sauter**, Albrechtstraße 46.

Gut gearb. Versandtfaß, ½ u. ¼ Hecto, zu verkaufen Hochstätte 10.

Fauler Mist, sowie vorzügliche **Mistbeeterde zu verkaufen** Albrechtstraße 40, 2 l. 2138

Pferdedung zu verkaufen Helenenstraße 17. 4022

Einige Karren **Pferdedung** bill. zu vk. Feldstraße 18, H. P.

Kaufgesuche

10—12,000 Mk. Restkaufschilling zu kaufen ges. d. 4662
M. Linz, Mauergasse 12.

J. St. Goar, Antiquariat in Frankfurt a. M., kauft bessere antiquarische Werke. (Man.-No. 647) F 11

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 813

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten, einzelne Möbelstücke, Betten**, ganze **Einrichtungen, Waffen**, sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 2821
Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Ich kaufe stets
bei sofortiger **Kasse** einzelne **Möbelstücke**, ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eisschränke, Pianos, Teppiche rc., auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge** erledige ich **sofort.** 296
A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Kleider, a. a. Möbel, Betten u. g. Nachlässe, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Waffen, Instrumenten, Pfandscheine u. s. w. kauft **Drachmann**, Metzgergasse 24. Auf Bestell. k. i. Haus. 3545

Getr. Schuhe, Herren-Kleider rc.
kauft und reparirt
Herren-Stiefel-Sohlen und Fleck Mk. 2.30,
Damen-Stiefel-Sohlen und Fleck Mk. 1.80
sofort und gut
Pius Schneider,
Eckladen Michelsberg und Hochstätte.

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 872

Gebrauchte Möbel aller Art oder ganze Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Off. unter **R. L. 786** an den Tagbl.-Verlag. 816

Gebrauchte **Möbel** aller Art sofort zu kaufen gesucht. **G. Jäger**, Hellmundstraße 29.

Altes Metall, Makulatur kauft **Fuchs**, Schachtstraße 6. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Ein **Eisschrank** und ein **Gläserschrank** zu kaufen gesucht Röderstraße 9. 4265

Eiserne Flügelthür z. kauf. gef. Elisabethenstr. 14, P. 4880

Ein gebr. Kissenreif-Rad sucht
Mens. N.-Walluf i. Rhg.

Eisen, Lumpen, Papier k. Fuchs, Schachtstr. 6. Best. d. Post.

Ein Zughund mit Geschirr zu kaufen gesucht Clarenthal No. 9.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. **Immobilien** j. Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. **Geschäftslokalen. Kostenfreie Vermittlg.** 965

Immobilien zu verkaufen.
Eine Villa mit schönem Garten an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4695

Villa, 8 Zimmer ꝛc., neu, elegant, nahe d. Bahnen und Wilhelmstraße zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1, und 59, 1. 4862

Schönes Haus mit großem Garten, zur Err. von Werkst. und doppelseit. Hintergeb., zu verkaufen oder gegen Land oder kl. Landhaus zu vertauschen. Off. u. **O. Z. 1026** befördert der Tagbl.-Verlag. 2686

Villa Parkstraße 11a,

mit separatem Ausgang nach dem Park, Niederdruck-Dampfheizung, schöner Garten, 14 Zimmer u. Zubeh., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer **R. A. Meyer, Wilhelmstr. 5.** 3848

Haus im südlichen Stadttheil, mit Concession zur Bäckerei-Einrichtung, zu verkaufen. Offerten unter C. T. 927 an den Tagbl.-Verlag. 13660

Hochherrschaftl. Etagen-Villa, äußerst rentabel, in vornehmster Lage Wiesbadens, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 1499

Rentables Eckhaus, in welchem mehrere Jahre gutgeh. Colonialwaarengeschäft betr. wird, zu verkaufen oder gegen Bauterrain umzutauschen. Off. unter **P. Z. 1027** befördert der Tagbl.-Verlag. 2685

Neues rentables **4-stöckiges Haus, Thorfahrt, gr. Hof, Stallung u. Werkstätte, im Centrum der Stadt, zu jedem Geschäft pass., f. 76,000 Mk. mit 5–6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.**

Villa Erathstrasse 9, fast am Kurhaus, ist per gleich zu verkaufen, evtl. zu vermiethen. Alles Nähere durch den alleinbeauftragten Agenten 8733
P. G. Rück, Luisenstrasse 17.
Schlüssel ebendaselbst. Sehr gut für Pensionszwecke geeignet.

Etagen-Villa, für zwei Familien **geeignet, 12 Zimmer und reichl. Zubehör, sowie mit allem Comfort, ist zur feldger. Taxe sofort zu verkaufen durch** 15324
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Für Wirthe, Oberkellner ꝛc. — Seltene Gelegenheit. — Für eine **gute gesich. Existenz! Haus mit schön. Restaurationslokalit. in erster Kurstadt,** welches speciell sich **für gutes zweitklass. Hotel** betreiben läßt, ist für die **Brandkasse** mit **70,000 Mk.** zu verk. **Schönes Wirthschaftsinventar** vorhanden! 4439
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an der **Ruhbergstraße** sofort äußerst bill. zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. 966
Hch. Wollmerscheidt, Ruhbergstraße 6.

Kleines Wohnhaus an der Roonstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — **Herrschaftl. Wohnhaus** mit Garten, ohne Hintergebäude, event. Bauplatz für Hinter- bezw. Kutschergebäude ꝛc., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **M. Hartmann,** Adelheidstraße 81, Part. 968

Größeres Geschäftshaus in central. Stadtlage gegen **kl. Haus** oder **Grundstücke** zu vertauschen.
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 4150

Schöne Aussicht 2 b, 3 Min. vom Kurh., ist neuerb. Villa mit 8 Zimmern, Küche z. ebener Erde, Bad, Balkons u. s. w. zu verk. od. zu vm. Näh. nebenan No. 2c od. Rheinstr. 103, 1. 3069

Schöne **Villa** in **vorzügl. Kurlage, mit 14 Zimm. und reich. Zubehör, ca. 130 Ruthen,** sodaß **2 Bauplätze** abgeg. werd. können, ist **Mk. 20,000 unt. d. Taxe!** zu verk. od. geg. kl. Haus zu vert. Ausk. d. **Otto Engel,** Friedrichstr. 26. 4172

Ein **Geschäftsh.** mit großem Weinkeller, Nähe **des** Central-Bahnhofes Mainz, für 140,000 Mk. **zu verk.** durch 4574
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein neues rentables **Haus** mit Werkstätte im Hinterhaus, an Hauptstraße, günstig zu verk. Offerten u. **W. Z. B. 1055** an den Tagbl.-Verlag. 4565

Ein **Haus** mit gutgehendem Colonial-, Material- u. Farbw.-Gesch. in einem sehr belebten Rheinstädtchen preisw. zu verk. d.
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53. 4572

Mehrere schöne **Geschäftsh.** in bester Lage der Stadt preisw. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 4571

Mehrere große u. kl. **Villen,** theilw. mit großem Garten, an der Emser- u. Walkmühlstr., in verschiedenen Preisl. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53. 4570

Eine **Etagen-Villa,** Blumenstr. hier, u. eine Villa, Wiesbadenerstraße Sonnenberg, legt. mit großem Wein- oder Bierk. u. ca. 48 Rth. Garten, sof. zu verk. durch 4569
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Zwei neue sehr rentabl. **Häuser** in südl. Stadtth. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53. 4567

Zu vk.: Haus m. Wirthsch., Nähe Rathh., Haus mit Lad., Michelsb., Haus, kl., m. Hof, Hirschg. d. Agent Eichhorn, Schulberg 15.

Günstige Offerte für Gross-Bierbrauereien, Hoteliers Cafétiers etc.

Ein Haus, der Neuzeit entsprechend gebaut, mit voller Schankconcession, worin seit Jahren ein Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, will Besitzer selbst verkaufen, da er sich zurückzuziehen gedenkt. In einer der besten hiesigen Geschäftslage gelegen, eignet sich vorzüglich zu feinem Restaurant, Café oder auch Hotel. Uebernahme kann gleich oder später erfolgen. Preis und Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten bitte unter **T. J. 194** an den Tagbl.-Verlag. 4586

Zwei neue sehr rentabl. **Häuser** in südwestl. u. westl. Stadtth. sof. zu verk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53. 4568

Vorzügl. Wirthschaft in einer Stadt nahe **Wiesbaden** für 33,000 Mk. billig feil. Näh. bei **L. Neglein,** Oranienstr. 3.

Im Rheingau **schönes Landhaus,** dicht am Rhein, 12 Z., gr. Garten, Stallung ꝛc., preiswerth zu verkaufen.
L. Neglein, Oranienstraße 3, 1 St.

Eine Mühle, nahe einer Bahnstation, geeignet für Häckselschneiderei ꝛc., sehr billig feil. Näh. bei **L. Neglein,** Oranienstraße 3, 1 St.

Conditorei u. Café mit Haus günstig zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. bei **L. Neglein,** Oranienstraße 3, 1 St.

Gangbare **Speisewirthschaft** mit Haus zu verkaufen. Günstige Zahlungs-Bedingungen. Näh. durch **L. Neglein,** Oranienstraße 3.

Neues Haus (Prachtbau) mit großem Weinkeller, Hof u. Garten, im mittleren Rheingau gelegen und auch für Weinhändler sehr geeignet, preiswerth zu verkaufen. Näh. durch **L. Neglein,** Oranienstraße 3, 1 St.

Größeres **Terrain** mit gutem reichlichem Lehmlager, welches sich besonders zur Anlage einer Ziegelei eignet und unmittelbar an der Bahn liegt, billig feil. Näh. durch **L. Neglein,** Oranienstraße 3, 1 St.

Eine Waschanstalt besteht an einem großen Kurorte noch nicht; hierzu geeignete Gebäude mit Wiesen, durchfließendem Bachwasser, Dampfmaschine ꝛc. für 18,000 Mk. zu verkaufen durch
L. Neglein, Immobilien-Geschäft, Oranienstr. 3, 1 St.

In einem Ort, Nähe Wiesb., 5 Min. v. Bahnh., ein sch. neues **Eckh.** mit Colonialw.-Gesch. u. Garten für 16,000 Mk., ein neues Wohnh. für 12,000 Mk. und ein Haus mit Bäckerei für 9000 Mk. mit kl. Anz. zu verk. durch 4573
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein sehr sch. Bauplatz an der Ringkirche u. günst. Beding. zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 53, 3. 4302

Villen-Bauplätze

in der Parkstraße von **35 bis 150 Ruthen** preiswerth zu verkaufen. Baubüreau Architect **Beitscher,** Saalgasse 1. 1825

Bauplätze, von Bahnhof Dotzheim 2 Minuten entfernt, preiswerth abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4180

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 817

40 Morgen arrond. Terrain i. Oberursel billig z. verk. Briefe erbeten u. **F. M. 40** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 54

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rent. Häuser, **Villen, Geschäfts-Häuser, Baugrundstücke** stets zu kaufen gesucht durch
L. Neglein, Immobiliengeschäft, Oranienstr. 3, 1 St.

Villa zum Alleinbewohn., 6–8 Zim., auch etwas Höhenlage, evtl., wenn mögl., mit **Stall** oder **Platz hierzu,** zu kaufen gesucht. 4387
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Billiges Grundstück, circa 1 bis 1½ Morgen, zur Gärtnerei geeignet, möglichst mit kleinem Wohnhaus zu kaufen gesucht. Offerten sub **D. P. 313** an den Tagbl.-Verlag. 4895

Bauplatz zu kaufen gesucht. Offert. unt. **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprechz. v. 2–4 Nchm. 1642

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank Stuttgart, Büreau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Taxe. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 1518

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4¼ bis 4½ % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 969

9000 Mk. a. 1. Hypoth. auszul. L. Neglein, Oranienstr. 3, 1 St.
40–50-, sowie **80,000 Mk.** auf 1. Hypotheken u. **12–15-,** und **30–40,000 Mk.** auf 2. Hypoth. auszuleihen durch 4159
M. Linz, Mauergasse 12.

Ca. Mk. 30,000, auch getheilt, auf 1. Hypothek Ende April vom Darleiher auszuleihen. Gef. Off. u. **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

5–6000, sowie **8000 Mk.** auf 1. Hypotheken auszuleihen durch **M. Linz,** Mauergasse 12. 4161

Einige Tausend Mk. liegen im Kirchenfonds zu Nordenstadt auf Hypoth. geg. doppelte Sicherh. z. Ausleihen bereit. F 276

12–15,000 Mk. auf gute zweite Hypoth. per 1. Juli auszul. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 4891

10,000 Mk. auf gute zweite Hypoth. sofort auszul. durch 4890 **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53.

4500 Mk. auszuleihen. Offerten unter **F. B. 314** an den Tagbl.-Verlag.

50–60,000 Mk. sind zu 4% Beleihung bis **70 %** der Taxe u. **22,000 Mk., 18,000 Mk., 12,000 Mk.** und **7 bis 9000 Mk.** zu 4½ % auf gute 2. Hypoth. **auszuleihen** d.
Lud. Winkler, Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht 70–75,000 Mk. prima 1. Hypothek auf Etagenhaus im südlichen Stadttheil von pünktlichem Zinszahler. Off. erbitte unter **T. M. 260** an den Tagbl.-Verlag.

10–12,000 Mk. auf erste Hypothek und **6–7000 Mk.** auf zweite Hypothek zu leihen gesucht durch 4155
M. Linz, Mauergasse 12.

Ich suche auf mein Eckhaus **3–4000 Mk.** Nachhypothek zu einem anderweitigen Unternehmen. Off. u. **T. U. E. 1053** an den Tagbl.-Verlag. 4268

Mk. 100,000, 2. Eintrag, direct n. Landesbank, à 4½ % bei **absoluter, unbedingter Sicherheit** auf m. hies. **pa. pa.** Object per bald ges. Auch in **Ratenzahlung!** Off. erb. unter **F. F. 110** an den Tagbl.-Verlag.

Suche 22,000 Mk. als zweite Hypothek auf gutes Object hier per 1. Mai. Off. u. **C. D. V. 1037** an den Tagbl.-Verl. 3134

50,000 Mark Kaufpreisrest (Eigenthums-Vorbehalt) auf Haus erster Lage mit guter Verzinsung zu cediren. Gefl. Offerten unter T. O. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 25,000 2. Hyp. **à 4½ %, Mk. 5000 à 5 %** u. **Mk. 7000 1. Hyp. à 5 %** gesucht. 4390
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Zu leihen gesucht auf gute 1. und 2. Hypothek: Mk. 2–3000, 4–6000, 7–10,000, 10–12,000, 15,000, 18,000, 20–25,000, 30,000 und höhere Capitalien durch
C. Wagner, Roonstraße 10.

8000 Mk. auf 2. Hypoth. nach d. Landesbank ges. Off. u. **A. B. 100** postl. **Biebrich.**

7000 Mk. auf erste Hypotheke zu leihen gesucht ohne Vermittler. Offerten unter **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

8000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von einem pünktlichen Zinszahler gesucht vom Selbstdarleiher. Off. unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Um „rite“ die

Doctorwürde

zu erlangen, erth. wissensch. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf., einschläg. Information u. **M. V. 84** Exp. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW. (cpt. 474/4) F 101

Gebrauchte Landauer zu vermiethen bei
Th. Lingohr, Friedrichstraße 29.

Meine **Zahn-Klinik** befindet sich jetzt

10. Grosse Burgstrasse 10.

Gustav Lipski,

Dentist,

has removed to 10. Grosse Burgstrasse 10.

Befreit gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstör., Schmerzen, Appetitlosigkeit ꝛc., gebe ich Jedermann **unentgeltliche** Auskunft, wie ich ungeachtet **meines hohen Alters wieder** gesund geworden bin.
F. Koch, Königl. Förster a. D., **Pömbsen,** Post Nieheim in Westfalen.

Herzlichste Bitte!

Ein armer, fast 3 Jahre lang gelähmter junger Mann, welcher durch eine bis jetzt erfolgreiche Kur hier Aussicht hat, wieder ganz gesund und erwerbsfähig zu werden, bittet edeldenkende Menschen um eine kleine Gabe, damit er seine Kur fortsetzen kann, auch die kleinste Gabe wird dankbar entgegengenommen bei Wittwe **Jung,** Goldgasse 3, 2, oder bei Spengler **Brodt** daselbst, im Laden.

Eine **erste Firma,** die den Saarbezirk regelmäßig bereisen läßt,

sucht ein Ia Haus

in magerem

Dürrfleisch und Speck

provisionsweise zu vertreten. Gefl. Offerten an **Haasenstein & Vogler A.-G. in Köln** a. Rh. unter **K. D. 884** zu richten. F 54

Wein.

Tüchtiger Fachmann mit Mittel beabsichtigt an dem hiesigen Platze oder in der Umgegend ein Weingeschäft mit oder ohne Weinstube zu übernehmen oder sich an einem solchen **zu betheiligen.** Off. unter **H. N. 274** an den Tagbl.-Verlag.

Conditor, Koch od. Kellner,

cautionsfähig, kann per sofort eine elegant eingerichtete Weinstube mit anstoßendem Café-Restaurant übern. N. im Tagbl.-Verl. 4918

Reichthum rasch und mühelos. Neue Erfindung, verkauft sich selbst, Reden u. Tüchtigkeit überflüssig. Wiederverkäufer, Agenten u. Reisende mögen Plan verlangen. Nicht versäumen. **Borsodi Mór,** Budapest, Tabakg. 10.

Lehm kann gegen Vergütung an der Waldstraße abgeladen werden. Näh. bei **Carl Beckel,** Maurermeister.

Revision, Abschluß und Eintragung von Geschäftsbüchern, sowie sonstige kaufmännische Arbeiten besorgt ein von Geschäften zurückgezogener erfahrener Kaufmann. Näheres bei **Moritz und Münzel,** Taunusstraße 2. 8116

Reitpferd **zu miethen oder kaufen gesucht.** Genaue Offerten unter **M. R. 45** postlagernd Wiesbaden.

Zitherspieler, guter, sucht Verkehr mit Spieler oder Spielerin behufs Weiterüben. Gen. Off. unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Clavierstimmer **G. Schulze,** Bismarckring 13, Part. Daselbst steht e. schwarzes neues Pianino f. 460 Mk. z. verk. 1707

Poliren, Wichsen, Reparat., Neuanf. aller Schreinerarb. **W. Karb,** Nerostraße 23. 1830

Glas, Porzellan u. alle sonst. Gegenstände w. gekittet, fehlende Stücke ergänzt bei **C. Heister,** Faulbrunnenstr. 13, 2 St. 4490

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelhaidstraße 46. 972

Wilh. Jacob, Pumpenmacher, wohnt **Kirchgasse 7,** empfiehlt sich bei Bedarf zum Aufstellen und Repariren von Pumpen.

Zum Anfertigen von

Damen-Costumes

empfehlen sich

Geschw. Wimmer,

Kirchgasse 49.

Schneider-Kleider, Jaquettes u. Capes werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt. 4665

G. Krauter, Damen-Schneider, Saalgasse 28, 1. Etage,
nahe dem Kochbrunnen.

Damen-Costüme jeder Art werden elegant und schön angefertigt. Garantirt guter Sitz. Seerobenstraße 5, Hth. 1 St.

Kleider werden billig angefertigt in und außer dem Hause Kl. Schwalbacherstraße 3, 2.

Costüme, Jackettes und Umhänge werden billig angefertigt, sowie getragene modernisirt. 3850
Konrad Meyrer, Hellmundstraße 18, 2 St.

Schneiderin empfiehlt sich. Näh. Walramstraße 30, 2.

Eine **Schneiderin** empfiehlt sich im Ausbessern, Reinigen und Aufbügeln aller Art Herren-Garderobe. Näh. Kirchhofsgasse 7, 2 l.

Damen-Mäntel u. Costüme werden preiswerth angefertigt. Garantie für guten Sitz und gute Arbeit. Auch werden Modernisirungen angenommen. 4631
Chr. Tietke, Schneidermeister, Taunusstraße 48, im Kurzwaaren-Geschäft.

Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern aller Art, mit Masch. p. Tag 1 Mk. Walkmühlstraße 30, 3 St.

Modes.

Damen-Hüte werden in eleganter Ausführung angefertigt Karlstraße 42, Part.

Hüte werden geschmackvoll und billig angefertigt. 3992
Frau **M. Rössler,** Webergasse 48, 1.

Modes. Alle Putzarbeiten werden geschmackvoll angefertigt. Damen-Hüte von 50 Pf. und Kinder-Hüte von 25 Pf. an garnirt. Sedanstraße 2, 1.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in u. außer dem Hause. **Lina Löller,** Steingasse 5. 1510

Bettfedern werden mittelst Dampf gereinigt. **Wilh. Leimer,** Schachstr. 22. 3684

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 865

Tücht. Büglerin l. noch einige Kunden. Helenenstr. 28, H. 1.

Karlstraße 13 kann gebleicht werden, fließendes Wasser.

Bleiche. Vom Montag, den 18. April, an kann auf der 2. Bleiche hinter der Blücherstraße gebleicht werden. **J. Ziss.**

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. Webergr. 40. 864

Meine **Gardinen-Spannerei** bringe ich in empf. Erinnerung. Frau **Brück,** Wwe., Louisenplatz 1, Thoreing. Hth. 1 St. 1508

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaft. in empfehl. Erinnerung. 1509
Frau **Staiger,** vorm. **Hess.** Oranienstraße 15, Hth. Part.

Meine **Wäscherei und Gardinen-Spannerei** bringe ich in empfehlende Erinnerung. Fr. **Weil,** Oranienstr. 62, Mittelb.

Wäscherei u. Gardinenspannerei auf Neu: Fenster 1 Mk., bei großer Bleiche. Frau **Basting,** Kellerstraße 11, Gartenhaus.

Herrenwäsche zum Waschen und Feinbügeln wird noch angen., tadellos besorgt. Frau **Heag-t,** Nerostraße 22, Laden.

Wäsche von Herrschaften u. Pensionen wird gewaschen und gebleicht, prompt und billig besorgt. Seerobenstraße 5, H. 1 St.

Friseuse wünscht noch einige Damen. Näheres Elisabethenstraße 27, Hth. 1. 4106

Geübte **Friseurin** s. noch einige Damen. R. Steing. 32, 1 l.

P. Thomasowsky, Masseur, wohnt jetzt
Saalgasse 36, 2 Tr.,
vis-à-vis Kochbrunnen. 4882

Ein gesunde Frau l. ein Kind mitzustillen. Webergr. 4, P. l.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Hirschgraben 18, 1. St. **Meier.**

Alleinstehende Dame
wünscht ein Mädchen von 6—10 Jahren, Waise oder uneheliches Kind, als eigen anzunehmen. Offerten unter **A. W.** hauptpostl.

Damen sind. **diser.** bill. Aufn., **kein Heimbericht.** (Sig. à 3518) F 101
Frau **M. Rieger, Stuttgart,** Silberburgstr. 55.

Damen finden diser. freundliche Aufnahme bei 12899
Frau **Wieth,** Hebamme, Walramstr. 4, 1.

Wer leiht einer Wittwe,
damit sich dieselbe eine Existenz gründen k., einige hundert Mark? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten bitte zu richten unter **W. H. 200** postlagernd Schützenhofstraße.

Heirathsparthien
jeden Standes vermittelt discret und reell F 54
Frau Sohl, Frankfurt a. M., Schopenhauerstr. 7, 1 St.

Geb. Herr,

Sohn e. höh. Offiz., Landw., Anfang 30er, ev., w. s. m. verm. Dame, w. a. e. gl. Heim reell., g. verheir. Diser. Ehrenf. Off. unter **R. P. 324** an den Tagbl.-Verlag.

Biebrich a/Rhein.
Die schöne Blondine, angebl. Russin, welche am **Charfreitag** im Gartenlokale Zur Krone dem j. Herrn mit dem Militär vis-à-vis am andern Tische saß, wird von demselben gebeten, falls Annäherung erwünscht, um Ihre w. Adresse u. **W. 100** hauptpostl. Wiesbaden.
9. G. 8. Warum keine Antwort? Soll ich wirklich verzichten?

Verloren. Gefunden

Verloren
am Charfreitag, zw. 11 und 12 Uhr Vormittags, auf dem Wege Ringkirche—Dotzheimerstraße—Wilhelmstraße eine kurze **goldene Damen-Uhrkette** mit schwarzem Emaille-Kreuz daran. Abzugeben gegen Belohnung Gartenstraße 12.

Verloren am Dienstag auf dem Wege von Neuauration Waldlust, Platterstraße, bis Maria-Hilfkirche eine **silberne Damenuhr** mit Kette. Gegen Belohnung abzugeben Schulberg 4, 1.

Verloren eine **Broche** (20-Markstück) von der Stickemühle durch Sonnenberg, Kuranlagen, Kurgarten bis Marktstraße 26, 2. Daselbst gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren
vom Rheinbahnhof, Adelheidstraße bis zur Moritzstraße eine **gold. Kette.** Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 13, 2 l.

Verloren ein brauner Pelz
mit Kopf am Mittwoch Abend vom Theater bis zur Webergasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Frankenstraße 10, 2 St., abzugeben.

Verloren ein Paar **Glacehandschuhe** von der Grundmühle bis zur Moritzstraße. Abzugeben gegen Belohnung Lehrstraße 5, 2 r.

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 schwarzes Lebertäschchen, enth. ca. 51 Mk., 1 Schildpatt-Lorgnette, 1 Kindermantelkragen, 1 kleiner Diamant-Hemdenknopf, 1 fl. gold. Damenuhr mit Blumenverzierung und gold. Kette mit Quaste, 1 Hundertmarkschein, 1 Kurhaus-Abonnementskarte, 1 Wachstuch-Täschchen, enth. 60 Mk., 1 stld. Damen-Rem.-Uhr mit Goldrand, 1 gold. Broche mit 1 rothen Stein und 2 Perlen, 1 Fünfmarkschein, 1½ schwarzen Seidenstoff mit weißen Tupfen, 1 schwarzleidenes Tuch mit Fransen, 1 Schildpatt-Lorgnette, 1 brauner Herren-Regenschirm, 1 Gesindedienstbuch, 1 brauner Pelz-Shawl mit Thierkopf, 1 blauweiß gestreifter Frauen-Rock, 1 fl. kurze gold. Damen-Uhrkette mit schwarzem Emaillekreuz, 1 gold. Medaillon mit Photographie, 1 brauner Kinderschuh, 1 gold. Ketten-Armband, 1 stld. Damen-Rem.-Uhr mit Goldrand und mit stld. Kette. **Gefunden:** 1 Brille, 2 Portemonnaies mit Inhalt, 1 schwarze Broche, Theil von einem Aermel. **Entlaufen:** Hunde. **Zugelaufen:** Hunde. **Zugeflogen:** 1 Lachtaube. **Im Monat März in den Wagen der Wiesbadener Straßenbahnen gefunden:** 1 Packet, enth. 1 Sack, 1 Notenheft, 1 Wörterbuch, 1 kleiner Schlüssel, 1 Paar gelbe Handschuhe, 1 Taschentuch, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Damen-Regenschirm, 1 brauner Handschuh.

Unterricht

Engl. Conversation Quartalskurs 12 Mk. Tücht. Lehrkraft Engländ.). **Vietor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 1821

Königliche Schauspiele.

In die am hiesigen Königlichen Theater bestehende **Chorgesangs-Schule** können wieder **Volontäre und Volontärinnen** vom 15. April cr. ab unentgeltlich aufgenommen werden.

Stimmbegabte Bewerber und Bewerberinnen können sich noch vom heutigen Tage ab schriftlich an die **Königliche Intendantur** wenden und wird ihnen danach der Termin einer demnächst zu veranstaltenden Prüfung rechtzeitig bekannt gegeben werden. F 261

Intendantur der Königlichen Schauspiele.

Pädagogium Wiesbaden.

(Villa Vesta, Bierstadterstrasse 4.)

In kleinen Gymn.- u. Realclassen (Vorschule. Sexta-Prima) sichere Vorbereitung für alle Examina, bes. zum Einjähr.-Freiw.-, Primaner- u. Abiturienten-Examen. Vorzügliche Resultate seit Jahren. Sämmtliche Abiturienten u. Secundaner bestanden in der letzten Herbstprüfung **gut, z. Th. recht gut.*)**

Dr. Lechleitner.

*) In der diesjährigen Frühjahrsprüfung bestanden wiederum sämmtl. Aspiranten zum Ein.-Freiw.-Dienst. 3241

Höhere Privat-Knabenschule

(Sexta bis Untersecunda einschl.)
und **Pensionat für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten**
von
Hofrath Karl Faber, Adelheidstraße 59.
Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht.
Unterricht nach den Lehrplänen des Gymn., Realgymn. u. der Oberrealschule. Tägliche Arbeitsstunden, auch für Schüler der hiesigen höh. Schulen.
Sprechst. von 11—12 Uhr Vorm. 1428

Institut von Fräulein Hoffmeister,

Wiesbaden, Rheinstrasse 28.

Das Sommersemester beginnt am **Donnerstag, den 21. April, 8 Uhr.** 4554

Zwanzigstes Schuljahr.
Vietor'sche Frauen-Schule,

Taunusstraße 13, Haltestelle der Strahen- u. Pferdebahn. Aelteste u. größte Frauen-Fachschule Nassaus (gegr. 1879).

Pensionat für Auswärtige.

Weitere Anmeldungen zu den eben beginnenden neuen Kursen in allen Fächern jederzeit durch die Vorsteherin, Frl. **Julie Vietor,** oder den Unterzeichneten. **Moriz Vietor.** 3393

Becker'sches Conservatorium der Musik.

Jahnstrasse 2, 1 (Ecke der Karlstrasse).
24. Unterrichtsjahr. 4908

Beginn des Sommersemesters am 14. April mit neuen Unterrichtskursen im **„Clavier- und Violinspiel“,** von den Anfangsgründen bis zur Vollendung; im **„Solo- und Ensemble-Gesang“,** Lieder-, Kirchen-, Concert- und Opern-gesang bis zur höchsten Ausbildung. Prospecte und Anmeldungen zu jeder Zeit durch **die Direction**
Musikdirector H. Becker,
Concertsängerin Fr. S. Becker.

Thüringisches
Technikum Ilmenau
höhere u. mittlere Fachschule für Elektro- und Maschinen-Ingenieure; Elektro- u. Maschinen-Techniker und -Werkmeister. Direktor **Jentzen.**
Staatskommissar. F 45

Day School for English and American Boys.

Herr Homann will open a school for English and American boys, classes to commence on April 18th. Chief subjects **German** and **French** besides the ordinary **English curriculum.** Pupils are also prepared for examinations. For terms and particulars apply at **Eutychion, Mainzerstrasse 14,** between 3 and 4, Monday and Thursday excepted. 1999

Handarbeits-Schule.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten:
Handnähen, Flicken und Stopfen,
Maschinennähen, Wäschezuschneiden,
Weiß-, Bunt- und Goldsticken,
Holzbrand und Kerbschnitt.

Beginn der neuen Kurse am 18. April.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen
Antonie Schrank,
Handarbeitslehrerin,
Helenenstraße 2, 1.

Unterricht in all. Fächern (auch f. **Ausl.**)! **Arbeitsstunden** und **Ferienkursus** f. Schüler **sämmtl.** Lehranstalten bis **Prima** incl.! **Vorbereitung** f. **alle Classen** u. **Examina!**
Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Unterricht

in der deutschen Sprache, im deutschen Aufsatz, in der Stilistik und in der deutschen Litteratur. **Auch werden Knaben in allen Fächern für jede Klasse des Progymnasiums vorbereitet.** Ein academisch Gebildeter, Helenenstraße 26, 2.

Unterricht im **Deutschen, Engl., Französ.,** Latein 2c. für Schüler **unt. u. höh.** Classen. **Unterricht** f. **Vorschüler (einj. u. in Zirkeln). Nagel, sprachl.** u. f. d. **Rector.** gepr., **Luisenstr. 12.**

Gründlichen Privatunterricht in höherer u. elementarer
Mathematik
ertheilt ein vorz. empf. energ. wissenschaftl. Lehrer. Ausländern kann der math. Unterricht auch in franz. od. engl. Sprache ertheilt werden. Engländern der Unterricht in Geometrie nach der in England gebräuchlichen Euclidischen Methode. Off. unter **B. P. 310** an den Tagbl.-Verlag.

Wer ertheilt **höheren mathemat. Unterricht in engl. Sprache** und nach engl. Methode? **H. B. C.** Bachmeyerstraße 10.

Oberprimaner des Königl. Gymnasiums ertheilt Nachhilfestunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4706

Französin, gepr. Lehrerin, ertheilt vorz. Unterricht, Grammatik u. Convers. Grünweg 1.

Une demoiselle française cherche encore quelques leçons à donner à des enfants ou à des jeunes filles. S'adresser au Tagblatt sous **H. G. 110.**

Leçons de français d'une institutrice française **Spiegelgasse 9.** 867

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Adelheidstrasse 25, II.

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. **A. Viezzoli,** Moritzstr. 13, 2. Et.

Italienisch. Unterricht (Litteratur u. Conversation) ertheilt n. rasch. z. Ziel führ. Methode acad. geb. Italiener. **Taralli,** Rheinstraße 48, 2.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechstd.: Dienstag, Donnerstag, Sonntag 2—3 Uhr Müllerstrasse 4, 2.

Russische Stunden und Uebersetzungen
Offerten unter **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag.

Stenographie! Wird überall verlangt! Kenntniss unentbehrlich! Gründl. Privatunterricht n. d. seit 1884 bewährt. System Gabelsberger ertheilt n. eign. 11-jähr. Praxis **M. Goetz,** Buchh. u. Stenogr., Rödercallee 12, 2. 3435

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 818

Lehrer am Conservatorium wünscht einige Privatstunden (Clavier) zu ertheilen. Gefl. schriftl. Offerten unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Röderallee 34, P. 812

Clavier- u. Gesangs-Unterricht
ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 868
Anna Deutschinger, Adelheidstraße 48, Part.

Unterricht im Violin-Spiel ertheilt
H. Köpfner, Kgl. Kammerm., Helenenstraße 10, 2.

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßig. Preisen Frau **M. Glückner,** Hirschgr. 5, am Schulberg, 1 Tr. l. 1847

Ein j. Mädchen aus guter Familie wünscht das Kleidermachen gegen Vergütung in einem hiesigen feinen Geschäft zu erlernen. Offerten Herrngartenstraße 9, 1.

Unterricht in allen praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten,
Handnähen, Maschinennähen, Wäschezuschneiden, Schneidern, Weiß- und Buntsticken, Zeichnen, Malen, Holzbrandtechnik, Lederschnitt, Kerbschnitt, ertheilt 4915
Anna Bäppler,
Schützenhofstraße 14.

Wiederbeginn meines Unterrichts in
Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei
Mittwoch, den 13. April.
Anmeldungen und Eintritt jederzeit.
Anleitung und alles Material zu Hardanger- und Point-laces-Arbeiten. 4539
Frau H. Schandua,
Schwalbacherstraße 10, 1.

Unterricht im Maßnehmen, Zuschneiden
und **Anfertigen** sämmtlicher Damen- und Kinder-Garderoben nach **einfachstem System,** Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Schon in 8—10 Tagen erlernbar. Schülerinnen-Aufnahme täglich. **Privat-Unterricht** wird ertheilt. **Costüme** zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. **Schnittmuster nach Maß** bei Frl. **Stein,** academ. geprüfte Lehrerin, 3692 Bahnhofstr. 6, im **Adrian**'schen Hause, Eing. d. Thor, im Hof 2 St.

Frauen u. Mädchen!
welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Boller's, früher Luttosch's,** Lehr-Institut bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein, um ihre eigene Costüme anfertigen zu können. Erfolg garantirt. Um zahlreiche Theilnahme bittet Frau **Boller-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, **Luisenstr. 21, Part.**

Der Zuschneide-Kursus
für Damen- und Kinder-Garderoben nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé,** incl. des **Pariser, Wiener** und englischen Schnitts nebst Anfertigungs-Unterricht und Erklärung sämmtl. Journale, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats bei 248
Frau **Aug. Roth, Luisenstraße 14.**

Eine **Schwimmlehrerin** nach außerhalb für eine Badeanstalt gesucht. Guter Gehalt gesichert. Näh. bei
Frau **Herbst,** Masseurin, Mauergasse 13, 1.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 167. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 10. April. 46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den **Miethern**, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen Familien** wegen der **unübertroffenen Auswahl** von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den **Vermiethern**, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des **unbedingten Erfolges** der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Mainzerstraße 20
(ganz neu hergerichtet) ist per sofort zu verm. Näh. daselbst. 1550

Kleines Haus, an **Straßenbahn**, mit **5 Zim.**, Küche ꝛc. und schönem **Obstgarten**, für **Mk. 1100** zu verm. 2089
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Moderne Villa
mit 8 Zimmern u. reichl. Zubehör, 3 Min. v. Kurh., seit Oct. 1897 fertig, ist sofort zu vermiethen. Näh. Schöne Aussicht 2a oder Rheinstraße 103, 1. 2364

Geschäftslokale etc.

Bleichstraße 20
ein **Laden** mit Wohnung, wo schon längere Zeit Spezereigeschäft betrieben, per 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. h. 1971

Großes helles Ladenlokal, Gr. Burgstraße 13, Ia Lage, mit 2 gr. Schaufenstern, für jeden besseren ausdehnungsfähigen Geschäftsbetrieb, auch Restaurant passend, per **Juli** zu verm. Näh. Kl. Burgstraße 2, Eckl. 2085

Gerichtsstraße 3 ist ein Laden auf sogleich oder später zu vermiethen; geeignet für Friseur- oder Cigarren-Geschäft. Näheres Moritzstraße 17, Bel-Etage. 484

Büreau-Räume, 6 Zimmer, getheilt oder ganz, im Erdgeschoß des Neubaues Herrngartenstraße 16 zu vermiethen. Auskunft im Baubüreau Wilhelmstraße 10, B. 2350

Kirchgasse 56, 1, große helle Werkstätte gl. o. später zu verm.

Marktstraße 13
sind die Lokalitäten, worin die **Suppen-Anstalt des Frauen-Vereins** seit Jahren mit **bestem Erfolg** betrieben wird, per 1. April 1899, eventuell früher, zu vermiethen. Näh. **Westendstraße 17, 2 rechts.** 2358

Laden Mauergasse 8
mit oder ohne Wohnung auf gleich od. später billig zu verm. 908

Mauergasse 15 ein großer Parterreraum zu vermiethen. 1629

Laden m. kl. Werkst. zu vm. **Karl Christ**, Saalgasse 4/6. 2248

Saalgasse 33 ein Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 1307
August Köhler.

Laden.
In meinem Neubau **Schulgasse 6,** nahe der Kirchgasse, ein geräumiger Laden mit Kellermagazinen, ganz o. getheilt, sofort oder später preiswerth zu vermiethen. 1291
Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung, Ellenbogengasse 17.

Das **Cafélokal Schillerplatz 1** ist auf gl. od. später als Laden, Büreau oder dergl., mit Wohnung zu vermiethen. Näh. bei **Gottlieb**, 2. Etage. 1883

Taunusstraße 5, Neubau,
gegenüber den Kochbrunnen-Anlagen,
Läden und Wohnungen zu verm. 2094

Webergasse 40 Laden mit Wohnung auf eine Reihe von Jahren sofort zu vermiethen. 2079

Westendstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 1270

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 1966

Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 20. 1631

Lagerräume
preiswerth zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 1309

Wohnungen von 7 Zimmern.

An der Ringkirche 4
herrschaftliche Wohnung, 3. Stock, hochelegant eingerichtet, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon nebst Zubehör, gesunde Lage, mit schöner Fernsicht, sofort zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 34, Part. 2092

Friedrichstraße 5
ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u. Bad, per 1. Juli d. J. oder früher sehr preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 1928

Goethestraße 7, 1,
elegante Wohnung (1. Etage), 7 große Zimmer, Bad und reichliches Zubehör, nur wegen Wegzug sofort oder bald billig zu vermiethen.

Nur wegen Ankauf sofort und bis Ostern 1899 weit unterm Preis zu vermiethen:
Kaiser-Friedrich-Ring 100, 3 (Ecke Moritzstraße und 1 Minute von der Dampfbahn), 7 Zimmer, davon eins 50 □-Mtr., Bad, Küche, 3 Balkons, reichliches Zubehör, Gas (elektrische Lichtanlage vorgesehen). Anzusehen täglich 12—2 Uhr. 7029

Wohnungen von 6 Zimmern.

Goethestraße 3
ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubehör, auf sofort od. später zu verm. Näh. Schlichterstraße 10, Part. 136

Kaiser-Friedrich-Ring 108 (neben Adolphsallee) 6 Zimmer, herrsch., Bad, Warmwasserleitung ꝛc. per 1. October zu v. 2355

Kapellenstraße 38
die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, gr. Balkon nach Gartenseite, Bad, Küche, Speisekammer, 2 gr. Mansarden, 2 gr. Keller, per sofort od. später zu verm. Näh. Mainzerstraße 54, Part. 1581

Taunusstraße 51/53, 1 St., schöne herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort zu vm. Näh. daselbst. 2307

Kleine Wilhelmstraße 7 ist die **elegante Bel-Etage,** 3-fenstriger Salon, 5 Zimmer, Badeeinrichtung, Kohlen-Aufzug und reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näheres Kleine Wilhelmstraße 5, 2, u. Oranienstr. 45, 2 l. 7830

Wohnungen von 5 Zimmern.

Franz-Abtstraße 10,
Bel-Etage, besteh. aus 5 hohen geräumigen Zimmern mit Balkon, nebst Küche und Zubehör, 2 Mansarden u. 2 Keller, zum ersten October zu vermiethen. Anzusehen Vormittags von 10—1 Uhr.

Goethestr. 20, nahe der Adolphsallee, die Bel-Etage, Balk., 5 Z. u. Zub., sof.

Karlstr. 37, 2. St., 5 Zimmer, Zubeh. u. Balkon auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. r. 2276

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dambachthal 18, Part., eine Wohnung von 4 Zim., Küche und Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. Dambachthal 20, 2. 942

Friedrichstraße 47 eine Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, sowie ein Laden auf 1. Juli oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Stock links. 1864

Marktstr. 12 4—2 gr. Zimmer und Balkon und Zubehör (Vorderh.) f. 1. Juli z. v.

Saalgasse 38, 3 St., hübsche Wohnung, 4 Zimmer, mit Balkon, Küche, Mansarde, Keller, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. beim Wirth. 8

Stiftstraße 26 ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung sof. od. später zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Stock oder Michelsberg 4 im Cigarrenladen. 1542

Eine sehr schöne Bel-Etagen-Wohnung an ruhiger Straße, Haltestelle der elektrischen Bahn, 4 Zimmer, gedeckter Balkon, Küche, 2 Mansarden, Keller, zum Preise von Mk. 700.— zum 1. Juli zu verm. Näh. **Marktstraße 17, Papierladen.**

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstr. 30 sch. 3-Zimmer-Wohn. auf 1. Juli zu verm. 2363

Drudenstraße 5, Hth., 3 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. im Hth. 2 r. 2352

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermiethen. 1091

Hellmundstraße 58 bei **J. Jaeger Wwe.** eine schöne große Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu v. 2295

Michelsberg 4 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Cigarrenladen. 1785

Mühlgasse 4, 3. Etage, Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli d. J. zu vermiethen. Näh. bei **C. Theod. Wagner** daselbst. 2201

Roonstr. 6 sind 3 Z., K., M. u. 2 Keller f. 400 Mk. zu verm.

Schwalbacherstraße 17, 2. Etage, Wohnung von drei Zimmern, Küche ꝛc. per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 47, im Metzgerladen. 2389

Weißenburgstraße 2, am Sedanplatz, 3 Zimmer, Bad und Zubehör, auf sofort zu vermiethen; daselbst eine Werkstätte für Flaschenbier-Geschäft zu vermiethen. 650

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstr. 38, Vdh., W., 2 Z., Küche a. Juli zu v. P. rechts.

Drudenstraße 5, Hth., Mansard-Wohnung, Glasabschluß, 2 Z. u. Zubehör, a. 1. Juli an ruh. Leute zu v. Näh. Hth. 2 r. 2358

Hermannstraße 4 zwei Zimmer u. Küche auf Juli zu vm. 2256

Hermannstraße 23, Ecke Bismarckring, Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 15. April zu vermieth. 2140

Wohnungen von 1 Zimmer.

Kirchgasse 56, 1 St., ein Zimmer u. Küche auf 1. Mai zu vm.

Marktstr. 12 freundl. Zimmer, Küche u. Z. sofort zu verm. Hth. 3 St.

Möblirte Wohnungen.

Villa Paula, Gartenstr. 20,
Wohnung, 3 Zimmer, möbl., zu vm. mit und ohne Pens. 2308

Herrngartenstraße 9, 1, elegant möbl. Wohnung von 2—4 Zimmern und eingerichteter Küche für sofort, auch später in der 1. Etage. 2253

Für Kurgäste
ist in ruhigem anständigen Privathaus **ein großer gut möbl. Salon, Sonnenseite, mit zwei guten Betten pro Woche zu zwanzig Mark** zu vermiethen. **Bäder in nächster Nähe. Rheinbahnstraße 2, 2. Freiherr von Loën.**

Wohnung in einer Villa,
nahe dem Kurpark, eleg. möbl. geräumige Zimmer (4—6), Bad, Küche mit Zubehör, Gartenbenutzung. N. im Tagbl.-Verl. 2257

Schön möbl. Etage, 5 Z., Balkon, Küche, Zub. per 15. April oder später zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2189

Elegantest möblirte Wohnung,
5 Zimmer, Küche, großer Balkon, event. Bad, in Villa, welche in feinster, gesündester Lage, mit bequemster Verbindung, Ant. Nerothal gelegen, vom 12. April ab zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2340

In feiner Villa,
vornehmste Lage, elegant möblirte Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2360

Arzt-Wohnung,
möblirt, beste Lage, von Mai ab zu vermiethen. Offerten unter **R. N. 272** an den Tagbl.-Verlag.

Hochfein möblirte Villa, 8 Zimmer nebst Zubehör, in feinster Villengegend, für 2 bis 3 Monate oder auch länger zu vermiethen (event. auch getheilt). Näh. bei P. G. Rück, Luisenstraße 17. 2196

Leerbachstraße 37, P., Frankfurt am Main, elegant möbl. Wohnung zu vermiethen.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 6 gut möbl. Zimmer mit Balkon zu verm. 2210

Albrechtstraße 31, Part., 2 möbl. Zimmer, auch einz., an anst. Herrn auf gleich oder später zu vermiethen. 1589

Albrechtstraße 32 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, sep. Eing., nur an best. sol. Herrn oder eine Dame zu verm. N. Pt. 1893

Albrechtstraße 37, 1 St., schön möbl. Z. m. voller Pens. zu v.

Albrechtstr. 39, P., e. schön möbl. Z. m. od. o. P. z. v. 1925

Albrechtstraße 39, 1. Et., ein m. Z. an best. Herrn zu v. 2261

Bahnhofstraße 5, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 764

Bertramstraße 6, 2. Et., 2 gut möbl. Zim. billig zu vm. 2193

Bertramstraße 9, 2 St. l., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bertramstraße 18 sch. möbl. W.-Z., sep. Eing., an anst. H. 2300

Bleichstraße 2, B. 3, sch. Zim. mit 1 oder 2 Betten zu verm.

Bleichstraße 11, 1, freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 15a, 2, ein möbl. Z. an ein anst. Frl. z. v. 2172

Bleichstraße 25, P., ein möbl. Z. an anst. Mädchen zu v. 1561

Bleichstr. 26, 2 r., g. m. Z. a. anst. Herrn o. Dame p. 15. April

Bleichstraße 33, Vdh. 1 Et., ist ein gr. möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen. 2087

Kl. Burgstraße 1, 3 St. l., sch. möbl. Zimmer zu verm. 2236

Dotzheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 2200

Dotzheimerstr. 5, 1. Et., gut möbl., südl. gel. Zimmer mit od. ohne Pens.

Dotzheimerstraße 24, Vdh., ein frdl. möbl. Zimmer zu vm. 1512

Drudenstraße 10, H. 3 Tr. r., einfach möbl. Zimmer zu verm.

Emserstraße 10, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1107

Emserstraße 19, Villa **Friese,** einz. u. zusammenh. Zimmer mit Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. electr. B. 829

Emserstraße 75, P., ein od. zwei möbl. Zimmer zu vermiethen

Frankenstraße 15, 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1979
Frankenstraße 21, 3, schön möbl. Zimmer zu verm. 2083
Frankenstraße 23, 1 St. l., gut möbl. Zim. mit Pens. z. v. 2078

Friedrichstraße 19, 3,
Salon mit großem Schlafzimmer, 1 oder 2 Betten, elegant möblirt, in feinem Hause und bester Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermiethen. 2354
Friedrichstraße 38, Mtb. 3 bei Kieber, ein möbl. Z. zu verm.

Geisbergstr. 14 fein möbl. Zimmer und Wohnungen zu vermiethen.

Gerichtsstraße 5, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1980
Goldgasse 17, 1 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 2264
Helenenstr. 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2121
Helenenstraße 4, 2, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 2362
Helenenstraße 5, Gth. P., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Helenenstraße 12, 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2211
Helenenstraße 15, 1 Tr., ein freld. m. Z. (sep. Eing.) z. v. 2266
Hellmundstraße 20, P., frdl. möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu v.
Hellmundstraße 42, Part., großes g. möbl. Zimmer (auch für zwei Herren passend) mit und ohne Pension zu vermiethen. 1592
Hellmundstraße 52, P. P., erh. zwei r. Arb. Kost u. Logis.
Hermannstraße 3, 1. St. l., ein sch. möbl. Zim. b. zu vermiethen.
Hermannstraße 7, Vorderh. P., ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2338
Hermannstraße 13, 3. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2075
Herrngartenstraße 9, 1, elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. 2315
Hirschgraben 6, 1, frdl. möbl. Z. an sol. H. o. Frl. zu v. 2356
Jahnstraße 25, 3 l., 1—2 m. Zimmer mit sep. Eing. z. v. 2258

Karlstraße 1, 2. Ecke Dotzheimerstr., ein sehr gr. schön möbl. Zimmer sof. zu verm.
Karlstraße 37, P. r., eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2102

Karlstraße 38 (neues Hinterhaus), 2 Tr., frdl. möbl. Zimmer zu verm. 2173
Karlstraße 38, H. nicht Mtb. 1 St. r., sch. möbl. Z. zu v. 2065
Kirchgasse 9, 1, möbl. Zimmer, sowie Salon u. Schlafzimmer zu vermiethen. 2141
Kirchgasse 21, 1. Et., schön möbl. Salon nebst großem Schlafzimmer zu vermiethen. 2357
Lehrstr. 25, 1 l., sch. möbl. Z. (fr. Ausf., sep. Eing.) zu v. 2040
Lehrstraße 27, Part., ein fein möbl. Z. sof. zu verm. 2126
Luisenplatz 2, 2. Et., großes hübsch möbl. Zimmer zu vm. 2255
Luisenstr. 6, Stb. Pt., nahe Wilhelmstr., möbl. Z. zu vm. 1960

Luisenstr. 20, 2. Et. rechts, ein gemütliches möbl. Zimmer zu vermiethen.

Zum Gambrinus, Marktstr. 20
neu ausmöblirte Zimmer im 2. Stock mit und ohne Pension zu vermiethen. 7520
Marktstraße 22, 1 St., gegenüber dem Kgl. Schlosse, sch. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten (Pianino) zu vermiethen.
Mauerg. 14, 2 l., ein g. möbl. Z. mit od. ohne Pens. z. v. 1569
Metzgergasse 18 Zimmer an zwei reinl. Arbeiter zu verm. 1563

Moritzstraße 24, 2, freundl. möblirtes Zim. zu vermiethen. 1622
Moritzstr. 28, H. 1 St. r., erh. junge Leute Kost u. Logis. 2208
Moritzstraße 28, Hth. 3 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer per Monat 12 Mk. zu v. 2152
Nicolasstraße 17, P., Salon u. Schlafz. an einz. H. zu verm.
Nicolasstraße 13 sind möbl. Zimmer zu vermiethen. 2204
Oranienstr. 15, Hths. 1 l., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm.
Oranienstraße 27, 1. Hth., erh. jg. Leute Kost u. Logis. 2190
Oranienstraße 51, Hth. 2 l., einfach möbl. Balkonzimmer an hess. Arbeiter sofort zu vermiethen.
Philippsbergstraße 17/19 sind sehr schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. Näh. im 1. St. r. 7740
Rheinstraße 48, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Riehlstraße 9, P., schön möblirtes Z. an einen Herrn zu verm.
Röderallee 16 ein sch. möbl. P.-Zim., sep. Eing., sof. zu verm.
Röderstraße 41 ein freundl. möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Zu erfragen in der Bäckerei. 2115
Römerberg 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Römerberg 30, 1 l., möbl. Z. mit g. Kost 10 Mk. per W. 2277

Roonstr. 25, Bdhs. 3 Tr., **gut** möbl. Zimmer zu vermiethen, eventl. mit Pension.

Landhaus. Zwei sch. möbl. Z. in freier ges. Lage i. d. Nähe d. Waldes, m. od. o. Pens., zu v. Rubbergstr. 10 (Platterstr.). 2082

Saalgasse 12, 1 Tr., schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten um mäßigen Preis zu vermiethen. Anzusehen Vormittags bis ½1 Uhr.

Schachtstraße 5, 2. Et., bekommt ein reinl. Arbeiter b. Logis.
Schützenhofstraße 2, B. 3, möbl. Zim. zu vm. m. Frühst. 2194
Schulberg 6 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen.
Schulberg 6 möbl. Zimmer zu vermiethen.
Schulgasse 4, H. 1 St. r., erh. r. Arb. Logis mit o. ohne Kost.

Schwalbacherstr. 7, 1. Et., gut möbl. Zim. zu vermiethen. 1397
Schwalbacherstr. 17, H. 3 St., l. anst. Mann Th. a. sch. Z. f.
Sedanplatz 6, 2, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1846
Sedanplatz 7, Part., r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 2289
Sedanstraße 1, 1 l., schönes geräumiges möbl. Zimmer, eventl. mit 2 Betten, zu vermiethen. 2110
Sedanstraße 4, 2. St. l., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 2294
Stiftstraße 19, 1 Tr., gut möblirtes Wohn- (mit Balkon) und Schlafzimmer zu vermiethen. 1977
Walramstraße 6, 1 l., erh. jg. Mann schön. bill. L. u. K. 2196
Walramstraße 3, 1 r., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Walramstraße 8, 3 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 2303

Webergasse 22, 2, elegant möbl. Zim. sehr billig zu verm. 2191
Webergasse 41, 1 r., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 2067
Webergasse 46 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 1954
Webergasse 48, 1, gut möbl. Zimmer zu verm. 2035
Webergasse 54, 1 r., möbl. Zimmer zu verm. 2098
Weilstraße 15 kleines möbliertes Porterre-Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstraße 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 2306
Wellritzstr. 8, Stth., Pt. m. 2 B. an e. b. zwei r. A. z. v. 2200
Wellritzstraße 28, 2, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1967
Westendstraße 1, 3 St., ist ein freundlich möbl. Balkonzimmer an einen anständ. Herrn zu verm. 2272

Wörthstraße 8, 1. Et., fein möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 871
Wörthstraße 10, 1. Etage, für distinguirte Damen oder Herren gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 2122
Wörthstraße 13, Part. links, hübsch möbl.-Part.-Zimmer mit od. ohne Pension an jg. Beamten od. Kaufleute sof. b. z. v. 2199
Zimmermannstr. 3, 1 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 1887

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer m. Pens. Zwei j. Arb. erh. Kost u. L. Näh. Faulbrunnenstr. 13. Hartmann.

Möblirte Zimmer,
ein Salon mit Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer in prima Kurlage zu vermiethen, eventuell mit Bad. Näh. Museumstraße 4, 2. Etage.

Drei möblirte Zimmer
mit sep. Eingang sofort billigst zu vermiethen. Näh. Nerostraße 23, 2 St. links. 2286
Ein möbl. Zimmer, 1. Etage. Näh. Schwalbacherstraße 5, P. Daselbst 2 Dachkammern, leer, für sofort zu vermiethen.

Salon und Schlafzimmer, schön möbl., in ruhigem Hause zu verm. N. Stiftstraße 11, 2 St. 2305
Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Näh. Wellritzstr. 37, B. 1 l.

Von Mitte April an 2 möbl. Zimmer, ev. 1 einzelnes an Herrn der besseren Kreise zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2278

Ein bis zwei schön möblirte Zimmer in besserem Privathause zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1969

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Emserstraße 19 schöne leere Zimmer **mit** oder ohne **Pension** zu verm., ev. **zum Einstellen von Möbeln.** 1339
Kirchgasse 54, 1, zwei geräumige Zimmer unter Abschluß, passend für Büreau, zu vermiethen. Näh. 2 St. 1844
Langgasse 45 Mansarde zu vermiethen.
Nerostraße 10, 1 St., ein großes leeres Zimmer zu verm. 2268
Oranienstraße 27 2 l. Zimmer zu verm. Näheres Part. 2317
Oranienstraße 45 ist ein schönes Frontspitzzimmer mit anstoßender Mansarde an eine anständige Person zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Et. l. 1724
Römerberg 13, 1. St., großes leeres Z. auf gleich zu v. 2205
Schachtstraße 11 ein schönes gr. Zimmer auf gleich zu v. 2071
Kl. Schwalbacherstr. 3, 2. l. anst. Fräulein Zimmer erh. 2309
Stiftstraße 12, 1 l., sep. P.-R. sofort od. später zu vermiethen. 1647

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bertramstraße 15 **Lagerkeller,** groß, hell u. luftig, zu vm. 5660
Moritzstraße 44 Flaschenbierkeller mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 1096

Miethgesuche

Eine Dame sucht zum 1. October eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern mit gedecktem Balkon im 1. Stockwerk. Gute Lage in der Nähe der Dampfbahn ist Bedingung. Angebote mit Preisangabe sind unter **R. L. 236** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein älteres kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October oder auch früher eine herrschaftl. Wohnung von 5—7 Zimmern, Bad u. s. w., 1. Etage. Lage beim Nerothal oder südlich vom Kurhause bevorzugt. Gefl. Anerbietungen mit Preisforderung unter **G. K. 205** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arzt sucht zum 1. October Wohnung von 6 Zimmern, Taunusstraße oder Gegend des Kranzplatzes, im Preise von ca. 1500 Mark. Offerten unter **R. L. 232** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör in freundlicher Lage zum 1. October gesucht. Preis bis 800 Mk. Offerten mit Preisangabe unter **E. O. 291** an den Tagbl.-Verlag.

Fabrikräume, 150—200 Qmtr. groß (für Dampfbetrieb), Pferdestall, Remise und Futtergelaß evtl. mit 3—4 Z.-Wohnung zu miethen, resp. Grundstück, auf welchem Besitzer solche herrichtet, mit Vorkaufsrecht zu pachten gesucht. Offert. mit Angabe der Lage, Größe und Preis unt. **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag.

Ges. auf die Dauer 2—3 Zim. m. od. o. Küch., m. od. o. Möbel, in ruh. Hause. Off. m. Pr. an **Richt** bei Kausim. **Eifert.** Marktstraße.

Ein junges Ehepaar sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Mai. Off. mit Preisangabe unt. Chiffre **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht möbl. Zimmer m. Kost, w. mögl. bei Engländern. Off. unt. **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
wird **fein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer** bis 1. Mai von einer Dame, möglichst ungestört. Offerten an
Jeanette Huber, Herbststraße 18, 2 l. **München.**

Ein Herr
wünscht ein oder zwei möbl. Zimmer in gutem Hause und schöner Lage. Off. mit Preisangabe u. **P. L. 226** a. d. Tagbl.-Verl.

Junger Mann sucht einfach möbl. Zimmer mit Pension. Off. unter **Z. O. 308** an den Tagbl.-Verlag.

Leeres helles Zimmer von ruhiger solider Dame gesucht. Mitte der Stadt. Offerten an **F. Henkes,** Geisbergstr. 18, Eckladen.

Eine Näherin sucht eine leere große Mansarde mit Plattofen. Monatlicher Preis 6—7 Mk. Näh. Moritzstraße 48, Vorderhaus Mansarde.

Geräumiger heller Laden,
für **Tapeten-Special-Geschäft** geeignet, inmitten der Stadt baldigst zu miethen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2344

Laden
per Juli in **guter Lage gesucht,** mit event. ohne Wohnung. Offerten an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.,** unter **F. O. 662.** F 53

Werkstatt mit Feuergerechtigkeit und Hofraum zu miethen gesucht. Offerten unter **O. N. 278** an den Tagbl.-Verlag.

Keller für 50—60 Stück Wein nebst Packraum und Comptoir per August oder September zu miethen gesucht. Gef. Offerten an 2348
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verpachtungen

Obstgarten an der Rheinblickstr. (schön. Kindereventhaltsort) zu verpachten, ev. als Bauplatz zu verk. Näh. Wörthstraße 7, 4. 4223

Eine Wiese im District „Alterweiher" (37 ar) und ein **Acker** im „Hasengarten", 4. Gew. (13 ar), sind auf 6 Jahre zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 31, 2 St. links. 4707

Fremden-Pensions

Villa Montesita.
Fremdenpension.
Schönste Lage des Nerothals. Eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder im Hause. Vorzügl. empfohlen.
Echostrasse 2.
Dampfbahn-Haltestelle! Mäßige Preise!

Pension Becker,
Elisabethenstraße 17.
Villa, neu u. eleg. eingerichtete Zimmer, Bäder, Vorz. Verpflegung. Mäßige Preise. 2298

Fremden-Pension, Elisabethenstraße 23, seither Webergasse 3, schöne freundliche Zimmer zu mäßigem Preise. **H. Kohl.**

Pension Grandpair, Emserstrasse 13.
Familienpension für In- u. Ausländer. 1565

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer m. u. o. Pension. 2311

Villa Rosenkranz, Lederberg 10, möbl. Wohn. u. S. m. u. ohne Pension, Bäder, sch. Park.

Villa Garfield,
Mozaristrasse 1a. Fremdenpension.
Neu und elegant eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension. **Bad im Hause.** 2351

Pension Taunusstr. 1, Ecke Wilhelmstraße, im Berliner Hof, schöne Südzim. m. Pens. Preise mäß. Für zwei Pers. sehr vortheilhaft.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 1213

Anständ. Geschäftsfräul. findet billig Pens. Bleichstraße 11, 1.

Emserstr. 19, Villa Friese, m. Z. (p. M. 7—12 Mk.), Pens. incl. Z. v. 3 Mk. an. Gr. Garten. Haltest. d. electr. Bahn. 816

Brüsseler Hof möbl. Z. u. Wohn. mit u. ohne Pens. 1212

Villa Bastian, Neubauerstraße 10,
schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, eventl. auch vollständig möbl. Wohnung per sofort zu vermiethen.

29 Sonnenbergerstrasse 29
hochelegante Salons und Schlafzimmer (möblirt) zu vermiethen. 2361

Kleine Wilhelmstraße 5,
Hochparterre, Nähe des Theaters u. Kurhauses, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension, möblirte Wohnung mit Küche. Mäßige Preise. Garten. 2328

Schüler höherer Lehranstalten finden Pension u. gewissenh. Ueberwachung bei einem acad. gebildeten Lehrer. Gefl. Offerten unter **B. H. 24** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geb. junge Dame, auch Ausländerin, findet in seiner Familie gute Pension und angenehmen Familienanschluß. Off. u. **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verlag.

Zur Erziehung werden Knaben übernommen v. **G. Schwarz,** Pfr. a. D. in Handschuhsheim (Baden).

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Suche sofort eine perf. Kammerjungfer für Paris (Herrschaft hier), ferner eine geprüfte Kindergärtnerin zu größ. Kindern, sechs Hotels, vier Restaurs. u. fünf Herrschaftsköchinnen, drei tücht. Kaffee- u. zwei Beifköchinnen, über zwanzig Alleinmädchen für kl. Haushalt, zwei bess. Stubenmädchen, eine Kinderfrau (vorzügl. Stelle), sechs Zimmermädchen, zwei Büffetfräulein, drei Serviertfräulein für Saalon, zehn einfache Hausmädchen, vier Kindermädchen und sechs Küchenmädchen. **Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9, Telephon 571.**

Nach Paris durchaus gebte Kammerjungfer, (Dame hier), Herrschaftsköchinnen für hier u. auswärts, Pensionstöchter, 60 Mk., Küchenmädchen, 20—25 Mk. Monat, s. **W. Löb's** Büreau, Webergasse 15.

Ladnerin f. Metzgerei (vorzügl. Stelle), s. **Dörner's** ersten Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Für mein Colonialw.- u. Delicatessen-Geschäft suche ich eine
Verkäuferin.
Kost und Wohnung im Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4643

Ladenmädchen zum 15. April gesucht. Persönliche Anmeldung von 1—2 Uhr Wilhelmstraße 4. 4785

Verkäuferinnen für Trinkhalle sucht **Franz Thormann,** Rheinstraße 23.

Durchaus tüchtige Verkäuferin für Haus- und Küchengeräthe
sofort gesucht. Off. unt. **V. W. C. 1054** an den Tagbl.-Verlag. 4528

Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen
sucht sofort 4912
M. Ulmo, Webergasse 5.

Eine tüchtige erste
Taillen-Arbeiterin
die flott garniren kann u. in besseren Geschäften gearbeitet hat, sofort oder später gegen guten Gehalt **gesucht.**
Offerten unter **U. 61193 b an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** F 54

Tüchtige Maschine-Näherinnen für lohnende Arbeit in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näh. Vormittags Walramstraße 28, 1.

Ein sehr gewandtes **Nähmädchen** gesucht Goldgasse 18.

Tüchtige **Kleidermacherin** für dauernd gesucht; auch kann ein Lehrmädchen eintreten Mauritiusstraße 1, 2.

Tüchtige Näherinnen für Kleider gesucht Häfnergasse 16, 2 Tr.

Lehrmädchen gesucht. 4778
Heinrich Schaefer, Webergasse 11.

Verkäuferin,
gute Figur, für mein Confections-Geschäft gesucht. 4902
Meyer-Schirg.

Näh. u. Lehrmädchen werden verlangt Taunusstraße 36, 1.

Lehrmädchen aus gebildeter Familie sucht 3234
Carl Meilinger.

In meinem Mode- und Manufacturwaaren-Geschäft findet zu Ostern ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie Stellung. 3256
J. Stamm, Burgstraße 7.

Gegen Vergütung suche ein williges **Lehrmädchen** für mein Papier- und Zeichnumaterialien-Geschäft. Off. u. **L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag. 4914

Lehrmädchen aus braver Familie sucht **Ch. Hemmer,** Webergasse 21.

Lehrmädchen gesucht. Dasselbe wird auch nach der Lehrzeit beschäftigt. Confection Mauritiusstraße 7.

Junges Mädchen, welches Lust zum **Kleidermachen** hat, findet Lehrstelle Rheinstraße 26, Gartenh. P. r.

Lehrmädchen werden angenommen bei 3838
C. Ries-Uebereck, Confection, Taunusstr. 23.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Delaspeestraße 2, 1. 4205

Lehrmädchen für Putz gesucht. 4719
Binn Baer, Langgasse 25.

Z. **Mädchen** l. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Bleichstr. 25, P. 2838

Lehrmädchen für Damen-Schneiderei gesucht
Langgasse 43, 2.

Anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Bleichstraße 1, 1. 4804

Lehrmädchen und Näherin für Weißzeug gesucht Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 l. 1876

Lehrmädchen zum Sticken
gesucht. Meldungen Wochentags von 9—10 Uhr Morgens im **Laden.** 4806
Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstraße 13.

Gesucht
praktische Wirthschafterin, welche kleinen Haushalt eines älteren Herrn allein führen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter **J. P. 317** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin, möglichst auf sofort. Gute Zeugnisse erforderlich. Anmeldungen täglich von 10—3 Uhr Sonnenbergerstraße 62.

Eine **Beikköchin** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4692

Eine selbstst. saubere Köchin zum 15. April f. kl. feinen Haushalt gesucht. Mit gut. Empf. z. melden zw. 3—5 Uhr Nachm. Bis 8 sagt der Tagbl.-Verlag. 4829

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht f. brgl. Köch., Restaur.-Köchin, tüchtige Allein-, Haus-, Zimmer-, Kinder- u. Küchenmädchen.

Vollkommen perf. Köchin oder **Kochfrau**
gesucht Mitte Mai bis Sept. a. e. Privatvilla nahe Schwalbach. Lohn 100 Mk. per Monat. Zu melden Vorm. Solmsstraße 5.

Zum 15. April gesucht
eine propre kräftige **Köchin** mit prima Zeugnissen, welche der fein bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres bei **D. D. Knoop,** Neudorferstraße 2, 2.

Gel. eine s. brgl. Köchin, drei Mädch. f. Küche u. Hausarb., eine Spülfr. u. e. Mädch. z. Serv. f. Sonnt. b. Eichborn, Schulb. 15.

Für sofort wird eine **Köchin** gesucht, die auch Hausarbeit übernimmt. Rheinstraße 43, 1.

Für unser Theater-Büffet suchen wir ein **Büffetfräulein** für die Zeit während der Vorstellungen.
Etablissement Walhalla, Wiesbaden. 3815

Schulberg 19, P., wird ein in allen Hausarbeiten erfahr. Mädchen, welches längere Zeit gedient hat, gesucht. 4224

Ein **braves Mädchen sofort** gesucht Moritzstraße 42, **Metzgerladen.** 3594

Ein starkes junges **Mädchen,** am liebsten vom Lande, gesucht Hellmundstraße 46. Näh. Metzgerladen. 4326

Ein **Mädchen** gesucht Rheinstraße 44. 3979

Ein fleiß. reinl. **Mädchen** von Lande gegen guten Lohn sofort gesucht Albrechtstraße 31, Part. 4273

Ein braves tüchtiges **Mädchen,** welches kochen kann, bei hohem Lohn gesucht Hellmundstraße 25, Part. 4386

Zum **sofortigen** Eintritt ein anständiges **Mädchen** gesucht Langgasse 31, Cigarettengeschäft. 4359

Ein einfaches tüchtiges **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, wird gegen hohen Lohn auf sofort gesucht. 4407
Bäckerei **Bossong,** Kirchgasse 42a.

Sofort ein **Mädchen** gesucht Mauergasse 19, Bäckerladen. 4544

Ein tüchtiges **Mädchen** wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 23.

Ein braves **älteres Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit gegen guten Lohn ges. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 4673

Ein einfaches fleißiges, nicht zu junges **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 14, Laden. 4649

Ein **Dienstmädchen** gesucht Friedrichstraße 50, 1. 4619

Junges braves Dienstmädchen per 15. April gesucht. Zu melden von 2 bis 4 Uhr Wörthstraße 1, 1 Tr. links. 4738

Gesucht eine Kinderfeen od. erfahrenes Kindermädchen zu einem einjährigen Kinde. Meld. 9—12 Adolphsallee 25, 3. 4701

14—16-jähr. Mädch. v. Lande sof. ges. Luisenstr. 24, H. 3 r. 4781

Aelteres tüchtiges **Mädchen mit guten Zeugnissen** sofort gegen **hohen Lohn gesucht Nerostr. 12, 1.** 4786

Ein junges **Mädchen** sofort gesucht Gneisenaustraße 6, Part. 4779

Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, Buchzeugnisse hat wird zum 15. cr. gesucht Nikolasstraße 33, 2 links.

Ein **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, für Hausarbeit gesucht Jahnstraße 46, Part. links.

Tücht. Dienstmädchen sof. ges. Gartenstraße 1.

Ges. zum 15. Mai oder später ein tüchtiges **Kinderfräulein** zu drei Kindern im Alter von 12, 10 und 6 Jahren. Dasselbe m. perfect engl. und französisch sprechen, musikalisch sein u. b. Schulaufgaben beaufsichtigen können. Sehr angenehme familiäre Stellung. Alter nicht unter 24 Jahren. Offerten nebst Photographie und Angabe der bisherigen Stellung unter Chiffre **B. G. 288** an den Tagbl.-Verlag. 4810

Ein zuverlässiges Mädchen
zu Kindern gesucht Albrechtstraße 5, 3.

Ein sehr zuverlässiges Hausmädchen, perfect in der Arbeit, welches auch nähen kann, zum 15. Mai gesucht. Vorzügliche Zeugn. Bedingung. Hildastraße 5, Part. Meldung Morgens zwischen 9—10 oder von 3—5 Uhr.

Einfaches Mädchen f. kl. Haushalt ges. Jahnstraße 38, P. l. 4845

Tüchtiges Dienstmädchen,
welches kochen kann u. jede Hausarbeit gründlich versteht, für kleinen Haushalt von 3 Pers. sof. od. per 15. April ges. Nicolasstr. 5, 1.

Gesucht zum 1. Mai ein braves fleißiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, Taunusstraße 57, 2 r. 4791

Mädchen mit besserer Schulbildung,
welche den Beruf als **Krankenpflegerinnen** ergreifen wollen, finden Aufnahme im **Alice-Frauen-Verein Mainz.** Die sechs bis acht Monate erfordernde Ausbildung selbst erfolgt kostenfrei im städtischen Hospital. Für Logis und Verköstigung im Alicehelm sind während der Ausbildungszeit 12 Mark monatlich zu bezahlen. Anmeldungen beliebe man an den Vorstand des Vereins zu richten. (No. 29914) F 35

Von einem Offizier in Metz, dessen Frau leidend ist, wird ein **gebildetes Fräulein** mit bescheidenen Ansprüchen sogleich gesucht, welches durchaus tüchtig im Haushalt und etwas erfahren in Krankenpflege ist. Familien-Anschluß. Reisek. vergütet. Off. mit Zeugn. u. Photographie resp. persönl. Vorstellung bei 4875
Frl. **Roehlitz,** Wiesbaden, Moritzstraße 23.

Gesucht kräftiges anst. reinliches **Alleinmädchen,** welches gut kocht und jede Hausarbeit versteht, zum 15. April oder später. Mit Zeugnissen zu melden Mainzerstraße 54, 2. 4867

Gesucht auf 15. April junges braves **Mädchen** vom Lande für Hausarbeit Doetzheimerstraße 5, 1 St.

Ein besseres Alleinmädchen,
welches die Hausarbeit gründl. versteht u. bürgerlich kochen kann, wird von kinderloser Herrschaft z. 15. April gesucht. Meldungen Adolphsallee 23, 3 Treppen, von 9—3 u. Abends von 7—9 Uhr.

Gesucht zum 15. April ein gut empf. **Alleinmädchen,** was kochen kann, für sehr ruhigen Haushalt von zwei Damen. Zu melden mit Zeugnissen Montag, d. 11. d., von 2—6 Uhr Nachm. Dambachthal 10, Gartenhaus 2.

Weisszeugbeschliesserin nach Frankfurt in Jahresstellung, zwei Kaffee- u. drei Beikköchinnen, besseres Kindermädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen, sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse **21.** Laden. Telephon 434. Büreau erster Feiertag geschlossen.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches tüchtiges Hausmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, im Alter von 18 bis 24 Jahren. Näheres Humboldtstraße 11, Part. 4885

Ein ordentl. reinliches **Mädchen** kann sofort eintreten Friedrichstraße 19, Part. 4996

An ein ordentl. Mädchen wird gegen kleine Dienstleistung eine Mansarde billig abgegeben Lehrstraße 16, 1.

Gesucht kräft. Mädchen zu zwei Damen (h. S.) Webergasse 49, 1 l.

Geübte Falzerinnen
sucht die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,
Langgasse 27.

Büglerin, perfecte, findet Beschäftigung Helenenstraße 25, Part.

Ein braves **Mädchen** kann das Bügeln gründlich erlernen Sedanstraße 13, P. r. 3978

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Röderstraße 20. 4924

Wasch- und Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 2414

Eine ordentliche **Putzfrau** wird gesucht Schützenhofstraße 2a.

Junges Monatsmädchen
für leichte Arbeit den ganzen Tag gesucht Marktstraße 24. 4308

Jg. Monatsmädchen ges. **Lipk,** Friedrichstraße 14.

Monatsfr. oder -Mädchen gesucht Albrechtstraße 42, 3. 4901

Monatsmädchen gesucht von 8—11 u. Mittags 1—3 Uhr Taunusstraße 54, 1.

Ein junges ordentl. Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 54, 2. 4929

Monatsmädchen gegen g. L. gesucht Rheinstraße 88, 3 St.

Ein Monatsmädchen ges. f. Nachm. Geldg. 15, 2, **M. Chabert.**

Ein gut empf. Mädchen oder jg. unabh. **Frau** zum 15. April zur Aushülfe für einige Tage gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. Mainzerstraße 44.

Eine Weckfrau auf sof. ges. Kirchgasse 42a. 2672

Jemand zum **Wecktragen** auf gleich gesucht Goethestr. 18. 4879

Für eine wöchentlich erscheinende Zeitung noch eine **Trägerin gesucht.**
Carl Schnegelberger & Cie., Marktstraße 26.

Junges Mädchen tagsüber gesucht Schwalbacherstraße 6. 4770

Junges Mädchen für leichte Hausarbeit einige Stunden Vormittags gesucht. Häfnergasse 10, 1 rechts. 4831

Zum 15. April ein **anst. reinl. Mädchen** auf 2—3 Stunden Vorm. in s. Hause ges. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 4824

Ein durchaus zuverlässiges ehrliches Mädchen wird tagsüber gegen guten Lohn für 15. April oder für gleich gesucht Alte Colonnade 27.

Junges Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht oder nur für Vormittags Webergasse 22, Laden links. 4884

Für tagsüber ohne Kost wird ein **14-jähriges ehrliches sauberes Mädchen gesucht.** Dasselbe hat Hausarbeit zu verrichten und wird im Maschinennähen ausgebildet. Es mögen sich nur Solche melden, die von Haus aus zur Ordnung und Reinlichkeit angehalten sind. Nur in der Zeit von 11 bis 12 Uhr zu melden **Mainzerstraße 9.**

Ein junges Laufmädchen gesucht. 4748
Adolf Stein, Langgasse 48.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Fräulein
aus guter Familie, kath., 24 Jahre, welches perfect im Schneidern, Bügeln und in allen weibl. Handarbeiten ausgebildet ist, sucht bis Anfang Mai Stellung als Kammerzofe u. Reisebegl. Gefl. Offerten unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Buchhalterin,
welche auch stenographiert und flott Schreibmaschine schreibt, sucht passende Stellung per sofort oder später. Offerten unter **„Remington" W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. **Verkäuferin** der Haushaltungs-, Galanterie- u. Spielwarenbranche, mit guten Zeugn., sucht sofort Stellung. Offerten unter **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. **Verkäuferin** m. pa. Zeugn. sucht bis 1. event. 15. Mai in Kurz-, Weiß- oder Wollwaaren-, auch Spez.-Cravatten-Geschäft Stellung. Gefl. Off. unt. **G. L. 227** an den Tagbl.-Verlag.

Als Gehülfin
suche ich zur weiteren Ausbildung ein 20-jähr. hübsches Mädchen, welches seit 2 Jahren im Geschäft thätig ist, in einem Weißwaaren- oder Spitzen-Geschäft unterzubringen. Ansprüche bescheiden, Familienanschluß erwünscht. Gefl. Offerten unter **F. W. 343** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** F 121

Ein Fräulein gesetzten Alters, in der feineren Küche und dem Hauswesen erfahren, sucht Stelle als Haushälterin. Gute Zeugnisse. Off. unt. **M. P. 320** bei der Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Herrschaftsköchin, gut empf., sucht Stelle, auch zur Aushülfe. Schwalbacherstraße 51, Frontsp.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1 (Schwester Therese), empf. verschiedene Köchinnen, ein sehr gutes Alleinm., versch. einf. Haus-, Zimmer- und Kindermädchen.

Empf. eine Hotelköch., eine Pensionsköch., ein bess. Frl. zur Führ. d. Haushd. eines Herrn. Näh. bei A. Eichborn, Schulberg 15.

Ein j. Mädchen, w. das Conservatorium besucht hat, s. zum 15. April oder 1. Mai Stell. in bess. Hause, w. Kind. Clavierunterricht erth., womögl. b. Anfangsgr. im Franz. und in der Wirthsch. behülfl. s. kann. Off. mit Gehaltsangabe zu richten an
Frl. **Minna Jörn** in Sondershausen, Burgstr. 24.

Auf Reisen erf. geb. ält. Fräulein, **englisch** spr., im Schneidern wie Bebg. bew., **sucht** a. Begleit. e. Dame b. Engagement. Off. erb. Frl. **L. 20.** Weilstraße 1, P. l.

Geb. Mädchen (pr. zweisitzig. Zeugn.) s. St. Webergasse 49, 1 l.

Kinderfräulein (auch Norddeutsche) mit sehr g. Z., tücht. Musikl., Engländ., empf. **W. Lüb (vorm. Ritter's Bür.), Webergs. 15.**

Besseres gesetzte **Mädchen,** welches gut selbstständig kocht und Hausarbeit besorgt, sucht zum 1. Mai oder sp. Stellung in kl. ruhigem Haushalt, am liebsten bei älteren Leuten. Gefl. Offerten beliebe man unter **P. P. 328** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gebildete Wittwe,
35 J., tücht. im Kochen, zuverlässig, sucht Vertrauensstelle oder selbst. Führung eines Haushalts b. Herrn oder Dame oder als Haushälterin in einem Hotel. Off. unter **S. H. 236** an Buchhandl. **A. Ammel, Straßburg i/E.**

Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder 15. April. Näh. Oranienstraße 36, Hinterh. 3 St. rechts.

Erfahrenes zuverlässiges **Fräulein,** gute Schneiderin, sucht Stelle oder Beschäftigung. Off. u. **D. H.** Schwalbacherstr. 65, 2 St.

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht dauernde Stellung z. 1. Mai. Lohn 20—25 Mk. Näh. Kirchgasse 62, 1. E. j. Fr. s. Beschäft., geht a. zur Aush. Schachtstraße 6, Mtd. P.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stelle sucht verlange unsere „Allgemeine Vakanzen-Liste." F 48
W. Hirsch, Verlag Mannheim.

Lebensstellung.
Handwerker, Arbeiter und **sonstige geeignete Personen** können sich bei unserer **Volks-, Aussteuer-, Militär-** und **Kinder-Versicherung gegen hohes festes Gehalt** eine **freie** und **angenehme Lebensstellung** verschaffen. Die kurze Probezeit wird ebenfalls gut honorirt. Offerten unter **F. H. S. 579** an (F. a. 494/3) F 100
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Für ein **Anwaltsbüreau** wird ein **zweiter Schreiber** gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **J. O. 295** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bautechniker
gesucht. 4916
Baubüreau Westrichstraße 43.
Fr. Rock, Architect.

Für das Comptoir meines Colonialw.- und Delicatessen-Geschäfts suche ich einen **branchekundigen soliden jungen Mann mit schöner Handschrift.** Offerten sub **U. K. 217** an den Tagbl.-Verlag. 4642

Zur Aushülfe für einige Wochen wird ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter zuverlässiger **Mann** mit schöner Handschrift gesucht. Off. unter **K. P. 318** an den Tagbl.-Verl. F 383

Eine hiesige Weinhandlung sucht einen zuverlässigen militärfreien Mann für Comptoir u. Reise. Offerten nebst Gehaltsanspruchen u. **V. C. V. 1059** an den Tagbl.-Verlag. 4886
Lohnender Gewinn.

Für den Vertrieb eines neuen Haus-Atlas werden gegen gute Provision **gewandte Reisende** gesucht. 4783
Moritz und Münzel, Taunusstraße 2.

1. Hamburg. Cigarr.-F. sucht allerorts **Vertreter** b. Priv. u. Gastw. **Vergü.** b. **M. 250** — pr. Mon. u. Prov. Bew. u. **V. 9426** a. **H. Eisler,** Hamburg. (E. Ha. 851.) F 22

Annoncen-Acquisiteur
gesucht. **Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.** 4933

Als **Magazinier** wird zum 1. Juni von einer hiesigen Fabrik ein kaufm. gebildeter junger Mann gesucht, zur Aufsicht der Arbeiter u. der im Abwiegen u. Rechnen nachweislich bewandert ist. Stellung dauernd. Offerten hauptpostlagernd **A. B. C. 626.** 4881

Verkäufer für Trinkhallen sucht
Franz Thormann, Rheinstr. 23.

Zwei Schmiede und selbstständige Schlosser
bei 10-stündiger Arbeitszeit dauernd gesucht. 4656
Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Ein selbstständiger Schmied
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3982

Tüchtige Schlosser gesucht.
Georg Ross, Westendstraße 15.

Tüchtige Gelbgießer und -Dreher gesucht. 4618
Konrad Baugert, Schachtstraße 6.

Tücht. **Schreinergesellen** gesucht Westendstraße 10, H. Parterre.

Schreiner gesucht Albrechtstraße 10.

Tüchtiger Bauschreiner sofort gesucht.
Biedrich a. Rh., Frankfurterstraße 16.

Lackirergehülfe findet Jahresstelle. 3291
H. Winterwerb, Feldstraße 19.

Tüncher u. Anstreicher gesucht Jahnstraße 38 bei **Moss.**

Tünchergehülfen u. Anstreicher sucht **W. Thon,** Blücherstr. 12.

Tüncher finden dauernde Arbeit Seerobenstraße 5.

Tüncher gesucht Schachtstraße 8.

Zehn bis fünfzehn tüchtige Tüncher u. Facadenarbeiter gesucht von 4909
Karl Wirth, Tünchermeister, Oranienstr. 49.

Tüncher gesucht bei **C. Baum**, obere Dotzheimerstraße, Werkstätte.
Tüchtige Tünchergehülfen und Lackirer ges. Wilhelminenstr. 2.
Tüchtige Stuccateure, Tünchergehülfen und Lehrling gesucht Oranienstraße 43.
Tüchtige Tünchergehülfen gesucht Kellerstraße 16. 4934
Tüncher gesucht (Speiß-Arbeiter) Nerostraße 9.
Tüchtiger Tapezirergehülfe gesucht Friedrichstraße 13.
Tüchtiger Tapezirer-Gehülfe gesucht. 4868
J. Linkenbach, Nerostraße 33.
Tapezirergehülfe sofort gesucht.
Louis Best, Rheinstraße 31.
Ein Tapezier-Gehülfe und ein Lehrling sofort gesucht.
Th. Ulrich, Gustav-Adolfstraße 1.
Tapezirergehülfe ges. Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r.

Für Schneider!

Tücht. Rock-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung Wilhelmstraße 22. 4840

Perfecte Damenschneider auf englische Taillen werden sofort ges.
M. Ulmo, Webergasse 5. 4913
Junge Wochenschneider gesucht Friedrichstraße 38, Mtb. 3.
Wochenschneider gesucht. **J. Scheld**, Sedanstraße 11, Bdh.
Ein tüchtiger Rock-Arbeiter gesucht Kirchgasse 21, 2 St. 4892
Wochenschneider gesucht Oranienstraße 42.
Tücht. Schneidergeh. find. dauernde Beschäft. Kirchgasse 6. 4961
Ein tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht bei 3943
A. Sachsenweger, Schierstein er Chaussee.

Bademeister und Badefrau, gut empfohlen, für ein erstes Hotel hier gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4848

Ein durchaus zuverlässiges ält. Ehepaar in eine Villa für Hausarbeit und Garten gesucht. Solches ohne Kinder bevorzugt. Offerten mit näheren Angaben auch über bisherige Thätigkeit unter **S. O. 303** an den Tagbl.-Verlag.
Zehn bis zwölf Erdarbeiter gesucht bei
A. Müller, Platterstraße 44.

Mehrere Arbeiter können sofort Beschäftigung erhalten. Bezahlung nach Leistung. Zu melden bei der F 265
Bahn-Verwaltung Wiesbadener Straßenbahnen.
Einige kräftige und solide

Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung in der
Cementwaarenfabrik von Dyckerhoff & Widmann, Biebrich am Rhein.
Ein anständiger Junge kann in meinem Baubüreau als Eleve eintreten. 4568
St. Wojtowski, Architect,
Dotzheimerstraße 24.
Junger Mann mit guter Schulbildung und etwas Talent zum Zeichnen für ein Baubüreau ges. Näh. Schützenhofstr. 11. 4640

In meinem **Manufactur- und Modewaaren-Geschäft** können zwei

junge Leute

aus guter Familie u. mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 4843
M. Schneider,
Kirchgasse 29 u. 31.

Lehrling mit guter Handschrift sucht 4178
L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Ein Lehrling
für Comptoir unter günstigen Bedingungen ges. 4307
August Zemsch, Maschinenfabrikant.

Einen Lehrling aus achtbarer Familie für ein besseres Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. Gefl. Offerten erbitte unter **J. G. 141** an den Tagbl.-Verlag. 4446
Für mein Büreau suche einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. 4658
Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Lehrling
gesucht, Sohn achtbarer Eltern, gute Schulbildung. 4720
Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie.

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen per sofort gesucht. 4551
Gottfr. Herrmann,
Tuchhandlung,
Gr. Burgstraße 15.

Eine erste hiesige Weinhandlung sucht einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen als
Lehrling
gegen Vergütung. Selbstgeschriebene Offerten unter **V. O. 305** an den Tagbl.-Verlag.

Sohn achtb. Eltern k. unt. g. Beding. als Lehrling eintr. bei 4016
C. A. Schmidt, Colonialwaaren, Helenenstr. 2.
Für Mitte April suche ich für mein Engros-Geschäft in technischen Gummiwaaren einen begabten j. Mann als Lehrling.
W. Adolph, Biebrich. 4910

Lehrstelle.

Auf Ostern nehme einen begabten jungen Mann mit hübscher Handschrift in die Lehre. — Tüchtige theoret. und praktische Ausbildung. — 2640
A. Stoss, Gummiwaarenhandlung.

Lehrling mit guter Schulbildung von hiesiger Weinhandlung ges. Selbstgeschriebene Offerten unter **U. D. U. 1060** an den Tagbl.-Verlag. 4887

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen **Lehrling** mit entsprechender Vorbildung unter günstigen Bedingungen.
Heinr. Lützenkirchen,
Bärenstraße 3. 1884

Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung gesucht. 4898
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 10.
Lehrling mit guter Schulbildung, von anständ. Eltern, gesucht.
Emil Rieser, Drogen, Material- u. Colonialwaaren, Dotzheimerstraße 33.
Einen Lehrling aus achtbarer Familie sucht zu Ostern die Eisenwaarenhandlung von **Hermann Weygandt**, Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße. 3867
Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht 1573
Carl Grünig,
Tapeten- und Linoleum-Special-Geschäft.

Ein wohlerzogener Junge mit guter Schulbildung als **Lehrling** zu Ostern gesucht. 3235
J. Stamm, Burgstr. 7.
Tuch-, Mode- und Manufacturwaaren.

In einem hiesigen Colonialw.- und Delicatessen-Geschäft kann zu Ostern ein **braver Junge** in die Lehre treten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2986

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung gesucht. 4529
V. Schäfer & Sohn, Glashandlung.
Lehrling (braver Junge m. guter Schulbildung) gesucht. Kost u. Logis ev. im Hause. 3692
Ad. Wirth Nachf. Fr. Laupus,
Colonialwaaren und Delicatessen, Rheinstrasse 45.
Lehrling mit guten Vorkenntnissen sucht unter günstigen Bedingungen 2128
Gisbert Noertershauser,
Buch- u. Kunsthandlung,
Wilhelmstraße 10.
Wir suchen zu Ostern unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling** für unser Comptoir. Sofort Salair. 4494
Brems & Plaum,
Buchdruckerei und Verlag, Moritzstraße 27.

Gesucht
ein Lehrling mit guten Vorkenntnissen. 4590
Jos. Hupfeld,
Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung.
Lehrling für mein phot. Atelier gesucht.
Ernst Wolff, 2 Webergasse 2.
Lehrling mit guter Schulbildung gesucht, sorgfältigste Ausbildung in allen Zweigen des Faches.
Menz, Phot., Alleesaal.

Goldarbeiter-Lehrling
aus guter Familie zu Ostern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag 750
Schlosserlehrling gesucht. **W. Haybach**, Herderstr. 1. 3837
Ein Schlosserlehrling gesucht Römerberg 6. 4787
Suche für meine Schlosserei einen kräftigen **Lehrling.** Wellritzstraße 15.
Ein **Spenglerlehrling** gesucht Wellritzstraße 30. 3109
Lehrjunge für Installation und Spenglerei gesucht Kirchgasse 9. 3566
Braver Junge kann das Spengler-Geschäft erl. Moritzstr. 9. 3064
Graveurlehrling gesucht.
C. Semiller, Schwalbacherstr. 10.
Ein Junge von achtbaren Eltern kann als **Lehrling** eintreten.
J. Moumalle, Bildhauer, Stiftstraße 15. 2800
Ein braver Junge kann die Bildhauerei erlernen bei 4305
Karl Reimer, Holzbildhauer,
Friedrichstraße 10.
Ein **Schreinerlehrling** wird gesucht Schachtstraße 25. 1608
Ein **Schreinerlehrling** gesucht 2948
Karl Bopp, Hellmundstraße 56.
Ein **Schreinerlehrling** ges. bei **Stauch**, Frankenstr. 14. 4246
Lehrling sucht Schreinermeister **Buhl**, Adolphsallee 27. 3407
Zu Ostern ein **Schreinerlehrling** gegen sofortige Bezahlung gesucht. 3027
Ed. Hansohn, Moritzstraße 49.
Schreinerlehrling gesucht Hellmundstraße 51.
Schreinerlehrling gesucht bei 3816
Georg, Albrechtstraße 44.
Ein **Schreinerlehrling** gesucht Herrngartenstraße 9. 4576
Lehrling gegen Lohn gesucht. 4566
L. Freed, Schreiner u. Stuhlmacher, Moritzstraße 45.
Ein Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. 4095
Schreinerlehrling gesucht bei 4019
Zeiger, Oranienstraße 16.
Schreinerlehrling gesucht. **H. Müller**, Nerostraße 29. 936
Ein **Schreinerlehrling** sucht **W. Geilfuss**, Adelheidstr. 45.
Schreinerlehrling gesucht Mauergasse 10. **Ulrich.**
Kräft. **Küferlehrling** gesucht b. **Carl Wagner**, Sonnenberg.
Küferlehrling gesucht Bleichstraße 1, 1. 4805
Ein braver Junge kann die Küferei gründl. erlernen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4027
Küfer-Lehrling gesucht Nerostraße 32. 4591
Ein **Glaserlehrling** gesucht Schwalbacherstraße 25. 3958
Glaserlehrling gesucht Emserstraße 10. 4422
Lehrjunge ges. Kunstglaserei **H. Fischbach**, Friedrichstr. 29.
Drechsler-Lehrling gegen sofortige Vergütung gesucht. 1731
W. Hartmann, Emserstraße 20.
Malerlehrling gesucht. **A. Stritter**, Römerberg 2/4.
Ein Lehrling gesucht von 2229
A. Oehme, Rheinstraße 95, Hof-Decor.-Maler.
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Maler **Johann Maier**, Adolphsallee 6.
Malerlehrling sucht **Jul. Fleinert**, Römerberg 17. 2059
Malerlehrling verlangt Steingasse 20, 1 St. 3893
Malerlehrling gegen Vergütung zu Ostern gesucht Geisbergstraße 9. 2279
Lackirerlehrling gegen freie Station gesucht Helenenstraße 18. 3629
Lackirerlehrling gesucht bei 3141
C. Geyer, Hellmundstraße 37.
Lackirerlehrling g. f. Bez. ges. **H. Catta**, Schwalbacherstr. 27.
Lackirerlehrling g. Verg. ges. R. Winterwerb, Feldstr. 19. 3292
Lackirerlehrling gesucht Feldstraße 16. 3304
Junge kann das Tüncher-Geschäft erlernen Seerobenstraße 5.

Einen Lehrling
sucht **Otto Baumbach**, Uhrmacher, Taunusstraße 18. 186
Lehrling für mein Uhren- und elektr. Geschäft. 3388
Chr. Nöll, Langgasse 32.
Ein **Tüncherlehrling** gesucht Albrechtstraße 48.
Posamentierlehrling sucht **H. Schütz**, Mauergasse 10. 4697

Ein Lehrling gesucht.
Gustav Gottschalk, Posamentier,
Kirchgasse 25. 3277
Sattlerlehrling zu Ostern gesucht Faulbrunnenstraße 6. 1379
Sattler-Lehrling gesucht. **R. David**, Bleichstraße 12.
Sattlerlehrling gesucht Lufenstraße 17.
Tapezirer-Lehrling unter günstigen Bedingungen sucht 4117
Fr. Löw, Helenenstraße 19.
Tapezirerlehrling gesucht bei **Klein**, Albrechtstr. 30, P. 3238
Ein **Junge** kann unter günst. Bedingungen das Tapezirergeschäft erlernen. **C. Sauer Wwe.**, Nerostraße 21. 4166
Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Jahnstraße 5, Parterre. 2090

Tapezirerlehrling gesucht.
W. Sternitzki, Moritzstraße 3. 3422
Ein Tapezirerlehrling auf Ostern gesucht Webergasse 42. 2170
Tapezirerlehrling gesucht. 3894
Carl Bender, Karlstraße 4.
Tapezirerlehrling gesucht. 4121
Jos. Bensberg, Tapezirer u. Decorateur, Häfnerg. 11.
Ein **Tapezirerlehrling** auf Ostern gesucht.
J. Linkenbach, Tapezirer, Nerostraße 33.
Br. Junge kann das Tapezirergeschäft erl. **Jean Meinecke**, Möbel- u. Decorationsgeschäft, Schwalbacherstraße 32. 3136
Lehrling unter günstigen Bedingungen sucht die 5704
Buchdr. H. Fuchs, Webergasse 40.
Schriftsetzer-Lehrling gesucht.
Carl Schnegelberger & Cie., Marktstraße 26.
Lithographen-Lehrlinge, Druck-Lehrlinge finden unter sehr günstigen Bedingungen und Garantie für beste Ausbildung Aufnahme bei 4818
H. W. Zingel, Kl. Burgstraße 2.
Steindruckerlehrling bei sofortiger Vergütung k. eintreten.
H. Isselbächer,
Lith. Anstalt, Buch- und Steindruckerei. 4856
Buchbinderlehrling gesucht. 3686
Ed. Weimar, Goldgasse 17.
Buchbinderlehrling gegen sofortige Vergütung gesucht.
Jos. Link, Buchbinderei, Friedrichstraße 14.
Ein braver Junge kann b. Friseurgeschäft erl. Wellritzstr. 11. 4833
Ein braver **Schneiderlehrling** gesucht Helenenstraße 9. 2021
Schneiderlehrling sucht **Ziss**, Friedrichstraße 46. 2367
Schneider-Lehrling gesucht. **H. Jäger**, Steingasse 14. 4742
Ein braver **Junge** kann die Schneiderei gründl. erlernen bei 3714
Carl Baum, Hellmundstraße 2.
Schuhmacherlehrling gesucht Neugasse 4. 3029
Ein Schuhmacherlehrling gesucht bei 2060
P. Bieber, Oranienstraße 19.
Lehrling sucht **E. Rumpf**, Schuhmacher, Saalgasse 18. 4938
Ein **Gärtnerlehrling** gesucht. 2729
P. Röhrig, Platterstraße 82.
Gärtner-Lehrling sucht Georg Wieser.
Ein braver **Junge** kann die Bäckerei erlernen bei 4585
Wilhelm Stiefvater, Saalgasse 14.
Ein Lehrjunge gesucht. 4498
Gebr. Fischer, Bäckermeister.
Ein **braver Junge** kann die Brod- und Feinbäckerei erlernen bei
Karl Füll, Kirchgasse 11. 3903
Ein Kellnerlehrling ges. Albrechtstr. 31, Ecke Oranienstr. 4274

Diener,

der auch Krankenwagen zu fahren hat, findet sof. Stell. Adr. im Tagbl.-Verl. zu erfr. 4662
Perf. Herrschaftsdiener, Hoteltüfer, Kupfer- u. Silberputzer 45 Mk., j. Hotelhausd. s. W. Löb, Weberg. 15.

Ein braver Junge
von 13—14 Jahren zur Führung eines Herrn gesucht Mauergasse 12, 2 St. r. 4721
Hausbursche gesucht Moritzstraße 37, Laden. 3425
Ein junger sauberer **Hausbursche** auf gleich gesucht. 4330
Conditorei Abler, Taunusstraße 34.
Ein j. kräft. **Hausbursche** für Restauration u. Flaschenbierhandlung gesucht Röderstraße 35.
Ein Hausbursche gesucht.
Heinrich Leicher, 25, Langgasse 25.
Ein ordentlicher junger **Hausbursche** gesucht. 4907
Conditorei **Christ-Brenner.**
Ein zu jeder Arbeit **williger junger Mann** findet Beschäftigung in der Färberei u. chem. Waschanstalt von **Wilh. Bischof**, Walramstraße 10.
Junger **Hausbursche** gesucht Goldgasse 16, Korbladen. 4331
Ein junger **Hausbursche** gesucht.
F. Flössner, Wellritzstraße 6.
Ein solider, tüchtiger sauberer Hausbursche zu einem Pferde gesucht. Derselbe muß sich auch geschäftlicher Arbeit unterziehen. Angenehme Stellung. C. Jung, Grabsteingesch., Platterstraße 104.
Ein braver Junge zum Auslaufen und leichte Arbeit gesucht Moritzstraße 56, Part. 4888
Kräftiger **geschulter Fahrstuhlführer** sofort gesucht, beste Ref., Vorst. Vormittags Parkweg 2, 1. 4876
Ein sauberer **Hausbursche** sofort gesucht Röderstraße 41. 4580
Junger **Hausbursche** gesucht Häfnergasse 17, Spenglerl. 4830
Ein junger **Hausbursche** gesucht. 4560
E. M. Klein, Kleine Burgstraße 1.
Junger Hausbursche gesucht Langgasse 4. 4491
Ein Bursche, welcher mit einem Pony fahren kann, wird in eine Gärtnerei gesucht Schierstein erstraße, Kahle Mühle.
Ein Fuhrknecht gesucht Feldstraße 13, Hth. P.
Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4669

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **Küchenchef** mit prima Referenzen sucht Engagement in einem Hotel oder Pension. Gefl. Offerten unter **V. L. 240** an den Tagbl.-Verlag.
Junger Mann, 20 J. alt, mit flott. Handschrift sucht p. sofort Stellung als Volontär in Hotel oder Bierbrauerei. Gefl. Off. unter **U. H. 173** an den Tagbl.-Verlag.
Solider tüchtiger Mann sucht Stelle als Kassirer, Ausläufer oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Hellmundstraße 32, Part. Caution kann geleistet werden.
Für einen Waisenknaben wird passende **Lehrstelle** gesucht, am liebsten in einer mechanischen Werkstätte oder Schlosserei. Näh. bei dem Vormund **Ph. Ries**, Webergasse 28. 4854

Conditor-Lehrstelle
für ein **Jungen** aus guter Familie gesucht. Gefl. Offerten unter **A. 29009** an **D. Frenz** in **Mainz.** (Ro. 29909) F 85
Ein junger intell. fleißiger **Mann** aus achtbarer Familie sucht alsbald Stellung als Magazinier, Verwalter oder Wiegemeister u. dergl. Gehalt bescheiden. Offerten an **F. König**, Flaschenbierhandlung, Herrnmühlgasse.

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 167. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 10. April. 46. Jahrgang. 1898.

Geschäfts-Eröffnung.

Mache ein hochgeehrtes Publikum ergebenst darauf aufmerksam, dass ich

Taunusstrasse No. 24

eine

zweite Verkaufsstelle

eröffnet habe und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Günstige Abschlüsse mit meinen Fabrikanten setzen mich in den Stand, **erstclassige Räder zu so niedrigen Preisen zu verkaufen,** dass ich **keine Concurrenz** zu fürchten brauche.

Empfehle **„Wartburg"-, „Phänomen"- und „Möve"-Räder** und mache darauf aufmerksam, dass ich die **Generalvertretung der Wartburg-Räder für Hessen-Nassau und Worms,** sowie die **Generalvertretung der Phänomen- und Möve-Räder für Wiesbaden mit grossem Umkreis besitze,** und geht hieraus wohl hervor, dass ich **so günstig wie möglich einkaufe.**

Meine **zuverlässige Reparatur-Werkstätte** und **Verkaufsstelle** in der **Friedrichstrasse 44 bleibt nach wie vor geöffnet.**

Grosses Lager von Fahrrädern für **Damen** und **Herren,** in verschiedenen Grössen.

Schöner Fahrsaal. Unterricht gratis.

Permanente Ausstellung.

Bitte ergebenst Firma und Hausnummer beachten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Grün, Mechaniker,

Laden Taunusstrasse 24.
Reparatur und Lager Friedrichstrasse 44. 4928

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 10. April.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Aida.
Residenz-Theater. Nachmittags ½4 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld. Abends 7 Uhr: Haus Lonei.
Walhalla-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Walhalla-Keller. Vorm. 11½, Nachm. 4 u. Abends 7 Uhr: Concert

Montag, den 11. April.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Theodora.
Residenz-Theater. Nachmittags ½4 Uhr: Niobe. Abends 7 Uhr: Hofgunst.
Walhalla-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Walhalla-Keller. Vorm. 11½, Nachm. 4 u. Abends 7 Uhr: Concert.

Dienstag, den 12. April.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Martha.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Das Opferlamm.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Keller. Abends 7½ Uhr: Concert.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Ausstellung von Kolossal-Gemälden Wilhelmstraße 16.
Langer's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Krankenkasse. Kassa: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—1 und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 10. April.

Kneipp-Verein. Vorm. 7 Uhr: Eröffnung der Kneipp-Wiese.
Männer-Turnverein. Morgens 7 Uhr: Turnfahrt.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11½ Uhr: Sonntagsschule; Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft und Soldaten-Versammlung; Nachm. 4 Uhr: Jugend-Abtheilung.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Nachm. 1⁸⁰ Uhr: Ausflug.
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachm. 2—4 Uhr: Sparkasse. Herr Küfer Ohlenmacher, Feldstraße 24.
Club Edelweiß. Nachmittags 2⁰⁰ Uhr: Vereinstour.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachmittags 2½ Uhr: Spazziergang. Fußball. 8½ Uhr: Vereinsabend.
Männer-Gesangverein Union. Nachm. 3 Uhr: Osterfeier.
Theaabend für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände ½8—½10 Uhr Helmath, Lehrstraße 11.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 11. April.

Bürger-Schützen-Corps. Eröffnungsschießen.
Club Edelweiß. Nachmittags: Familien-Ausflug.
Männer-Gesangverein Union. Nachm.: Ges. Zusammenkunft.
Conditorgehülfen-Verein Wiesbaden. Nachm.: Ausflug.
Gesangverein Neue Concordia. Nachmittags: Familien-Ausflug.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Nachmittags 1½ Uhr: Familien-Tour.
Turn-Verein. Nachm 2½ Uhr: Ausflug.
Gesellschaft Jidelio. Nachm. 2⁰⁰ Uhr: Familien-Ausflug.
Gesellschaft Fraternitas. Nachm. 3 Uhr: Familien-Ausflug.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Nachmittags 4 Uhr: Gem. Unterhaltung.
Sparverein Glück auf. Nachm. 4 Uhr: Humorist. Unterhaltung.

Dienstag, den 12. April.

Schützen-Verein. Nachmittags: Eröffnungsschießen.
Bürger-Schützen-Corps. Nachm. 3 Uhr: Sternschießen.
Freiw. Feuerwehr (Turnverein). Abends 8 Uhr: General-Vers.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Turnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Ring- und Fechtclub Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Freier Verkehr. Leseabend.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Probe des gemischten Chores (Ev. Vereinshaus).
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.
Christlicher Verein junger Männer. 8⁰⁰ Uhr: Bibelbesprechung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.
Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.

Versteigerungen etc.

Dienstag, den 12. April.

Versteigerung von 8 leeren Weinfässern in der Güterhalle des Taunusbahnhofs, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 164, S. 6.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

11. April: wolkig mit Sonnenschein, lebhafter Wind, Regenfälle, wenig veränderte Temperatur.
12. April: veränderlich, windig, ziemlich kühl.
13. April: wolkig mit Sonnenschein, ziemlich kühl, meist trocken.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 7. und 8. April.	7 Uhr Morgens. 7.	7 Uhr Morgens. 8.	2 Uhr Nachm. 7.	2 Uhr Nachm. 8.	9 Uhr Abends. 7.	9 Uhr Abends. 8.	Tägliches Mittel. 7.	Tägliches Mittel. 8.
Barometer.*) (mm)	759,3	758,4	758,2	759,3	759,4	758,3	759,0	758,7
Thermometer. (C.)	1,9	6,8	17,5	18,9	11,3	13,3	10,5	13,0
Dunstspann. (mm)	4,0	6,0	6,1	8,1	7,7	7,4	5,9	7,2
Rel. Feuchtgk. (%)	77	84	41	50	77	65	65	66
Windrichtung	SW.	N.	SW.	NW.	N.	S S W.	—	—
Windstärke	schw.	stille.	schw.	schw.	mäß.	schw	—	—
Allgem. Himmelsansicht	heiter.	heiter.	heiter.	heiter.	heiter.	heiter.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

8. April: Nachts Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 April	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
11.	12	28	5	44	7	13	12	33 B.	8	4 B.
12.	12	28	5	42	7	15	1	33 B.	9	13 B.
13.	12	28	5	40	7	16	2	17 B.	10	32 B.

Ferner tritt ein für den Mond:

13. April, 3 Uhr 28 Min. Nachmittags, letztes Viertel.

Verkehrs-Nachrichten

Münz-Vergleichung.

Staaten.	Münz-Einheiten.	M.	Pf.
Belgien	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Dänemark	1 Krone = 100 Oere	1	12
Deutsches Reich	1 Mark zu 100 Pf.	1	—
Frankreich	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Griechenland	1 Drachme zu 100 Lepta = 1 Fr.	—	80
Großbritannien u. Irland	1 Pfd. Sterl. zu 20 Sh. a 12 P.	20	43
Italien, Königreich	1 Lire zu 100 Centesimi	—	80
Liechtenstein	1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer	2	—
Niederlande	1 Gulden zu 100 Cents	1	70
Luxemburg	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Norwegen	1 Krone = 100 Oere	1	12
Oesterreich	1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer	2	—
	später 1 Krone zu 100 Heller	—	85
Portugal	1 Milreis zu 1000 Reis	4	47
Rußland	1 Rubel zu 100 Kopeken	3	22
Schweden	1 Krone = 100 Oere	1	12
Schweiz	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Spanien	1 Peseta zu 100 Centimos	—	83
	1 Duro zu 20 Reales	4	20
	1 Piaster s. 40 Para à 3 Tur. Kupfer	—	20
Türkei	1 türk. Pfund	18	4[illegible]
Ver. St. von Nordamerika	1 Gold-Dollar zu 100 Cents	4	—

Theater-Eintrittspreise.

Königl. Theater.

	Kleine Preise M.	Pf.	Einf. Preise M.	Pf.	Mittl. Preise M.	Pf.	Hohe Preise M.	Pf.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7	—	8	—	10	50	14	—
1 „ Mittelloge im I. Rang	6	—	7	—	9	—	12	—
1 „ Seitenloge im I. Rang	5	—	6	—	7	50	10	—
1 „ I. Ranggallerie	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ Orchestersessel	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ I. Parquet 1.–6. Reihe	3	50	5	—	5	50	7	—
1 „ II. Parquet 7.–12. Reihe	3	—	4	—	4	50	6	—
1 „ Parterre	2	—	2	50	3	—	4	—
1 „ II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3.–5. Reihe Mitte	2	—	2	50	3	—	6	—
1 „ II. Ranggallerie 3.-5. R. Seite	1	50	1	75	2	25	4	—
1 „ III. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	—
1 „ III. Ranggallerie 2. Reihe Seite und 3. u. 4. Reihe	1	—	1	25	1	50	2	—
1 „ Amphitheater	—	70	—	85	1	—	1	40

Residenz-Theater.

	M.	Pf.
Fremdenloge	4	50
I. Rangloge	4	—
Sperrsitz 1.–10. Reihe	3	—
Sperrsitz 11.–14. Reihe	2	—
Nummerirter Balkon	1	—

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1897/98.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
[illegible] † Nur bis Kastel. § Bis 31. Oct. u. ab 1. Apr. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	[illegible] † Von Kastel. § Bis 31. Oct. u. ab 1. Apr. * Nur Sonn- u. Feiertags.
[illegible] † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	[illegible] † Von Rüdesheim. § Ab 1. Nov. bis 31. März. * Nur Sonn- u. Feiertags.
[illegible] † Nur Samstags. § Werkt. ausser Samst.	Wiesbaden-Niederhausen-Limburg (Hess. Ludwigsb.)	[illegible] † Nur Montags. § Nur Werktags.
[illegible] † Bis L.-Schwalbach. * Sonn- u. Feiertags bis Zollhaus.	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	[illegible] * Von L.-Schwalbach. § Bis 14. Oct. u. ab 1. Apr. † Ab 15. Oct. b. 31. März.
[illegible] † Ab Bahnhöfe. § Nur an Wochentagen. * Ab Röderstrasse. ? Nur bis Mainzerstrasse (Biebrich).	Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich (die zwischen Wiesbaden [Beausite] u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).	[illegible] § Nur an Wochentagen und ab Mainzerstrasse (Biebrich). † Bis Bahnhöfe. * Bis Röderstrasse.

Electrische Strassenbahn Bahnhöfe — Walkmühle.

Fahrzeit 15 Minuten.

Ab Bahnhöfe: Erster Wagen [illegible] früh, dann [illegible] und so fort alle 8 Minuten bis [illegible] (bis Walkmühle), [illegible] und [illegible] Abends (bis Bachmayerstrasse).

Ab Walkmühle: Erster Wagen [illegible] früh, dann [illegible] und so fort alle 8 Minuten bis [illegible] Abends, ausserdem ab Bachmayerstrasse [illegible] und [illegible] Abends.

Bei späterem Schluss des Königl. Theaters wird ein entsprechender electrischer Extra-Wagen an den Bahnhöfen bereit stehen.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Tannusstrasse) verkehrt von Morgens [illegible] bis Abends [illegible] und umgekehrt von Morgens [illegible] bis Abends [illegible]; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Omnibus-Verbindung Wiesbaden–Sonnenberg u. zurück.

Wochentags:

Abfahrt von Wiesbaden (Ecke Sonnenbergerstrasse): Vormittags 9 10 11 12. Nachmittags 2 3 4 5 6 7 8 9.

Abfahrt von Sonnenberg (Ecke Adolfstrasse): Vormittags [illegible]. Nachmittags [illegible].

Sonn- und Feiertags:

Abfahrt von Wiesbaden: Vormittags 9 10 11 12. Nachmittags von 2 Uhr ab alle ½ Stunde bis 10 Uhr Abends.

Abfahrt von Sonnenberg: Vorm. [illegible]. Nachmittags von [illegible] Uhr ab alle ½ Stunde bis [illegible] Uhr.

Die Preise der Plätze sind folgende: Für ganze Strecke 25 Pf., Theilstrecke 15 Pf., für Dutzendkarten 2 Mk., Kinder zahlen 10 Pf. Packete 5 Pf.

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim.

Ab Wallau: Morgens [illegible], Mittags [illegible], Abends [illegible]. Ab Delkenheimer Weg: Morgens [illegible], Mittags [illegible], Abends [illegible]. Ab Nordenstadter Weg: Morgens [illegible], Mittags [illegible], Abends [illegible]. Ankunft in Erbenheim: Morgens [illegible], Mittags [illegible], Abends [illegible].

Ab Erbenheim: Mittags [illegible], Abends [illegible]. Ab Nordenstadter Weg: Mittags [illegible], Abends [illegible]. Ab Delkenheimer Weg: Mittags [illegible], Abends [illegible]. Ankunft in Wallau: Mittags [illegible], Abends [illegible]. — Die Abendfahrt nur Sonntag, Dienstag und Donnerstag. Die Fahrten am Samstag nur nach Bedarf.

Rheindampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 10½ und 12¾ Uhr bis Cöln, Mittags 3¼ Uhr (an Sonn- und Feiertagen) und 4½ Uhr bis Bingen, Morgens 10½ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Biebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. F 289

Biebricher Lokalschifffahrt August Waldmann.

Im Anschlusse an die Wiesbadener Straßenbahn.

Fahrplan ab 20. März 1898.

Von **Biebrich** nach **Mainz**: [illegible] — An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof je 15 Minuten später.

Von **Mainz** nach **Biebrich**: [illegible] — An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof je 5 Minuten später.

* Nur Sonn- und Feiertags. An Wochentagen vorerst nur Dienstags und Freitags.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Generalvertreter der Gesellschaft: **C. Rettenmayer**, Rheinstr. 21.)

D. „Aragonia", von Newyork nach Stettin, 6. April 4 Uhr Nachm. in Copenhagen; D. „Asturia", von Baltimore, 6. April 4 Uhr Nachm. in Hamburg; D. „Constantia", von St. Thomas nach Hamburg, 6. April 9 Uhr Abends von Havre; D. „Moravia", 6. April Nachmittags von Hamburg via Havre nach Newyork; D. „Pensylvania", von Newyork nach Hamburg, 6. April 3 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Polaria", 7. April Morg. von Hamburg via Geestemünde nach West-Indien; D. „Valencia", von St. Thomas nach Hamburg, 6. April 10 Uhr Abends von Havre. F 289

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 10. April.

99. Vorstellung. 44. Vorstellung im Abonnement **C**.

Aïda,

Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Schlar**.

Regie: Herr **Dornewaß**.

Personen:

Der König . . . . Herr Ruffeni.
Amneris, seine Tochter . . . . Frl. Brodmann.
Aïda, äthiopische Sklavin . . . . Frl. Korb.
Rhadamés, Feldherr . . . . Herr Krauß.
Rhamphis, Oberpriester . . . . Herr Schwegler.
Amonasro, König v. Aethiopien, Aïda's Vater Herr Müller.
Eine Bote . . . . Herr Schuß.
Erster Minister . . . . Herr Rudolph.
Zweiter Minister . . . . Herr Engel.
Erster Feldhauptmann . . . . Herr Basil.
Zweiter Feldhauptmann . . . . Herr Spieß.
Eine Priesterin . . . . Frl. Mackrott.

Große des Reichs, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Priester und Priesterinnen, Bajaderen, Negerknaben, gefangene Aethiopier, Sklaven, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen, arrangirt von **Annetta Balbo**, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Personal.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick**.

Kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Raupp**.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittlere Preise.

Montag, den 11. April.

100. Vorstellung. 44. Vorstellung im Abonnement **D**.

Theodora.

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou. Deutsch von Hermann von Loehner.

Personen:

Kaiser Justinian . . . . Herr Schreiner.
Kaiserin Theodora . . . . Frl. Willig.
Euphratus, Oberhaupt der Eunuchen . . . Herr Neumann.
Belisar, Feldherr . . . . Herr Rudolph.
Antonina, dessen Gattin . . . . Frl. Lindner.
Tribonian, Quästor . . . . Herr Zeich.
Eudemon, Präfekt von Byzanz . . . . . Herr Dornewaß.
Marcellus, Hauptmann der kaiserl. Leibwache Herr Faber.
Mundus, Statthalter von Illyrien . . . . Herr Basil.
Constantiolus, dessen Sohn . . . . . Herr Martin.
Priscus, Geheimschreiber des Kaisers . . . Herr Plate.
Lycostratus, Hofbeamter . . . . Herr Roß.
Nycephorus, ein Patrizier . . . . Herr Greve.
Orythes, Gesandter des Königs von Persien Herr Spieß.
Caribert, ein junger vornehmer Franke . . Herr Stöhr.
Andreas, ein junger Athener . . . . . . Herr Robius.
Timocles, Verwandter des Marcellus ⎫ Freunde des Andreas ⎧ Herr Berg.
Agathon, Herr Ebert.
Eudogius, Herr Dabriner.
Styrax, Herr Gros.
Faber, Waffenschmied . . . . Herr Ruffeni.
Macedonia, eine alte Dienerin der Kaiserin . Frl. Ulrich.
Michael, Sclave des Andreas . . . . . . Frl. Koller.
Tamyris, eine alte Egypterin, ⎫ vom Circus in Byzanz ⎧ Frl. Santen.
Amru, Thierbändiger, deren Sohn, Herr Dieterich.
Calchas, Wagenlenker Herr Rohrmann.
Iphis . . . . Frl. Lüttgens.
Calliorhoe . . . . Frl. Merito.

Der oberste Thürhüter im Kaiserlichen Palaste, Frauen im Gefolge Theodoras, Priester, Höflinge, Leibwache des Justinian, Diener im Kaiserlichen Palaste, Gothische Krieger Belisars. Der Henker und dessen Gehülfen. Byzanz im Jahre 532 nach Christus.

Akt I. { Erstes Bild: Empfangssaal in den Gemächern der Kaiserin. Zweites Bild: Bei den Thierbändigern im Circus.
Akt II. Drittes Bild: Gemach im Hause des Andreas.
Akt III. { Viertes Bild: Arbeitszimmer des Kaiser Justinian. Fünftes Bild: Garten am Hause des Styrax.
Akt IV. Sechstes Bild: Die Kaiserliche Tribüne im Circus.
Akt V. { Siebentes Bild: Saal im Kaiserlichen Palaste. Achtes Bild: Unterirdisches Gemach im Circus.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick**.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Raupp**.

Nach dem 3. und 4. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Mittlere Preise.

Dienstag, den 12. April.

101. Vorstellung. 45. Vorstellung im Abonnement **A**.

Martha.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar**.

Regie: Herr **Dornewaß**.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin . . . . Miß Mary Howe.
Nancy, ihre Vertraute . . . . Frl. Brodmann.
Lord Tristan Mickleford, ihr Vetter . . . . Herr Rudolph.
Lyonel . . . . Herr Berthald.
Plumkett, ein reicher Pachter . . . . . Herr Schwegler.
Der Richter von Richmond . . . . . . Herr Schmidt.
Molly, ⎫ . . . . Frl. Hempel.
Polly, ⎬ drei Mägde . . . . Frau Baumann.
Betty, ⎭ . . . . Frl. Graichen.
Drei Diener der Lady . . . . Herr Berg. Herr Ohlmeyer. Herr Spieß.

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Diener. Trabanten. Volk. Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick**.

Kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Raupp**.

Nach dem 1. und 3. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 10. April.

Nachmittags ½4 Uhr. — Halbe Preise.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber.

Regie: **Hans Manuffi**. Dirigent: Kapellmeister **Ph. Stahl**.

Personen:

Graf Peter von Finsterberg . . . . . . Friedr. Schuhmann.
Lux, dessen Revierjäger . . . . Hermann Kunz.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld . . . . . . Hans Schwartze.
Brigitte, seine Haushälterin . . . . . . Clara Krause.
Vetter, Pfarrer von St. Jacob in der Einöd' Carl Heckmann.
Anna Birkmaier, ein Dirnd'l aus St. Jacob Ida Kattner.
Michel Berndorfer . . . . Rudolf Bartak.
Thalmüller's Lois'l . . . . Hans Uhlmann.
Der Schulmeister von Altötting . . . . . Otto Engelke.
Der Wirth von der Wegscheid . . . . . Albuin Unger.
Sein Weib . . . . Sofie Schenk.
Hanns'l, Beider Sohn . . . . Fifi Borchardt.
Der Wurzelsepp . . . . Hans Manuffi.
Die Braut . . . . Elly Osburg.
Monica, ⎫ . . . . . . Lotti Wieder.
Crescenz, ⎬ Kranzeljungfern . . . . . . Margarethe Frank.
Franzl, ⎭ . . . . . . Grete Krebiehl.
Wallfahrer, Wallfahrerinnen. Hochzeitsgäste. Bauern. Bäuerinnen.

Anfang ½4 Uhr. Ende gegen ½6 Uhr.

Abends 7 Uhr:

206. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Hans Lonei.

Lustspiel in 4 Akten von A. L'Arronge.

Regie: **Albuin Unger**.

Personen:

Freifräul. Theodora v. Seewald-Drosselheim Sofie Schenk.
Doctor Bruno von Seewald, Rechtsanwalt und Notar, deren Neffe . . . . Carl Heckmann.
Commercienrath Eberhard Lonei . . . . * * *
Antonie, dessen Frau . . . . Clara Krause.
Marie, ⎫ deren Kinder . . . . . . Gertrud Alberti.
Kurt, ⎭ . . . . . . Rudolf Bartak.
Christian Hummel, Antonien's Bruder . . Hans Manuffi.
Pauline Freysing, des Commercienraths Mündel . . . . Luli Euler.
Berthold Reinhard, Schauspieler . . . . Hans Schwartze.
Andreas Winterberger . . . . Otto Engelke.
Anna, in Theodora's Diensten . . . . . Minna Agté.
Auguste, Dienstmädchen bei Lonei . . . . Elly Osburg.
* * * Commercienrath Lonei . . . . Dr. **H. Rauch**.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Montag, den 11. April.

Nachmittags ½4 Uhr. — Halbe Preise.

Niobe.

Schwank in 3 Akten, nach dem Englischen frei bearbeitet von Oscar Blumenthal.

Regie: **Albuin Unger**.

Personen:

Niobe, eine Statue . . . . * * *
Peter Dunn, Director der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft . . . . Gustav Schultze.
Caroline Dunn, seine Frau . . . . . . Sofie Schenk.
Helene Griffin, ⎫ ihre Schwestern . . . . Clara Krause.
Hetty Griffin, ⎭ . . . . Fifi Borchardt.
Cornelius Griffin, ihr Bruder . . . . . Carl Heckmann.
Lord Hamilton Tomkins . . . . Friedr. Schuhmann.
Peter Siloks . . . .
Beatrice, seine Tochter . . . . Gertrud Alberti.
Magda Mifton, Gouvernante . . . . . . Luli Euler.
Philipp Innings . . . . Otto Engelke.
Molly, Stubenmädchen . . . . Minna Agté.
* * * Niobe, eine Statue . . . . **Ida Timling, a. G.**

Anfang ½4 Uhr. Ende gegen ½6 Uhr.

Abends 7 Uhr:

207. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen:

Der Fürst . . . . Hans Schwartze.
Die Fürstin-Mutter . . . . Sofie Schenk.
Prinzeß Elisabeth, ihre Nichte . . . . . Fifi Borchardt.
Exc. von Malten, Oberhofmeister . . . . Hans Manuffi.
Exc. von Eichen, Oberhofmeisterin . . . . Minna Agté.
von Roden, Kammerherr . . . . Gust. Schultze.
Exc. von Buchen, Hausminister . . . . . Fried. Schuhmann.
von Hellmuth, Hofjagdjunker . . . . . . Carl Heckmann.
Gräfin Birkenfeld . . . . Clara Krause.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer . . . . . Adolf Stiewe.
Vicky, seine Tochter . . . . Gisela Fridau.
Baroneß Hertha Walberg . . . . Luli Euler.
Leo von Halden, Premierlieutenant . . . Rudolf Bartak.
Fräulein Stern . . . . Emma Gothe.
Stabel, Diener . . . . Otto Engelke.
Hofdame . . . . Gertrud Alberti.
Zofe . . . . Elly Osburg.
Lakai . . . . Hermann Kunz.

Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Gute Hohensteins, der 2. und 3. Akt im Schlosse der Fürstin. Zeit: Gegenwart.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 12. April.

Das Opferlamm.

Schwank in 3 Akten von Oscar Walther und Leo Stein. (Verfasser von „Fräulein Doctor" und „Papa Nitsche".)

Regie: **Albuin Unger**.

Personen:

Bodo von Prochnow, Rittergutsbesitzer . . Adolf Stiewe.
Constantia, seine Frau . . . . Sofie Schenk.
Adelheid, Beider Tochter . . . . . . Gertrud Alberti.
Hans von Prochnow, Bodo's Neffe, Forsteleve Rudolf Bartak.
Erich von Werden . . . . Carl Heckmann.
Lehmann, Holzhändler . . . . Gustav. Schultze.
Hildegard, seine Tochter . . . . . . Fifi Borchardt.
Fräulein von Ingelfingen . . . . . . Minna Agté.
von Schmettwitz . . . . Friedr. Schuhmann.
Otto von Griebenow, Professor . . . . . Hans Schwartze.
Lucie, seine Frau . . . . Luli Euler.
Wanda Bilinski . . . . Ida Kattner.
Franz, Diener bei Prochnow . . . . . . Otto Engelke.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart.
Ort der Handlung: Prochnow's Gut.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 13. April: **Mamzelle Nitouche.** Vaudeville-Operette von Meilhac und Millaud. Musik von Hervé.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.